



IP Telephony

Contact Centers

Mobility

Services

T3 / T3 IP Comfort angeschlossen an Integral 55



Benutzerhandbuch

User's guide

Manual de usuario

Manuel utilisateur

Manuale d'uso

Gebruikersdocumentatie

Machen Sie sich mit Ihrem Telefon vertraut

Wichtige Hinweise	11
An welchen Anlagen dürfen Sie Ihr Telefon anschließen	11
Konformitätserklärung (T3)	11
Konformitätserklärung (T3 IP)	12
An welcher Anlage ist Ihr Telefon angeschlossen? (T3)	12
An welcher Anlage ist Ihr Telefon angeschlossen? (T3 IP)	12
Lizenzhinweise	13
Tipps zum Aufstellort	14
Reparaturen	14
Hinweise zur Beschreibung der Bedienabläufe	14
Zusatzfunktionen	14
Benutzerhandbuch in anderen Sprachen	14
Altgeräte richtig entsorgen - die Umwelt dankt es Ihnen	15
Ihr T3 (IP)-Comfort auf einen Blick	16
Alle Tasten auf einen Blick	17

Lernen Sie Ihr Telefon kennen

Das Display hilft Ihnen	19
Grundregeln für die Bedienung	20
Funktionen im Menü auswählen	20
Einen Vorgang abbrechen oder beenden	20
Was zeigt das Ruhedisplay?	21
Displaytasten	21
Displaytasten in sieben Ebenen	22
Text eingeben	22
...telefonieren, aber bequem	24
Telefon in Betrieb nehmen	25
Telefon anschließen (nur T3 IP)	25
Wenn beim automatischen Suchlauf kein Gatekeeper gefunden wird (nur T3 IP)	25
Gatekeeper beim Anmelden auswählen (nur T3 IP)	26
Sprache für Display und Minimail auswählen	27

Telefonieren wie gewohnt

Jemanden anrufen	29
Innerhalb Ihrer Telefonanlage anrufen	29
Außerhalb Ihrer Telefonanlage anrufen	29
Jemanden mit Zieltaste anrufen	30
Automatischer Rückruf	30
Automatischen Rückruf löschen	30
Rückrufwunsch	30

Inhalt

Rückrufwunsch löschen	31
Eine Rufnummer wiederholt wählen lassen	31
Rufnummern- und Gebührenanzeige abschalten	31
Rufnummern- und Gebührenanzeige wieder einschalten	31
Sich in ein fremdes Gespräch einschalten (Aufschalten)*	32
Aufschalten beenden*	32
T3-Telefon außerhalb des Firmennetzes nutzen (SoHo)*	32
Aus der Ferne über die Anlage telefonieren*	34
Anrufe annehmen	35
Wenn Sie angerufen werden	35
Wenn ein anderes Telefon angerufen wird (Heranholen/Pick up)	35
Anruf zurückstellen	36
Ohne Hörer telefonieren	37
Gesprächspartner laut hören (Lauthören)	37
Jemanden mit aufgelegtem Hörer anrufen (Freisprechen)	37
Bei abgenommenem Hörer mit Freisprechen weitertelefonieren	37
Freisprechen - Gespräch mit dem Hörer fortsetzen	38
Freisprechen - Gespräch beenden	38
Mehrere Verbindungen herstellen	39
Anrufer weiterverbinden	39
Zusätzlichen Anruf annehmen (Zweit'anruf)	39
Zwischendurch jemanden fragen (Rückfrage)	40
Mit Gesprächspartnern abwechselnd sprechen	40
Zusätzlichen Anrufer weiterverbinden	40
Dreierkonferenz	41
Mehrfachkonferenz	43
Anrufe umleiten	48
Alle Anrufe für Ihr Telefon umleiten	48
Anrufe umleiten, wenn bei Ihnen besetzt ist*	48
Interne Anrufe nach einer bestimmten Zeit umleiten*	49
Externe Anrufe nach einer bestimmten Zeit umleiten*	49
Double Call-Ziel einrichten und aktivieren*	49
Rufumleitung deaktivieren	49
Rufumleitung aus der Ferne ändern*	50
Rufumleitung mit Automatik	51
Anrufe woanders annehmen (Folgen)*	53
Folgen am eigenen Telefon vorbereiten	53
Folgen am fremden Telefon einschalten	53
Folgen am eigenen Telefon ausschalten	53
Folgen am fremden Telefon ausschalten	53

Telefonieren mit Komfort

Inhalt

Wahlwiederhollliste bearbeiten	55
Symbole in der Wahlwiederhollliste	55
Einen Eintrag aus der Wahlwiederhollliste wählen	55
Einen Eintrag löschen	56
Alle Einträge löschen	56
Einen Eintrag ins Telefonbuch übernehmen	56
Anrufliste bearbeiten	57
Symbole in der Anrufliste	57
Einen Eintrag aus der Anrufliste wählen	58
Einen Eintrag löschen	58
Alle Einträge löschen	59
Einen Eintrag ins Telefonbuch übernehmen	59
Journal bearbeiten	60
Symbole im Journal	60
Einen Eintrag aus dem Journal wählen	60
Einen Eintrag löschen	61
Alle Einträge löschen	61
Einen Eintrag ins Telefonbuch übernehmen	61
Audiodaten ansehen (nur T3 IP)	62
Telefonbuch benutzen	63
Neuen Eintrag im Telefonbuch erstellen	63
Einen Eintrag aus dem Telefonbuch wählen	63
Einträge im Telefonbuch bearbeiten	64
Eintrag aus dem Telefonbuch auf eine Zieltaste speichern	64
Einen Eintrag löschen	65
Einen Eintrag aus dem zentralen Telefonbuch wählen*	65
Einen Eintrag aus dem zentralen Telefonbuch in das lokale Telefonbuch speichern*	66
Einen Eintrag aus dem zentralen Telefonbuch auf ein Ziel speichern*	66
Nachrichten (Messages) abfragen	67
Anrufe auf den Sprachspeicher umleiten	67
Sprachnachrichten anhören*	67
Rufumleitung auf den Sprachspeicher aufheben	67
Eine Nachricht (Message) löschen*	68
Alle Nachrichten (Messages) löschen*	68
Gebühren ansehen	69
Gebührenanzeige ansehen	69
Gebührenzähler löschen	69
Gebührenanzeige auf Einheit umschalten	69
Gesprächsgebühren für Privatgespräche und Projekte erfassen*	70
Lassen Sie sich erinnern (Termine)	71

Inhalt

Neuen Termin eintragen	71
Termin ansehen	71
Terminmeldung	71
Termin ausschalten	72
Termin löschen	72
Texte senden und empfangen	73
Vorbereitete Textnachricht auswählen und senden	73
Eigene Textnachricht verfassen und senden	74
Textnachricht an alle Teilnehmer senden	75
Empfangene Textnachrichten ansehen und löschen	75
Telefon abschließen	76
PIN (Geheimzahl) ändern	76
Telefon abschließen	77
Telefon aufschließen	77
Automatisch abschließen	77
Abschließen um	78
Telefonieren mit Partnern*	
Partnernamen einrichten	80
Informationen über Partner auf Displaytasten	81
Informationen über Partner auf Funktionstasten	82
Partner anrufen	83
Anruf für einen Partner annehmen	84
Partner auf andere Taste legen	85
Partnertasten ausblenden	86
Partner-Beep einschalten	87
Partner auf DSS-Modul legen*	89
Partnerumleitung	90
Anrufe zu Partner umleiten	90
Anrufe für Partner zu sich umleiten	91
Anrufe von einem Partner auf einen anderen umleiten	92
Erweiterte Partnerumleitung	93
Vertretungstaste einrichten	94
Partnergruppe erweitern*	95
Partnergruppe verkleinern*	96
Partnersignalisierung einschränken*	97
Partnersignalisierung freigeben*	98
Leitung für Chef belegen	99
Verbindung für Partner herstellen	100
Filtering	101
Sekretariat	102
Chef	102

Inhalt

Telefonieren mit Multiline*

Leitungsamen einrichten	104
Informationen über Leitungen auf Displaytasten	105
Informationen über Leitungen auf Funktionstasten und DSS-Modul	106
Leitung belegen	107
Anruf für einen Leitungsapparat annehmen	108
Anrufe annehmen, während Sie ein Leitungsgespräch führen	109
Automatisches Halten (Grundeinstellung)	110
Manuelles Halten	111
Exklusives Halten	112
Rückfrage einleiten	113
Konferenz über Leitungen einleiten*	114
Rufumleitung einrichten	115
Rufumleitung ausschalten	116
Eine Nummer aus der lokalen Anrufliste wählen	117
Eine Nummer aus der zentralen Anrufliste wählen	118
Leitung abschließen	119
Leitung aufschließen	120
Minimail versenden	121
Leitungen auf andere Leitungstasten legen	122
Leitungstasten ausblenden	123
Leitungs-Beep einschalten	124
Infoanzeige einrichten	125
Alle Leitungen auf DSS-Modul legen*	126

Telefon individuell einrichten

Ruhe vor dem Telefon	128
Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen	129
Funktionen auf Tasten legen	129
Zieltaste erstellen	130
Zieltaste aus Telefonbuch	131
Vorhandenes Ziel ändern	132
Belegung von Tasten löschen	133
Tastenbelegung anzeigen lassen	133
Funktionstasten beschriften	134
Funktionstasten mit Leuchtdiode	134
Neues Ziel erstellen und als DSS-Direktrufziel speichern*	135
Ziel aus Telefonbuch als DSS-Direktrufziel speichern*	136
Buchstabentastatur auswählen	137
Makrofunktionen einrichten	138
Makro Rufumleitung und Heranholen	138
Makro Partnerumleitung	139

Inhalt

Makro erweiterte Partnerumleitung	140
Makro Kommen/Gehen	141
Anonym anrufen*	142
Zweitaufruf abschalten	143
Sofortwahl ausschalten	144
Autom. Tonwahl (MFV) ausschalten	145
MFV-Impulsdauer ändern	146
Tastenton einschalten	147
Weltzeit	148
Private User Mobility*	149
Am Telefon anmelden / "Einloggen"	149
Vom Telefon abmelden / "Ausloggen"	149
Notrufnummern speichern	150
Eigene Rufnummer einrichten (T3)	151
Eigene Namen einrichten (T3IP)	152
Umzug mit dem Telefon (T3)	153
Umzug mit dem Telefon* (T3 IP)	154
Persönliche Daten sichern	155
Lokale Datensicherung sofort durchführen	155
Lokale Datensicherung automatisch durchführen lassen	155
Zentrale Datensicherung sofort durchführen*	156
Zentrale Datensicherung sperren	156
VIP-Funktionen einrichten*	157
Cheftelefon als Gegensprechanlage zum Vorzimmer nutzen	157
Durchsagen vom Cheftelefon	159
Benutzung der VIP-Funktionen	161
Handsfree Answer Back einschalten*	162
Akustik, Kontrast und Sprache einstellen	163
Akustik einstellen	163
Anruftmelodie auswählen	164
Kontrast einstellen	165
Sprache für Display und Minimail ändern	166
Freisprechen einstellen (T3)	167
CSTA Answer Call einschalten*	168
Aus dem Sammelanschluss herausschalten*	169
Anmelden bei der Automatischen Rufverteilung*	170
Benutzerdaten ansehen / verändern (nur T3 IP)	171
Benutzer abmelden	171
PIN ändern	172
PIN löschen	173
IP-Einstellungen ansehen/verändern (nur T3 IP)	174

Inhalt

IP-Einstellungen ansehen	174
Ping senden	174
Telefon für Zugriff über Browser sperren	175
CTI-Anwendung anmelden*	176
802.1X Anmeldedaten einstellen*	177
Benutzerdaten speichern	178
Benutzerdaten laden	178
Teilnummern	179
Neuen Teilnummerneintrag erstellen	179
Teilnummerneintrag bearbeiten	180
Teilnummerneintrag löschen	180
Anrufliste anpassen*	181
Links*	
CTI-Link (nur T3)	183
CTI-/Audio-Link (nur T3)	184
CTI-Anwendung einstellen	184
Zusatzgerät einstellen	184
DSS-Link (nur T3)	185
Analog-Link (nur T3)	186
Dienst auswählen	186
MSN vergeben	186
Parameter für Ruffrequenz, Flashsignal und Besetztton eingeben	187
Direktwahl am Analog-Link	187
Headset-Link	190
AEI-/Headset-Link (nur T3 IP)	191
Integral Blue Link T3	192
Telefon/Blue Link mit Bluetooth-Gerät koppeln	193
Mehrere Anwendungen am Blue Link betreiben	198
Statusmeldungen	198
Headset	199
Blue Card USB nutzen	201
Integral Blue Pocket und Integral Blue Voice L	203
Externe Freisprecheinrichtung	203
Zusatzgeräte*	
Das DSS-Modul	205
Wählen mit dem DSS-Modul	206
Zusatzlautsprecher aktivieren	207
Headset aktivieren	208
Headset - Jemanden anrufen	209
Headset - Anrufe annehmen	210

Inhalt

Bei abgenommenem Hörer mit dem Headset weitertelefonieren	211
CTI-Anwendung einstellen (nur T3 IP)	212
Schlagen Sie bei Bedarf nach	
Funktionstasten	214
Anzeigen im Ruhedisplay	219
Klingel- und Hörertöne	222
Töne bei internen und externen Anrufen	222
Töne im Hörer	222
Anrufmelodien	223
Menü-Übersicht	224
Rufumleitung	224
Termine	225
Gebühren	225
Schloss	226
Nachrichten	226
Weltzeit	226
Einstellungen	227
Wenn etwas nicht klappt	231
Index	233

Machen Sie sich mit Ihrem Telefon vertraut

Wichtige Hinweise	11
Ihr T3 (IP)-Comfort auf einen Blick	16
Alle Tasten auf einen Blick	17

Wichtige Hinweise

Wichtige Hinweise

An welchen Anlagen dürfen Sie Ihr Telefon anschließen

Dieses Telefon ist nur für den Anschluss an Telekommunikationsanlagen der Firma Avaya bestimmt. Es darf nicht direkt an ein öffentliches Fernsprechnetz angeschlossen werden.

Konformitätserklärung (T3)

Wir, Avaya Gmbh & Co.KG, erklären, dass das Telefon T3 Comfort mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EU (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE) übereinstimmt.

Dieses Telefon ist zum Anschluss an digitale Schnittstellen von Avaya-TK-Anlagen bestimmt und erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß der EG-Richtlinie 1999/5/EG (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE).

Dieses Telefon ist bauartbedingt nicht zum direkten Betrieb an Schnittstellen öffentlicher Telekommunikationsnetze vorgesehen.

Bei Verwendung von Links und DSS-Modulen:

Dieses Link / DSS-Modul ist zum Anschluss an T3-Telefone bestimmt und erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß der EG-Richtlinie 1999/5/EG (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE).

Dieses Link / DSS-Modul ist bauartbedingt nur zum Betrieb an T3-Telefonen vorgesehen.

Falls beim Betrieb Probleme auftreten sollten, so wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Fachhändler oder an Ihren Systembetreuer.

Die vollständige Konformitätserklärung kann auf folgender Internetadresse angefordert werden: www.avaya.de/gcm/emea/de/includedcontent/conformity.htm oder suchen Sie unter Index das Stichwort "Konformitätserklärung".



Wichtige Hinweise

Konformitätserklärung (T3 IP)

Wir, Avaya GmbH & Co.KG, erklären, dass das Telefon T3 IP Comfort mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EU (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE) übereinstimmt.

Dieses Telefon ist zum Anschluss an Ethernet/LAN-Schnittstellen von IP-fähigen TK-Anlagen von Avaya bestimmt und erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß der EG-Richtlinie 1999/5/EU (R&TTE).

Für die Funktion des Telefons in LAN/Intranet Umgebungen, in denen kein Avaya-TK-System vorhanden ist, kann von Avaya keine Garantie für einen erfolgreichen Betrieb übernommen werden.

Bei Verwendung von Links und DSS-Modulen:

Dieses Link / DSS-Modul ist zum Anschluss an T3 IP-Telefone bestimmt und erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß der EG-Richtlinie 1999/5/EG (Radio und Telekommunikation Terminal Equipment, R&TTE).

Dieses Link / DSS-Modul ist bauartbedingt nur zum Betrieb an T3 IP-Telefonen vorgesehen.

Falls beim Betrieb Probleme auftreten sollten, so wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Fachhändler oder an Ihren Systembetreuer.

Die vollständige Konformitätserklärung kann auf folgender Internetadresse angefordert werden: www.avaya.de/gcm/emea/de/includedcontent/conformity.htm oder suchen Sie unter Index das Stichwort "Konformitätserklärung".

An welcher Anlage ist Ihr Telefon angeschlossen? (T3)

An welcher Anlage Ihr Telefon angeschlossen ist, können Sie folgendermaßen erkennen:

Im Gespräch oder bei abgenommenem Hörer Taste "Menü" drücken:

Nur falls Ihr Telefon am Communication Server Integral 55 angeschlossen ist, erscheint nun das Menü "Info/Service". Daraus können Sie z.B. auch Typ, Bestellnummer und SW-Version ersehen.

An welcher Anlage ist Ihr Telefon angeschlossen? (T3 IP)

Mit welcher Avaya-Telefonanlage Ihr Telefon verbunden ist, können Sie folgendermaßen erkennen:

Bei erstmaligem Anmelden:

Wenn Ihr Telefon mit dem Communication Server Integral 5 verbunden ist, erscheint zunächst ein Anmeldefenster, in dem Sie Ihre Nebenstellenummer und Ihre PIN eingeben müssen. Ist Ihr Telefon mit dem Communication Server Integral 55 verbunden, erscheint kein Anmeldefenster.

Wenn Sie schon angemeldet sind:

Im Gespräch oder bei abgenommenem Hörer Taste "Menü" drücken:

Nur falls Ihr Telefon mit dem Communication Server Integral 55 verbunden ist, erscheint das Menü "Info/Service". Ihm können Sie diverse IP-Einstellungen entnehmen.

Wichtige Hinweise

Lizenzhinweise

Lizenz

Durch NUTZUNG ODER INSTALLATION DES PRODUKTS akzeptiert der Endnutzer die ALLGEMEINEN LIZENZBESTIMMUNGEN, DIE AUF DER AVAYA-INTERNETSEITE UNTER support.avaya.com/LicenseInfo/ abgerufen werden können. ("ALLGEMEINE LIZENZBESTIMMUNGEN").

Wenn Sie sich nicht an diese Lizenzbestimmungen halten wollen, können sie das Produkt innerhalb von zehn (10) Tagen nach Lieferung gegen Zurückzahlung des Kaufpreises zurück geben. ZUSÄTZLICH ZU DEN ALLGEMEINEN LIZENZBESTIMMUNGEN FINDEN DIE FOLGENDEN LIZENZBESTIMMUNGEN UND BESCHRÄNKUNGEN AUF DAS PRODUKT ANWENDUNG.

Avaya gewährt dem Endnutzer im Rahmen der unten beschriebenen Lizenztypen eine Lizenz. Die zulässige Anzahl an Lizenzen und Leistungseinheiten, für die eine Lizenz gewährt wird, beträgt eins (1), es sei denn in der Dokumentation oder in anderen dem Endnutzer verfügbaren Materialien ist eine davon abweichende Anzahl an Lizenzen oder Leistungseinheiten aufgeführt. "Zugewiesener Rechner" bedeutet ein einziger autonomer Rechner. "Server" ist ein Zugewiesener Rechner, der als zentraler Rechner für eine Softwareanwendung fungiert, auf die von mehreren Rechnern aus zugegriffen werden soll. "Software" sind Computerprogramme in maschinenlesbarer Form (Objekt Code), für die ursprünglich eine Lizenz seitens Avaya besteht und die vom Endnutzer entweder als autonome Produkte oder in Form einer Vorinstallation in der Hardware genutzt werden. "Hardware" sind Standard-Hardware-Produkte, die ursprünglich von Avaya verkauft wurden und durch den Endnutzer genutzt werden.

Lizenztyp(en):

Einem System/Systemen zugewiesene Lizenz (DS). Dem Endnutzer ist es gestattet, die Software nur auf einem Zugewiesenen Rechner zu installieren und zu nutzen, es sei denn eine davon abweichende Anzahl von Zugewiesenen Rechnern ist in der Dokumentation oder in anderen dem Endnutzer verfügbaren Materialien ausgewiesen. Avaya kann eine Identifikation des/r Zugewiesenen Rechner/s mittels Angabe des Typs, der Seriennummer, des Schlüssels für das Leistungsmerkmal, des Standorts oder anderer spezifischer Bezeichnungen verlangen oder verlangen, dass der Endnutzer diese Daten mittels elektronischer Mittel, die von Avaya speziell zu diesem Zweck konzipiert wurden, liefert.

Komponenten Dritter

Bestimmte Softwareprogramme oder Teile hiervon, die in dem Produkt enthalten sind, können Software enthalten, die aufgrund von Vereinbarungen Dritter vertrieben wurden ("Komponenten Dritter"). Diese Vereinbarungen können Bestimmungen enthalten, die die Rechte zur Nutzung bestimmter Teile dieses Produkts ausweiten oder beschränken ("Bestimmungen Dritter"). Informationen zur Identifizierung von Komponenten Dritter oder Bestimmungen, die auf Dritte anwendbar sind, erhalten Sie auf der Avaya-Internetseite unter:

support.avaya.com/ThirdPartyLicense/

Wichtige Hinweise

Tipps zum Aufstellort

Verwenden Sie für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage, besonders bei neuen oder mit Pflegemitteln behandelten Möbeln. Lacke oder Pflegemittel können Stoffe enthalten, die die Füße Ihres Telefons aufweichen, und die aufgeweichten Gerätefüße könnten auf der Oberfläche der Möbel unerwünschte Spuren hinterlassen. Avaya kann für derartige Schäden nicht haften.

Reparaturen

Reparaturen und Eingriffe in das Gerät dürfen nur von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden. Öffnen Sie das Telefon nicht. Sonst könnten Schäden entstehen, die das Telefon betriebsunfähig machen.

Hinweise zur Beschreibung der Bedienabläufe

Bei allen in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Vorgängen wird von der standardmäßigen Belegung der Funktionstasten ausgegangen.

Wenn Sie Funktionstasten umprogrammieren, sollten Sie beachten, dass sich geänderte Bedienabläufe ergeben können.

Zusatzfunktionen

Funktionen, die mit * gekennzeichnet sind, gehören nicht zum standardmäßigen Leistungsumfang Ihres Telefons.

Es können weitere Funktionen gesperrt sein oder je nach System-Software nicht verfügbar sein. Wollen Sie eine dieser Funktionen nutzen, fragen Sie bitte Ihren Systembetreuer.

Benutzerhandbuch in anderen Sprachen

Sie möchten dieses Benutzerhandbuch in einer anderen Sprache lesen? Über die Avaya Internetseite support.avaya.com gelangen Sie auf unsere Dokumentendatenbank. Schauen Sie dort nach, ob Ihre gewünschte Sprachversion zum Download bereitsteht.

Wichtige Hinweise

Altgeräte richtig entsorgen - die Umwelt dankt es Ihnen

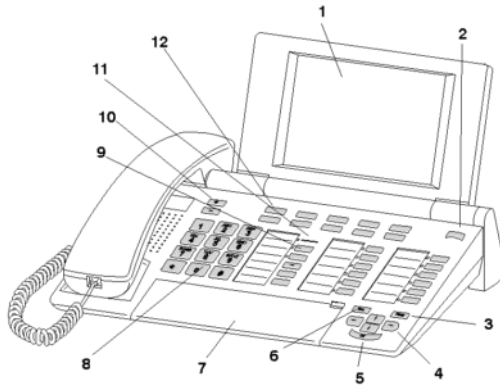


Mit diesem Symbol gekennzeichnete Elektro- und Elektronik-Altgeräte können gefährliche Substanzen für Mensch und Umwelt enthalten. Sie dürfen aus diesem Grund nicht zusammen mit unsortiertem Siedlungsabfall (Hausmüll) entsorgt werden. Zur Schonung unserer Umwelt stehen daher öffentliche Sammelstellen für die Entsorgung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Elektro- und Elektronik-Altgeräte zur Verfügung.

Um eine Verbreitung dieser Substanzen in unserer Umwelt zu verhindern und die Belastung natürlicher Ressourcen zu verringern, besteht aber auch die Möglichkeit, am Avaya-Rücknahmesystem für gebrauchte Geräte teilzunehmen. Im Rahmen dieses Systems werden die Altgeräte einer fachgerechten stofflichen Verwertung bzw. einzelne Komponenten einer Wiederverwendung zugeführt.

Ihr T3 (IP)-Comfort auf einen Blick

Ihr T3 (IP)-Comfort auf einen Blick



1	Display
2	Ebenenumschalter für Displaytasten
3	Clear-Taste
4	Pfeil-Tasten zur Navigation im Display
5	OK-Taste
6	Escape-Taste
7	Abdeckklappe, mit darunterliegender Alphatastatur
8	Ziffern-Tasten mit Buchstabenbeschriftung
9	Funktionstasten, teilweise mit Leuchtanzeige
10	Lautstärke-/Kontrast-Tasten
11	Anrufanzeige
12	Displaytasten für Ziele, Funktionen, Partner und Leitungen

Alle Tasten auf einen Blick

Alle Tasten auf einen Blick



Zifferntasten mit Buchstaben: Zum Wählen von Rufnummern und Vanity-Nummern.



Stern und Raute: Für Sonderfunktionen

[ESC] Escape: Beendet während eines Gesprächs die aktuelle Verbindung. Bricht sonst eine Eingabe ab (Im Display wird dann die nächsthöhere Menüebene angezeigt).

[Clear] Clear: Löscht das Zeichen über der Markierung. Steht die Markierung hinter dem letzten Zeichen, wird das letzte Zeichen gelöscht. Wird hierbei die Clear-Taste länger gedrückt, so werden die zuletzt eingegebenen Zeichen der Reihe nach gelöscht (wie beim PC). Außerdem können mit Hilfe dieser Taste Listeneinträge (z. B. in der Anrufliste oder im Telefonbuch) gelöscht werden. Das funktioniert folgendermaßen: Zunächst Eintrag markieren und anschließend die Taste "Clear" betätigen. Danach beginnt der markierte Eintrag zu blinken. Wird während dieser Blinkphase "OK" betätigt oder "Clear" erneut gedrückt, wird der Eintrag gelöscht.



Pfeil hoch / runter: Bewegt die Markierung im Display nach oben oder unten.



+ / -: Erhöht oder verringert die Lautstärke oder den Kontrast.



Pfeil links / rechts: Bewegt die Markierung im Display nach links oder rechts.



Eingabe: Ruft einen markierten Menüpunkt auf oder dient zum Bestätigen einer Eingabe.



Ebenenumschaltung: Schaltet die nächste Ebene für die Displaytasten ein. Ein längerer Tastendruck bewirkt den Sprung in Ebene 1.



Funktionstasten:

- 10 Displaytasten unter dem Display.
- 14 frei belegbare Funktionstasten neben dem Ziffernblock, davon 8 mit Leuchtdioden.
- 3 fest belegte Funktionstasten: Menü, Wahlwiederholung und Rückfrage.



Integrierte Alphatastatur: zum komfortablen Eingeben von Text.

Alle Tasten auf einen Blick

Lernen Sie Ihr Telefon kennen

Das Display hilft Ihnen	19
Grundregeln für die Bedienung	20
...telefonieren, aber bequem	24
Telefon in Betrieb nehmen	25

Das Display hilft Ihnen

Die Displayanzeigen führen Sie Schritt für Schritt durch die Bedienung. Im Display erhalten Sie viele Informationen, z. B. über Ihr aktuelles Gespräch.

Zu jedem externen ISDN-Anrufer wird im Display dessen Rufnummer angezeigt, sofern er nicht die Übertragung der Rufnummer ausgeschaltet hat. So können Sie sehen, wer Sie anruft. Wenn Name und Rufnummer des Anrufers in Ihrem Telefonbuch gespeichert sind, wird bei einem Anruf sein Name angezeigt.

Die 10 Displaytasten können unterschiedliche Funktionen haben. Die aktuelle Funktion jeder Taste können Sie im Display ablesen.

Grundregeln für die Bedienung

Grundregeln für die Bedienung

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige grundsätzliche Bedienregeln für Ihr Telefon kurz erklärt:

Funktionen im Menü auswählen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 oder  Zum gewünschten Menüpunkt blättern. Am Ende der Liste führt  zum Weitergehen auf den ersten Menüpunkt. Am Anfang der Liste führt  zum Sprung auf den letzten Eintrag.

 Auswahl bestätigen. Es wird die markierte Funktion angezeigt. In vielen Fällen erscheint auch ein Untermenü. Im Untermenü können Sie genauso blättern wie im Menü.

-
- Solange Sie sich im Menü befinden, leuchtet die dazugehörige LED.
 - Wenn Sie während eines Gesprächs oder bei abgenommenem Hörer die Funktionstaste "Menü" drücken, können Sie Informationen zu z. B. Typ, Bestellnummer, SW-Version (bei T3) oder zu IP-Einstellungen (T3 IP) sehen bzw. auch selbst Einstellungen vornehmen (nur T3 IP).

Einen Vorgang abbrechen oder beenden

Falls Sie sich bei einer Eingabe oder Einstellung vertan haben:

 drücken (gegebenenfalls mehrfach), um den Vorgang abubrechen. Sie gelangen dann wieder in die nächsthöhere Menüebene bzw. zum Ruhedisplay.

Grundregeln für die Bedienung

Was zeigt das Ruhedisplay?



Das Ruhedisplay zeigt:

- Datum und Uhrzeit
- Ihre Rufnummer und Ihren Namen (falls *eingrichtet* [[↑ 151](#)])
- zusätzliche Informationen zum Status Ihres Telefons, z. B. "Zweituanruf ein".

Displaytasten



Die Displaytasten können unterschiedliche Funktionen haben. Die aktuelle Funktion jeder Taste können Sie im Display ablesen.

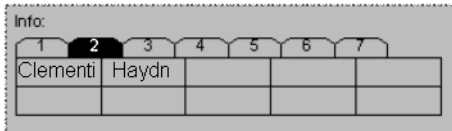
Beispiel: "Verdi": Mit der markierten Displaytaste können Sie "Verdi" anrufen.

Grundregeln für die Bedienung

Displaytasten in sieben Ebenen

Im Display wird jeweils eine Ebene mit 10 Belegungen angezeigt. Sie können jedoch jede Taste mehrfach belegen. Auf die Displaytasten der sieben Ebenen können Sie Ziele (1. bis 7. Ebene), Funktionen (1. bis 7. Ebene), Partner (bei Partnerfunktionen, nur 1. und 2. Ebene) und Leitungen (bei Multiline, nur 1. und 2. Ebene) legen.

Anhand des Ebenenreiters können Sie erkennen, in welcher Ebene Sie sich befinden. Im folgenden Bild ist Ebene 2 aktiviert:



■ Drücken Sie die Ebenenumschaltetaste, um sich die einzelnen Ebenen anzeigen zu lassen. Wenn Sie die Ebenenumschaltetaste länger drücken, gelangen Sie wieder in die 1. Ebene.

Text eingeben

Ihr Telefon hat eine eigene Tastatur zum Eingeben von Text (Alphatastatur, siehe [Ihr T3 \(IP\)-Comfort auf einen Blick](#) [↑ 16]). Falls diese Tastatur unbedruckt ist, können Sie eine der drei beiliegenden Schablonen über die Tastatur legen. Welche Schablone das ist, hängt von der eingestellten Sprache bei der [Inbetriebnahme](#) [↑ 27] ab. Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die den jeweiligen Sprachen zugeordnete Schablone:

Schablone	Sprache
QWERTZ	D/PL/CZ/HU/SI
QWERTY	GB/IT/ES/NL/TR
AZERTY	FR
Kyrillisch	RU

Mit **Buchstabentastatur auswählen** im Menü "Einstellungen/Tasten" können Sie allerdings jederzeit die Belegung der Alphatastatur an die jeweils verwendete Schablone anpassen (siehe [Buchstabentastatur auswählen](#) [↑ 137]).

Grundregeln für die Bedienung

Hier einige Grundregeln zum Eingeben von Text:

Standardmäßig gelten die Buchstaben, die unten auf den Tasten aufgedruckt sind.

- Für **Großbuchstaben** muss die Shift-Taste gedrückt gehalten sein.
- **Sonderzeichen** sind in blauer Farbe dargestellt. Für Sonderzeichen muss die ALT-Taste gedrückt gehalten sein.
- **Landesspezifische Sonderzeichen** erzeugen Sie folgendermaßen: Wählen Sie zunächst das diakritische Sonderzeichen auf der mittleren Tastenreihe aus. Geben Sie dann den normalen Buchstaben ein.

Beispiel:

Sie möchten den Buchstaben Á eingeben.

- ALT-Taste drücken und gedrückt halten.
Auf der mittleren Tastenreihe ´ (über dem D) drücken.
Beide Tasten loslassen.
- Shift-Taste drücken und gedrückt halten.
A-Taste drücken.
Beide Tasten loslassen.

Im Display wird der Buchstabe Á angezeigt.

Allgemein

- Zeichen löschen mit der Clear-Taste:
Steht der Cursor rechts vom eingegebenen Text, dann besitzt die Clear-Taste Backspace-Funktion (Die eingegebenen Zeichen werden von rechts nach links gelöscht).
Steht der Cursor innerhalb des eingegebenen Textes, dann wird nach Betätigen der Clear-Taste das markierte Zeichen gelöscht und das rechte Zeichen rückt nach links nach.
- Steht der Cursor innerhalb des Textes, so werden weitere Zeichen vor der Cursorposition eingefügt.
- Beim Telefonbucheintrag wird der erste Buchstabe eines Wortes automatisch großgeschrieben.

...telefonieren, aber bequem**...telefonieren, aber bequem**

Folgende Einstellungen können Sie sofort oder während der ersten Telefonate vornehmen:

- Die *Lautstärke* [[↑ 163](#)] der Klingel, des Hörers und die Einstellungen für das Freisprechen an Ihre Umgebung anpassen.
- Den *Kontrast* [[↑ 165](#)] des Displays an die bei Ihnen vorhandenen Lichtverhältnisse anpassen.
- Auswählen in welcher *Sprache* [[↑ 166](#)] alle Displayanzeigen erscheinen sollen. Für T3 stehen die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Niederländisch zur Verfügung. Für T3IP werden zusätzlich die Sprachen Slovenisch, Polnisch, Tschechisch, Russisch und Türkisch unterstützt.
- Speichern Sie häufig benötigte Rufnummern in einem persönlichen *Telefonbuch* [[↑ 63](#)]. Die Einträge im persönlichen Telefonbuch können Sie selbst ändern.

Telefon in Betrieb nehmen

Telefon in Betrieb nehmen

Telefon anschließen (nur T3 IP)

Nach dem Anstecken an das LAN (Local Area Network) und an die Stromversorgung (nur wenn Telefon nicht über LAN gespeist wird) wird im Telefon zunächst die Software aktiviert und anschließend automatisch ein Suchlauf nach einem Gatekeeper (verantwortlich für Zugangsberechtigung) gestartet. Im Regelfall wird ein Gatekeeper gefunden, und Sie können anschließend schon jemanden anrufen. Anrufe annehmen ist hingegen noch nicht möglich. Dazu müssen Sie erst Ihre Rufnummer und Ihre PIN im Menü "Benutzerverwaltung" eingeben (siehe *Eigene Rufnummer und PIN eingeben* [[↑ 26](#)]).



- Das IP-Phone überprüft ab der Inbetriebnahme immer wieder, ob im Netz ein weiteres Gerät mit derselben IP Adresse existiert und dadurch den Netzzugang stört. Dies wird in der Statuszeile und der InfoZeile mit *IP-Adresskonflikt* angezeigt. In diesem Zustand ist das Terminal nicht arbeitsfähig. Der Fehler muss im Netzwerk von Ihrem Systembetreuer beseitigt werden.
- Sie können statt des Standard-Gatekeepers einen anderen *Gatekeeper bei der Anmeldung auswählen* [[↑ 26](#)].

Wenn beim automatischen Suchlauf kein Gatekeeper gefunden wird (nur T3 IP)

Die automatische Suche nach einem Gatekeeper führt zu keinem Ergebnis. Im Display Ihres Telefons ist schon längere Zeit die Meldung "....Suche Netz...." zu sehen. Sie haben nun aber noch die Möglichkeit, einen Gatekeeper aus der Gatekeeperliste auszuwählen, falls dort Einträge vorhanden sind:



Zum Menüpunkt *Gatekeeperliste* blättern.



Auswahl bestätigen.



Gatekeeper auswählen, z. B. GKxyz 123.456.000.123.



Auswahl bestätigen. Die Suche nach dem eingegebenen Gatekeeper wird gestartet. Spätestens nach ca. 10 Sekunden erscheint im Display dann eine Meldung, ob die Anmeldung erfolgt ist.

Telefon in Betrieb nehmen

Eigene Rufnummer und PIN eingeben (nur T3 IP)

↓ Zur Statusmeldung `Neuen Benutzer anmelden` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 ...  Nebenstellenummer eingeben.

↓ Zum Menüpunkt `SecPIN` oder `PIN` blättern.

 ...  PIN eingeben.

 Auswahl bestätigen. Anschließend erscheint die Meldung „Sichere Anmeldung erfolgt“ oder "Anmeldung erfolgt" im Display. Sie sind nun auch unter der von Ihnen eingegebenen Rufnummer (Nebenstellenummer) erreichbar.

-
- Die Grundeinstellung der PIN für eine unverschlüsselte Kommunikation (falls „PIN“ abgefragt wird) ist „0000“.
 - Die Grundeinstellung der PIN für eine sichere verschlüsselte Kommunikation (falls „SecPIN“ abgefragt wird) erfahren Sie von Ihrem Systembetreuer.
 - Nach der ersten Anmeldung zur sicheren Kommunikation werden Sie in einer Infomeldung aufgefordert, Ihre PIN zu ändern. Die sofortige Änderung ist sinnvoll, damit sich niemand, der die Grundeinstellung Ihrer PIN kennt, an einem anderen Telefon unter dieser Rufnummer anmelden kann.
 - Sie sind immer nur an einem Telefon unter Ihrer Rufnummer (Nebenstellenummer) erreichbar.
Wenn Sie sich also an einem zweiten Telefon mit PIN und Nebenstellenummer anmelden, sind Sie anschließend dort unter Ihrer Rufnummer (Nebenstellenummer) erreichbar, jedoch nicht mehr am ersten Telefon.

Gatekeeper beim Anmelden auswählen (nur T3 IP)

Sie können direkt beim Benutzer-Login einen anderen Gatekeeper als den Standard-Gatekeeper auswählen. Dazu muss Ihr Systembetreuer eine Gatekeeperliste zusammengestellt haben.

Das Telefon zeigt das Anmeldedisplay.

↓ Zur Statusmeldung `Gatekeeperliste` blättern.

 Auswahl bestätigen.

↓ Zum gewünschten Gatekeeper blättern, z. B. GK 2.

 Auswahl bestätigen.

Nun, wie gewohnt, *eigene Rufnummer und PIN eingeben* [[↑ 26](#)].

Telefon in Betrieb nehmen

Sprache für Display und Minimail auswählen

↓ Zur Statusmeldung Deutsch/English/Français/Italiano/Español/Nederlands (T3) bzw. D/GB/F/I/E/NL/H/SLO/PL/CZ/RU/TR (T3 IP) blättern.

 Auswahl bestätigen.

↓ Gewünschte Sprache für Displaytexte auswählen, z.B. Deutsch .

 Auswahl bestätigen.

↓ Gewünschte Sprache für Minimail-Texte auswählen, z.B. Deutsch .

 Auswahl bestätigen.



Auch später können Sie die Sprache jederzeit ändern. Näheres dazu finden Sie im Kapitel *Akustik, Kontrast und Sprache einstellen* [[↑ 163](#)].

Telefon in Betrieb nehmen**Telefonieren wie gewohnt**

Jemanden anrufen	29
Anrufe annehmen	35
Ohne Hörer telefonieren	37
Mehrere Verbindungen herstellen	39
Anrufe umleiten	48
Anrufe woanders annehmen (Folgen)*	53

Jemanden anrufen

Jemanden anrufen

Sie können wie gewohnt innerhalb und außerhalb Ihrer Anlage telefonieren.

Intern: Wählen Sie direkt die gewünschte Nebenstellenummer.

Extern: Je nach Anlage Amtskennziffer, z. B. "0", vorwählen.

Sie können die zehn zuletzt gewählten Rufnummern noch mal wählen (Wahlwiederholung) und häufig benötigte Rufnummern mit Hilfe der Zieltasten wählen.

Innerhalb Ihrer Telefonanlage können Sie sich automatisch zurückrufen lassen, wenn ein besetzter Anschluss wieder frei ist.

Außerdem können Sie die Rufnummern- und Gebührenanzeige abschalten.

Sie können sich in ein fremdes Gespräch innerhalb Ihrer Anlage einschalten, wenn Sie einem Teilnehmer etwas Dringendes mitteilen wollen.

Innerhalb Ihrer Telefonanlage anrufen



Rufnummer eingeben.



Abheben.



- Natürlich können Sie auch zuerst den Hörer abheben und dann die Rufnummer eingeben. Jedoch können Sie dann bei einer Fehleingabe nicht mehr korrigieren.
- Wenn Ihr Gesprächspartner nicht hören soll, was bei Ihnen gesprochen wird, können Sie die Funktionstaste "Mute" drücken. Nach erneutem Betätigen dieser Taste kann er Sie dann wieder hören.

Außerhalb Ihrer Telefonanlage anrufen



Amtsziffer eingeben, z. B. 0.



Rufnummer eingeben.



Abheben.

Jemanden anrufen

Jemanden mit Zieltaste anrufen

 Zieltaste für gewünschten Teilnehmer drücken.



Abheben.

-
- Wie Sie eine Rufnummer auf eine Zieltaste legen, finden Sie im Kapitel *Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen*. [[↑ 129](#)]

Automatischer Rückruf

Der gewählte interne Anschluss ist frei oder besetzt:

 Funktionstaste "Rückruf" drücken.



Auflegen. Sobald der andere Anschluss wieder frei ist, klingelt Ihr Telefon.



Abheben. Der andere Anschluss wird automatisch über die Telefonanlage angerufen.

Automatischen Rückruf löschen

 Funktionstaste "Rückruf" drücken.

 Zum Menüpunkt Rückruf löschen blättern.

 Auswahl bestätigen.

Rückrufwunsch

Mit Rückrufwunsch können Sie für den gewählten Teilnehmer bei frei oder besetzt einen ausdrücklichen Rückruf in dessen *Anrufliste* [[↑ 57](#)] eintragen. Gleichzeitig wird der Rückrufwunsch in Ihre *Wahlwiederholungsliste* [[↑ 55](#)] eingetragen.

Gewählter Teilnehmer frei oder besetzt:

 Zum Menüpunkt Rückrufwunsch blättern.

 Auswahl bestätigen.



Auflegen.

 drücken, die Verbindung wird beendet, gegebenenfalls Neuwahl, je nach lokaler Einstellung.

Jemanden anrufen

Rückrufwunsch löschen

Einen von Ihnen eingeleiteten Rückrufwunsch können Sie in der Wahlwiederholungsliste löschen. Dabei wird der Rückrufwunsch bei dem gewünschten Teilnehmer aus der Anrufliste gelöscht.

-  Funktionstaste "Wahlwiederholung" drücken.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern.
-  Taste "Clear" drücken. Der markierte Eintrag beginnt zu blinken.
-  Zur Bestätigung während des Blinkens erneut drücken.

Eine Rufnummer wiederholt wählen lassen

Der gewählte Anschluss ist besetzt.

-  Zum Menüpunkt *Automatische Wahlwiederholung* blättern.
-  Auswahl bestätigen.

 Auflegen. Die Wahl wird bis zu neunmal in Abständen von 30 Sekunden wiederholt. Wenn Sie irgendeine Taste drücken oder den Hörer abheben, wird die automatische Wahlwiederholung beendet.



- Wenn Sie irgendeine Taste drücken oder den Hörer abheben, um eine Aktion durchzuführen, wird die automatische Wahlwiederholung unterbrochen. Nach der Bedienaktion erfolgt eine Abfrage auf Fortsetzung der automatischen Wahlwiederholung.
- Die Annahme eines Gesprächs führt zur Unterbrechung, aber nicht zur Abfrage.

Rufnummern- und Gebührenanzeige abschalten

Während Sie telefonieren:

-  Zum Menüpunkt *Rufnummernanzeige ein/aus* blättern.
-  Auswahl bestätigen. Rufnummer und Name Ihres Gesprächspartners werden nicht mehr angezeigt, und die Rufnummer wird nicht in der Wahlwiederholung und im Journal gespeichert. Außerdem ist die Gebührenanzeige abgeschaltet. Die Gebühren werden jedoch intern weitergezählt.

Rufnummern- und Gebührenanzeige wieder einschalten

-  Menüpunkt *Rufnummernanzeige aus/ein* erneut wählen.
-  Auswahl bestätigen.

Jemanden anrufen

Sich in ein fremdes Gespräch einschalten (Aufschalten)*

Sie möchten mit einem Teilnehmer, dessen Leitung besetzt ist, ein Gespräch führen:

 Zum Menüpunkt `Aufschalten` blättern.

 Auswahl bestätigen. Alle Beteiligten hören einen Aufschalteton. Sie sind nun an dem Gespräch beteiligt und können den Teilnehmern etwas mitteilen.

-
- Aufschalten ist nur innerhalb Ihrer Anlage möglich und muss für Ihr Telefon und das betroffene Telefon freigeschaltet sein. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Systembetreuer.

Aufschalten beenden*

 Zum Menüpunkt `Aufschalten beenden` blättern.

 Auswahl bestätigen.

-
- Um das Aufschalten zu beenden, können Sie auch die Taste "Esc" drücken oder den Hörer auflegen.

T3-Telefon außerhalb des Firmennetzes nutzen (SoHo)*

Sie können mit Ihrem T3 Comfort auch von außerhalb des Firmennetzes über Ihre Firmen-TK-Anlage telefonieren.

Dazu muss Ihr Telefon über eine ibus-k Box an das öffentliche ISDN-Netz angeschlossen sein. Auch müssen Sie Ihr Telefon an der Firmenanlage anmelden. Dies geht mit einem einfachen Tastendruck.

Alle Funktionen Ihrer TK-Anlage sind dann mit Ihrem Telefon uneingeschränkt nutzbar.

-
- Wenn Sie nicht an der Firmenanlage angemeldet sind, können Sie nur noch kommende Anrufe annehmen, aber nicht mehr selbst anrufen.
 - Ihre Gesprächsgebühren werden in der TK-Anlage verbucht.

Jemanden anrufen

T3-Telefon an der Firmen-TK-Anlage anmelden

■ Funktionstaste "An-/Abmelden" drücken.

Die Infomeldung *Anmeldung gestartet* erscheint.

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint die Statusmeldung *Angemeldet* und die Leuchtdiode in der Funktionstaste leuchtet.



- Wenn Sie keine Funktionstaste mit "An-/Abmelden" belegt haben, können Sie sich über das Menü "Einstellungen -> Tasten" anmelden.
- Sie sind nicht automatisch angemeldet, wenn Sie einen kommenden Anruf annehmen. Sie können sich aber anmelden, während Sie telefonieren.
- Wenn Sie angemeldet sind, aber 5 Minuten keine Verbindung zu Ihrer Firmen-TK-Anlage aufgenommen haben, werden Sie automatisch abgemeldet.

T3-Telefon von der Firmen-TK-Anlage abmelden

Ihr Telefon befindet sich im Ruhezustand:

■ Funktionstaste "An-/Abmelden" drücken.

Die Infomeldung *Abmeldung gestartet* erscheint.

Nach erfolgreicher Abmeldung erscheint die Statusmeldung *Abgemeldet* und die Leuchtdiode in der Funktionstaste erlischt.



- Wenn Sie im abgemeldeteten Zustand versuchen anzurufen oder andere gesperrte Funktionen Ihres Telefons zu nutzen, erscheint die Infomeldung "Bitte anmelden".
- Während Sie telefonieren, können Sie sich nicht abmelden.
- Nach dem Abmelden wird die Partneranzeige gelöscht.

Jemanden anrufen

Aus der Ferne über die Anlage telefonieren*

Sie können von außerhalb Ihre TK-Anlage anrufen, um z. B. teure Auslandsdienstgespräche über die Anlage zu führen. Die Gebühren fallen dann dort an. Das ist von jedem Telefon mit MFV-Nachwahl aus möglich.

 Rufnummer Ihrer TK-Anlage vom externen Telefon aus wählen, z. B. 0697505.

 Que-Ausscheidungskennziffer Ihrer Anlage eingeben, z. B. 89. Als Bestätigung hören Sie einen Wählton.

 Ggf. PIN-Geheimnummer eingeben, z. B. 1234.

 Amtskennziffer der Anlage und Rufnummer eingeben, die Sie über die TK-Anlage anrufen wollen, z. B. 0004197543. Diese Rufnummer wird sofort gewählt.

-
- "Aus der Ferne über die Anlage telefonieren" muss vom Systembetreuer freigeschaltet werden. Der Systembetreuer sagt Ihnen auch die Que-Ausscheidungskennziffer und ob ggf. eine PIN-Geheimnummer erforderlich ist.
 - In manchen Fällen können Sie nur von bestimmten, vorher festgelegten Telefonen aus über die Anlage telefonieren. Dies sagt Ihnen der Systembetreuer.

Anrufe annehmen

Anrufe annehmen

Sie können wie gewohnt den Hörer abheben und mit dem Anrufer sprechen.

Außerdem ist es aber auch möglich, Anrufe mit der Taste Freisprechen anzunehmen und dann bei aufgelegtem Hörer zu telefonieren.

Wenn ein anderer Teilnehmer innerhalb Ihrer Anlage angerufen wird, können Sie den Anruf zu Ihrem Telefon heranholen (Pick up).

Ebenfalls möglich ist, Anrufe nicht gleich anzunehmen, sondern zunächst zurückzustellen. Somit können Sie einen eingeleiteten Bedienvorgang (z.B. Editieren eines Telefonbucheintrags) abschließen.

Wenn Sie angerufen werden

Ihr Telefon klingelt. Im Display wird ein Anruf angezeigt.



Abheben.



- Telefonieren ohne Hörer: Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken.
- Interne und externe Anrufe lassen sich durch die unterschiedlichen Anruftöne unterscheiden. Nähere Informationen finden Sie im Kapitel *Töne bei internen und externen Anrufen* [[↑ 222](#)].
- Wenn Ihr Gesprächspartner nicht hören soll, was bei Ihnen gesprochen wird, können Sie die Funktionstaste "Mute" drücken. Nach erneutem Betätigen dieser Taste kann er Sie dann wieder hören.

Wenn ein anderes Telefon angerufen wird (Heranholen/Pick up)

Ein anderes Telefon klingelt.



Bei aufgelegtem Hörer Nummer des klingelnden Telefons eingeben.

Funktionstaste "Heranholen" drücken und warten, bis der Anruf bei Ihnen signalisiert wird.



Abheben.



- Sie können sich auch ein *Makro einrichten* [[↑ 138](#)], wenn Sie Anrufe für ein bestimmtes Telefon heranholen möchten. Wird dieses Telefon angerufen, können Sie den Anruf mit einem einzigen Tastendruck heranholen.
- Wenn Ihre Telefonanlage entsprechend eingestellt ist, dann besteht noch eine weitere Möglichkeit, einen Ruf heranzuholen. Es handelt sich hierbei um eine reine Kennziffereingabe. Nach Abheben des Hörers wird z.B. ""*6" für die Funktion "Pick-up" eingegeben und anschließend die Nummer des klingelnden Telefons gewählt. Für ca. eine Sekunde ist dann ein Sonderwählton hörbar. Anschließend wird das Gespräch direkt durchgestellt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.

Anrufe annehmen

Anruf zurückstellen

Sie werden angerufen, möchten aber erst einen Bedienvorgang an Ihrem Telefon abschließen:

 Zum Menüpunkt **Anruf zurückstellen** blättern.

 Auswahl bestätigen. Sie können mit Ihrem Bedienvorgang fortfahren. Der Anrufton wird abgeschaltet, die Anruf-LED blinkt weiterhin. Nach Beendigung des Bedienvorgangs ertönt wieder der Anrufton und Sie können den Anruf annehmen.

Ohne Hörer telefonieren

Ohne Hörer telefonieren

Die Funktionen Lauthören (Sie hören Ihren Gesprächspartner laut im Raum) und Freisprechen (Sie hören Ihren Gesprächspartner laut im Raum und können über das eingebaute Mikrofon mit ihm sprechen) sind über die Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" bedienbar.

Vor dem Gesprächsaufbau bewirkt das Drücken der Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören", dass Freisprechen eingeschaltet wird.

Drücken Sie die Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" während eines Gesprächs, dann wird zunächst Lauthören aktiviert. Ein erneutes Betätigen der Funktionstaste hat dann einen Wechsel in den Freisprech-Modus zur Folge.

Ob "Lauthören" oder "Freisprechen" aktiviert ist, können Sie anhand des Zustands der Leuchtdiode (LED) erkennen:

- LED an: Lauthören (Lautsprecher ist eingeschaltet)
- LED blinkt: Freisprechen (Lautsprecher und Freisprechmikrofon sind eingeschaltet)
- LED aus: Lautsprecher und Freisprechmikrofon sind ausgeschaltet

Gesprächspartner laut hören (Lauthören)

Während Sie mit abgehobenem Hörer telefonieren:

 Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken (LED an). Sie befinden sich nun im Lauthör-Modus und hören den Gesprächspartner laut im Raum. Mit Hilfe der Tasten  und  kann die gewünschte Lautsprecher-Lautstärke eingestellt werden. Wenn Sie "Freisprechen/Lauthören" noch mal drücken, wechseln Sie in den Freisprech-Modus (LED blinkt). Ein erneutes Betätigen dieser Taste führt zur Abschaltung von Freisprechmikrofon und Lautsprecher (LED aus). Sie können aber noch mit dem Hörer weiter telefonieren.

Jemanden mit aufgelegtem Hörer anrufen (Freisprechen)



Rufnummer eingeben.

 Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken (LED blinkt).

Wenn der gewünschte Gesprächspartner sich meldet, hören Sie ihn laut im Raum und können bei aufgelegtem Hörer mit ihm sprechen. Wenn Sie das Gespräch beenden möchten, müssen Sie die Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" erneut drücken.

Bei abgenommenem Hörer mit Freisprechen weitertelefonieren

Während Sie telefonieren:

 Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" **zweimal** drücken (LED blinkt).



Auflegen.

Sie hören den Gesprächspartner laut im Raum und können bei aufgelegtem Hörer mit ihm sprechen.

Ohne Hörer telefonieren

Freisprechen - Gespräch mit dem Hörer fortsetzen

Während Sie mit Freisprechen telefonieren:



Abheben (LED aus).

Freisprechen - Gespräch beenden

Während Sie mit Freisprechen telefonieren:



Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken (LED aus).

Mehrere Verbindungen herstellen

Mehrere Verbindungen herstellen

Sie können während eines Gesprächs einen zusätzlichen Anruf (*Zweiteranruf* [*↑ 143*]) annehmen. Sie können mit mehreren Gesprächspartnern abwechselnd sprechen und zwischen diesen nach Belieben hin- und herschalten. Mit zwei Gesprächspartnern können Sie gleichzeitig sprechen (Konferenz).

Anrufer weiterverbinden

Sie möchten Ihren Gesprächspartner weiterverbinden, z. B. an die Rufnummer 1234:

Funktionstaste "Rückfrage" drücken.

Nummer eingeben, mit der Sie Ihren Gesprächspartner verbinden wollen, in diesem Beispiel 1234. Wenn sich der Angerufene meldet, können Sie ihm den Anrufer ankündigen. Ihr erster Gesprächspartner wartet.

Zum Menüpunkt Übergabe zu ... blättern.

Auswahl bestätigen.



- Wenn sich der angerufene Teilnehmer meldet, können Sie auch durch Hörer auflegen weiterverbinden.
- Wenn sich der angerufene Teilnehmer nicht meldet, können Sie durch Drücken von "Esc" zum ersten Gesprächsteilnehmer zurückkehren.

Zusätzlichen Anruf annehmen (Zweiteranruf)

Sie werden während eines Gesprächs von jemandem angerufen, z.B. von 06975058:

Zum Menüpunkt Anruf von 06975058 blättern.

Auswahl bestätigen. Sie werden mit dem zusätzlichen Anrufer verbunden. Der erste Anrufer wartet und hört nichts von Ihrem Gespräch.



- Möchten Sie das bestehende Gespräch beenden, weil ein Zweitanruf ansteht: "Esc"-Taste drücken

Mehrere Verbindungen herstellen

Zwischendurch jemanden fragen (Rückfrage)

Während Sie telefonieren:

 Funktionstaste "Rückfrage" drücken. Der Gesprächspartner wartet.

 ...  Nummer eingeben, bei der Sie rückfragen wollen.

-
- Sie können auch über den Menüpunkt "neuer Ruf zu ..." die Rückfrage einleiten.
 - Sie können 3 Verbindungen gleichzeitig halten
 - Sie können mit Hold/Retrieve bis zu 8 Verbindungen gleichzeitig halten. Dies ist beim Aufbau der Mehrfachkonferenz von Nutzen.

Mit Gesprächspartnern abwechselnd sprechen

Sie möchten mit einem wartenden Gesprächsteilnehmer (z.B. 06975058) sprechen:

 Zum Menüpunkt zurück zu 06975058 blättern.

 Auswahl bestätigen.

Zusätzlichen Anrufer weiterverbinden

Sie werden während eines Gesprächs von jemandem angerufen, z.B. von 06975058:

 Zum Menüpunkt Anruf von 06975058 blättern.

 Auswahl bestätigen. Sie werden mit dem zusätzlichen Anrufer verbunden. Der erste Anrufer wartet und hört nichts von Ihrem Gespräch.

Nun möchten Sie den zusätzlichen Anrufer weiterverbinden, z.B. an die Rufnummer 1234:

 Funktionstaste "Rückfrage" drücken.

    Nummer eingeben, mit der Sie verbinden wollen, in diesem Beispiel 1234. Sie können nun den Anrufer ankündigen. Ihr erster Gesprächspartner wartet.

 Zum Menüpunkt Übergabe zu 06975058 blättern.

 Auswahl bestätigen.

Mehrere Verbindungen herstellen

Dreierkonferenz

Sie können mit maximal 2 Gesprächspartnern eine Konferenz aufbauen.



- Ist für die TK-Anlage das Leistungsmerkmal "Mehrfachkonferenz" nicht aktiviert, so können Sie stets mit einer Dreierkonferenz arbeiten.
- Ist für die TK-Anlage das Leistungsmerkmal "Mehrfachkonferenz" **aktiviert**, so können bis zu 7 Teilnehmer von Ihnen in eine Konferenz (Mehrfachkonferenz) eingeführt werden. Siehe auch [Mehrfachkonferenz](#) [[↑ 43](#)].

Konferenz - Teilnehmer zu Gespräch dazuschalten

Während Sie telefonieren:

Zum Menüpunkt `Konferenz mit ...` blättern.

Auswahl bestätigen.

Rufnummer des zweiten Konferenzteilnehmers eingeben. Wenn Sie mit dem Teilnehmer verbunden sind, können Sie sofort zu dritt miteinander sprechen.



- Der angerufene dritte Teilnehmer meldet sich nicht: Taste "Esc" drücken, um zum ersten Gesprächspartner zurückzuschalten.

Mehrere Verbindungen herstellen

Konferenz - Teilnehmer zu Gespräch dazuschalten über Rückfrage

Während Sie telefonieren (z. B. mit 06975058):

 Funktionstaste "Rückfrage" drücken. Der Gesprächspartner wartet.

  Rufnummer des zweiten Konferenzteilnehmers eingeben. Wenn Sie mit diesem Teilnehmer verbunden sind, können Sie die Konferenz einleiten.

 Zum Menüpunkt `Konferenz mit 06975058` blättern.

 Auswahl bestätigen.

-
- Der angerufene dritte Teilnehmer meldet sich nicht: Taste "Esc" drücken, um zum ersten Gesprächspartner zurückzuschalten.
 - Sie können sich auch eine Funktionstaste "Konferenz" einrichten. Näheres zum Einrichten von Funktionstasten finden Sie im Kapitel [Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen \[↑ 129\]](#).
 - Eine Konferenz mit einem Anklopfer (Zweiteranruf) und dem ersten Gesprächspartner ist nicht möglich.

Gezielt mit einem Konferenzteilnehmer sprechen

Sie möchten z. B. den Konferenzteilnehmer mit der Rufnummer 06975058 aus der Konferenz nehmen, um gezielt mit dem anderen Konferenzteilnehmer zu sprechen:

 Zum Menüpunkt `aus Konferenz nehmen 06975058` blättern.

 Auswahl bestätigen. Mit dem gewünschten Teilnehmer können Sie nun allein sprechen. Wenn Sie wieder mit beiden sprechen wollen, Menüpunkt `Konferenz mit 06975058` wählen.

Konferenzpartner miteinander verbinden

Während der Konferenz:

 Zum Menüpunkt `Übergabe zu ...` blättern.

 Auswahl bestätigen.

-
- Sie können auch durch Hörer auflegen die beiden Konferenzteilnehmer miteinander verbinden.

Konferenz beenden

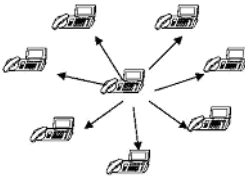
Während der Konferenz:

 "ESC" drücken. Es besteht nun keine Verbindung mehr zwischen den Konferenzteilnehmern.

Mehrere Verbindungen herstellen

Mehrfachkonferenz

Bei der Mehrfachkonferenz kann von einem Teilnehmer eine Konferenz mit bis zu 7 weiteren Teilnehmern aufgebaut werden. Der aufbauende Teilnehmer ist für das Bestehen der Konferenz der **Kontroller**.



- Kann eine Mehrfachkonferenz vom Terminal oder von der TK-Anlage nicht aktiviert werden, so wird automatisch vom Terminal eine Dreierkonferenz aufgebaut. Die Bedienungen wird bei *Dreierkonferenz* [[↑ 41](#)] beschrieben.

Konferenzkontroller

Der Konferenzkontroller kann jeden einzelnen seiner Konferenzteilnehmer über die Rückfrage-Funktion anrufen und ihn nach Zustandekommen der Verbindung in die Konferenz dazu-schalten. Alternativ kann der Kontroller zunächst mehrere Teilnehmer in Haltestellung haben und danach eine der wartenden Verbindungen nach der anderen in die Konferenz schalten.

Alternativ kann er über die Auswahlzeile *Konferenz mit...* einen Teilnehmer in Rückfrage anrufen; sobald der Teilnehmer das Gespräch annimmt, wird er automatisch in die Konferenz einbezogen.

Ankommende Rufe zum Kontroller während einer Mehrfachkonferenz können von ihm nach Zustandekommen einer Gesprächsverbindung in die Konferenz mit *Konferenz mit ...* einbezogen werden.

Über die Konferenzliste kann der Kontroller, die Teilnehmer und deren Status ansehen. Er kann aus der Konferenzliste heraus Teilnehmer aus der Mehrfachkonferenz auslösen.



- Während einer Mehrfachkonferenz kann der Kontroller kein Umlegen tätigen.
- Während einer Mehrfachkonferenz kann der Kontroller kein Aufschalten aktivieren.
- Der Kontroller kann 1 Verbindung in Haltestellung haben, bei aktiviertem Hold/Retrieve sogar 8 Verbindungen.
- Nur der Kontroller sieht in der Konferenzliste die Teilnehmer der Mehrfachkonferenz.
- Die passiven Teilnehmern erhalten nur den Hinweis "Konferenz" im Display.

Mehrere Verbindungen herstellen

Konferenzliste

Dem Konferenzkontroller wird zur Verwaltung der Mehrfachkonferenz eine Konferenzliste angeboten. Mit dem Dazuschalten des 3. Konferenzteilnehmers erscheint automatisch der Menüpunkt `Konferenzliste`.

In der Konferenzliste wird die Anzahl Konferenzteilnehmer und zu jedem Teilnehmer Name, Rufnummer und Status angezeigt.

Für den Status gibt es 3 Werte:

- keine Angabe, der Teilnehmer nimmt an der Konferenz teil.
- "Sanduhr", der Teilnehmer ist im Halte-Status, etwa nach Einleiten einer Rückfrage durch den Teilnehmer.
- "!", der Teilnehmer nimmt für den ursprünglichen Teilnehmer an der Konferenz teil.

In der Konferenzliste kann der Kontroller einen Gesprächspartner aus der Konferenz auflösen.

 Zum gewünschten Eintrag blättern.

 Taste "Clear" drücken. Der markierte Eintrag beginnt zu blinken.

Zur Bestätigung während des Blinkens erneut  oder  drücken.



Besteht eine Multikonferenz mit nur insgesamt 3 Konferenzteilnehmern, so ist das Display mit dem Display einer Dreierkonferenz weitestgehend identisch. Die Menüzeile `Konferenzliste` wird nicht angeboten, da die Konferenzteilnehmer, wie bei der Dreierkonferenz, in der Kopfzeile angezeigt werden.

Teilnehmer dazuschalten

Während Sie telefonieren:

 Zum Menüpunkt `Konferenz mit ...` blättern.

 Auswahl bestätigen. Die Mehrfachkonferenz wird in Haltestellung gebracht.

 ...  Rufnummer des Konferenzteilnehmers eingeben. Wenn Sie mit dem Teilnehmer verbunden sind, wird der Teilnehmer sofort zur Konferenz dazugeschaltet, die Mehrfachkonferenz wird wieder aktiviert.



- Der angerufene Teilnehmer meldet sich nicht: Taste "Esc" drücken, um zurückzuschalten.
- Die Auswahlzeile wird nur angeboten, solange noch Teilnehmer zur Konferenz dazugenommen werden können.

Mehrere Verbindungen herstellen

Teilnehmer über Rückfrage dazuschalten

Während Sie telefonieren:

Funktionstaste "Rückfrage" drücken. Die Mehrfachkonferenz wird in Haltestellung gebracht.

Rufnummer des nächsten Konferenzteilnehmers eingeben. Wenn Sie mit diesem Teilnehmer verbunden sind, können Sie diesen Teilnehmer mit in die Konferenz dazuschalten.

Zum Menüpunkt `Konferenz mit ... blättern`.

Auswahl bestätigen. Der Teilnehmer wird zu der bestehenden Konferenz dazugeschaltet, die Multikonferenz wird wieder aktiviert.

Wechsel zum wartenden Teilnehmer

Es bestehen mehrere wartende Rückfragen:

Zur entsprechenden Rückfrage `zurück zu ... blättern`.

Auswahl bestätigen.

Sie sind jetzt wieder mit dem gewünschten Teilnehmer verbunden.

Sie können diese Verbindung

- mit "Esc" auslösen,
- über `Konferenz mit ...` zur Mehrfachkonferenz dazuschalten.



Ist der wartende Teilnehmer eine Mehrfachkonferenz, so kann durch Auswahl der Zeile `Zurück zur Konferenz zur Multikonferenz` zurückgewechselt werden. Der ursprüngliche Gesprächsteilnehmer wird wieder in Haltestellung gebracht.

Anrufe während Mehrfachkonferenz

Treffen während einer Mehrfachkonferenz weitere Anruf beim Controller ein, werden diese normal angezeigt.

Während der Gesprächsannahme ist die Mehrfachkonferenz in Haltestellung.

Wenn Hold/Retr freigeschaltet ist, kann nach Annahme des Anrufes diese Verbindung in die Mehrfachkonferenz einbezogen werden mit:

Zum Menüpunkt `Konferenz mit ... blättern`.

Auswahl bestätigen.



- Das Zuschalten des Anrufes ist an die Anzahl der Konferenzteilnehmer gekoppelt.

Mehrere Verbindungen herstellen

Teilnehmer aus der Konferenz auflösen

Der Konferenzkontrolller hat die Möglichkeit, die Teilnahme eines Gesprächspartner zu beenden. Bei einer Konferenz mit mehr als 2 Konferenzteilnehmern geschieht dies über die Konferenzliste.

Bei einer 3er-Konferenz kann der Kontrolller mit:

 Zum Menüpunkt `aus Konferenz nehmen ... blättern`.

 Auswahl bestätigen. Der Teilnehmer wird aus der Konferenz herausgenommen.

Mehrfachkonferenz übergeben

Besteht die Mehrfachkonferenz mit insgesamt 3 Konferenzteilnehmer, so kann diese Konferenz mit der Menüzeile `Übergabe zu ...` an den Teilnehmer übergeben werden.

Der Konferenzkontrolller kann sich ohne Beenden der Mehrfachkonferenz aus der Konferenz herausnehmen mit:

 Zum Menüpunkt `Konferenz übergeben blättern`.

 Auswahl bestätigen.

Die eigene Verbindung des Kontrollers wird aus der Mehrfachkonferenz ausgelöst.

Die Mehrfachkonferenz besteht nun ohne Kontrolller, zu Lasten des ehemaligen Kontrollers, weiter.

Mehrfachkonferenz beenden

Der Konferenzkontrolller kann die Mehrfachkonferenz beenden mit:

- Hold/Retrieve gesperrt/nicht aktiv



Auflegen.

Die eigene Verbindung wird ausgelöst. Die Konferenz besteht ohne Kontrolller, zu Lasten des ehemaligen Kontrollers, weiter. Ruhezustand.

- Hold/Retrieve Frei/aktiv



Auflegen.

Alle Verbindungen der Mehrfachkonferenz werden ausgelöst.

Bei "Esc" werden alle Verbindungen ausgelöst, Mehrfachkonferenz wird beendet. Gegebenfalls Neuwahl, je nach lokaler Einstellung.

Mehrere Verbindungen herstellen

Passiver Konferenzteilnehmer

Der passive Konferenzteilnehmer wird von einem Controller zur Mehrfachkonferenz dazugeschaltet. In der Kopfzeile des passiven Konferenzteilnehmer wird der Hinweis auf "Konferenz" angezeigt.

Er kann:

- keine weitere Konferenz aufbauen.
- die eigene Verbindung durch Rückfrage in Warte-Status bringen und wieder der Konferenz zuschalten.
- die eigene Verbindung in der Konferenz, durch Rückfrage auf einen anderen Teilnehmer umlegen.
- die eigene Teilnehmer an der Konferenz beenden.



- Die Teilnehmer der Konferenz werden nur dem Konferenzcontroller in der *Konferenzliste* [[↑ 44](#)] angezeigt.

Passiver Konferenzteilnehmer - Rückfrage

Der passive Teilnehmer einer Mehrfachkonferenz kann seine Teilnahme über "Rückfrage" in Halte (Warten) bringen. Dieser Zustand wird dem Controller angezeigt. Darüberhinaus kann er einen anderen Teilnehmer an seiner Stelle in die Konferenz einbringen. Der jeweilige Zustand wird dem Konferenzcontroller in der Konferenzliste angezeigt.

Funktionstaste "Rückfrage" drücken.



Rufnummer des neuen Konferenzteilnehmers eingeben. Wenn Sie mit diesem Teilnehmer verbunden sind, können Sie die Konferenz umlegen.



Für den passiven Teilnehmer einer 3er-Konferenz ist die "Rückfrage"-Taste gesperrt.

Passiver Konferenzteilnehmer - Teilnahme beenden

Der passive Konferenzteilnehmer in der Mehrfachkonferenz kann seine Teilnahme beenden mit:



Auflegen. Eigene Verbindung wird aus der Konferenz ausgelöst. Ruhezustand.

oder



Eigene Verbindung wird aus der Konferenz ausgelöst. Gegebenenfalls Neuwahl, je nach lokaler Einstellung.

Anrufe umleiten

Anrufe umleiten

Sie können Ihre Anrufe zu einem anderen Anschluss umleiten.

Außerdem können Sie ein weiteres Rufumleitungsziel einschalten, um Anrufe nur dann umzu-
leiten, wenn bei Ihnen besetzt ist.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit, eine Rufumleitung nach Zeit einzurichten. Hierbei können
Sie Ihr Telefon so einstellen, dass interne oder externe Anrufe z. B. erst nach dreimaligem
Klingeln an das eingerichtete Ziel weitergeleitet werden. Somit können Sie entscheiden, ob
Sie einen Anruf annehmen oder nicht.

Im Rufumleitungs Menü kann auch eingerichtet werden, dass Ihr Telefon und ein anderes Tele-
fon bei einem Anruf gleichzeitig klingeln (Double Call).

Wenn an Ihrer Anlage ein Sprachspeicher angeschlossen ist, können Sie Ihre Anrufe dorthin
umleiten lassen. Anrufer können Ihnen dann wie auf einem Anrufbeantworter Mitteilungen hin-
terlassen.

Besonders komfortabel können Sie sich eine Rufumleitung über ein *Makro einrichten* [[↑ 138](#)].
Sie können dann diese Rufumleitung mit einem einzigen Tastendruck ein- bzw. ausschalten.



- Rufumleitungstasten können auch über das Menü "Rufumleitung" eingerichtet werden.

Alle Anrufe für Ihr Telefon umleiten

Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

Zum Menüpunkt zu: blättern.

Rufnummer eingeben, zu der Sie die Anrufe umleiten möchten, z.B. nach 1234.

Auswahl bestätigen. Die Rufumleitung ist nun aktiviert. Im Display erscheint die Status-
anzeige `Rufuml. zu 1234` und die LED leuchtet.

Anrufe umleiten, wenn bei Ihnen besetzt ist*

Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

Zum Menüpunkt `bei besetzt`: blättern.

Interne Rufnummer eingeben, zu der Sie die Anrufe umleiten möchten, z.B. nach
1234.

Auswahl bestätigen. Die Rufumleitung ist nun aktiviert. Im Display erscheint die Status-
anzeige `Rufuml. bei bes. zu 1234`.

Anrufe umleiten

Interne Anrufe nach einer bestimmten Zeit umleiten*

 Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

 Zum Menüpunkt `Int. nach Zeit:` blättern.

 Interne Rufnummer eingeben, zu der Sie die internen Anrufe nach der eingestellten Zeit umleiten möchten, z.B. nach 1234.

 Auswahl bestätigen. Die Rufumleitung ist nun aktiviert. Im Display erscheint die Statusanzeige `Rufuml. Internrufe nach Zeit zu 1234.`

Externe Anrufe nach einer bestimmten Zeit umleiten*

 Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

 Zum Menüpunkt `Ext. nach Zeit:` blättern.

 Interne Rufnummer eingeben, zu der Sie die externen Anrufe nach der eingestellten Zeit umleiten möchten, z.B. nach 1234.

 Auswahl bestätigen. Die Rufumleitung ist nun aktiviert. Im Display erscheint die Statusanzeige `Rufuml. Externrufe nach Zeit zu 1234.`

Double Call-Ziel einrichten und aktivieren*

 Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

 Zum Menüpunkt `Double Call:` blättern.

 Interne Rufnummer Ihres Double Call-Zieles eingeben.

 Auswahl bestätigen. Double Call ist nun aktiviert. Im Display erscheint die Statusanzeige `Double Call zu 1234.`

Rufumleitung deaktivieren

 Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

 Aktive Rufumleitung (durch "ein" gekennzeichnet) auswählen, z. B. zu: 1234 (ein)

 Auswahl bestätigen. Die Rufumleitung ist nun deaktiviert.



- Sie können auch die aktive Rufumleitung im Statusdisplay auswählen und anschließend, wie oben beschrieben, deaktivieren.

Anrufe umleiten

Rufumleitung aus der Ferne ändern*

Sie können von außerhalb Ihre TK-Anlage anrufen, um eine Rufumleitung für Ihr Telefon oder andere Telefone einzurichten oder zu ändern. Das ist von jedem Telefon mit MFV-Nachwahl aus möglich.

Teilnehmer wählen, dessen Rufumleitung geändert werden soll:

 0 6 9 7 5 0 5

Rufnummer Ihrer TK-Anlage vom externen Telefon aus wählen, z. B. 0697505.

 8 9

Que-Ausscheidungskennziffer Ihrer Anlage eingeben, z. B. 89. Als Bestätigung hören Sie einen Wählton.

 6 0 5 5

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, für den Sie die Rufumleitung ändern wollen, z. B. 6055.

 1 2 3 4

PIN-Geheimnummer eingeben, z. B. 1234.

Nun Rufumleitung einrichten, ändern oder deaktivieren:

Rufumleitung einrichten oder ändern:

 * 1 4

Kennziffern für "Follow me aktivieren" eingeben, z. B. Stern, 14.

 0 0 8 9 7 5 4 3

Amtskennziffer der Anlage und Rufnummer eingeben, zu der die Anrufe umgeleitet werden sollen, z. B. 00897543. Zur Bestätigung ertönt nach einiger Zeit ein Quittungston.

Rufumleitung deaktivieren:

 # 1 4

Kennziffern für "Follow me deaktivieren" eingeben, z. B. Raute, 14.

-
- "Rufumleitung aus der Ferne ändern" muss von Ihrem Systembetreuer freigeschaltet werden. Ihr Systembetreuer sagt Ihnen auch die Que-Ausscheidungskennziffer und die PIN-Geheimnummer.
 - In manchen Fällen können Sie die Rufumleitung nur von bestimmten, vorher festgelegten Telefonen aus einrichten. Dies sagt Ihnen Ihr Systembetreuer.

Anrufe umleiten

Rufumleitung mit Automatik

Ihr Systembetreuer kann über eine entsprechende Berechtigung Benutzern die Möglichkeit geben, zu einem Zeitpunkt eine Rufumleitung zu einem bestimmten Ziel zu aktivieren, und zu einem anderen Zeitpunkt dieses Rufumleitung wieder zu deaktivieren. Dabei können zwei Ziele mit verschiedenen Zeitfenstern programmiert werden.

Das Menü Rufumleitung wird erweitert um die Menüpunkte:

- Automatik 1
- Automatik 2
- Automatik einstellen



- Berechtigung wird durch Ihren Systembetreuer vergeben.
- Durch die automatische Rufumleitung kann eine manuell eingerichtete Rufumleitung "überschrieben" werden. Dieser Status der manuellen Rufumleitung wird mit einer "Sanduhr" gekennzeichnet. Nach dem Ende der automatischen Rufumleitung wird die manuelle Rufumleitung wieder aktiviert.
- Ein vor der automatischen Startzeit aktiviertes FollowMe wird mit der Stoppzeit nicht wieder aktiviert.
- Wird eine automatische Rufumleitung mit einem Zeitfenster, in dem die aktuelle Uhrzeit liegt, eingeschaltet, dann wird die Rufumleitung sofort aktiviert.
- Wird eine automatische Rufumleitung mit einem Zeitfenster, in dem die aktuelle Uhrzeit liegt, ausgeschaltet, dann wird die Rufumleitung sofort deaktiviert.
- Eine Automatische Rufumleitung wird über Zeiten und Wochentage gesteuert.
- "Rufumleitung bei Besetzt", "Rufumleitung nach Zeit" und "Double Call" können **nicht** über Zeitfenster gesteuert werden.

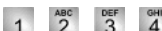
Automatik einstellen

Hier bereiten Sie Zeitfenster für die Rufumleitung mit Automatik vor. Sie ist noch nicht eingeschaltet oder aktiviert, dies geschieht mit dem Menüpunkt `Automatik aktivieren`.

 Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

 Zum Menüpunkt `Automatik einstellen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Rufnummer eingeben, zu der Sie die Anrufe umleiten möchten, z.B. nach 1234.

 zu Startzeit blättern.

 Startzeit eingeben z.B. 12:00 .

 zu Stoppzeit blättern.

 Stoppzeit eingeben z.B. 14:00 .

 zu Wochentag blättern.

Anrufe umleiten

 Auswahl bestätigen.

 Schema auswählen z.B. Mo-Fr.

Nach der Aktivierung startet die Automatik 1 Montags bis Freitags um 12:00 Uhr und endet um 14:00 Uhr.

 Auswahl bestätigen.

Eventuell eine zweite Automatik für Rufumleitung bestimmen.

 drücken ggf. mehrfach. Sie gelangen dann wieder in die nächsthöhere Menüebene bzw. zum Ruhedisplay.



- Der Menüpunkt wird nur bei entsprechender Berechtigung durch Ihren Systembetreuer angezeigt.
- Bei 2 Automaten können die Start- und Stoppzeiten auch ineinander geschachtelt werden.

Automatik 1/ Automatik 2

 Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

 Zum Menüpunkt Automatik 1 oder Automatik 2 blättern.

 Auswahl bestätigen.

Das Rufumleitungsfenster wird eingeschaltet. In der Statusanzeige der Rufumleitung wird dies durch einen Haken vor dem Rufumleitungsstatus angezeigt. Der Rufumleitungsstatus zeigt an, ob die Rufumleitung aktuell aktiv ist.



- Anzeige des Menüpunktes nur bei Berechtigung durch Ihren Systembetreuer.

Anrufe woanders annehmen (Folgen)*

Anrufe woanders annehmen (Folgen)*

Sie können eine Rufumleitung für Ihr Telefon auch von anderen Telefonen aus einrichten. Dies müssen Sie zunächst an Ihrem eigenen Telefon vorbereiten. Folgen wird durch bestimmte Kennziffern aktiviert und deaktiviert. Bitte fragen Sie Ihren Systembetreuer nach den für Sie gültigen Kennziffern.

Folgen am eigenen Telefon vorbereiten

 Abheben.

 * 1 3 Taste "Stern" drücken und Kennziffer eingeben, z. B. "13".

 Auflegen.

Folgen am fremden Telefon einschalten

Am fremden Telefon:

 Abheben.

 * 1 4 Taste "Stern" drücken und Kennziffer eingeben, z. B. "14".

 0 ... 9 Eigene Rufnummer wählen.

 Auflegen. Damit ist Ihr Telefon zum fremden Telefon umgeleitet.

Folgen am eigenen Telefon ausschalten

 Abheben.

 # 1 3 Taste "Raute" drücken und Kennziffer eingeben, z. B. "13".

 Auflegen.

Folgen am fremden Telefon ausschalten

Am fremden Telefon:

 Abheben.

 # 1 4 Taste "Raute" drücken und Kennziffer eingeben, z. B. "14".

 0 ... 9 Eigene Rufnummer wählen.

 Auflegen.

Anrufe woanders annehmen (Folgen)***Telefonieren mit Komfort**

Wahlwiederhollliste bearbeiten	55
Anrufliste bearbeiten	57
Journal bearbeiten	60
Telefonbuch benutzen	63
Nachrichten (Messages) abfragen	67
Gebühren ansehen	69
Lassen Sie sich erinnern (Termine)	71
Texte senden und empfangen	73
Telefon abschließen	76

Wahlwiederholliste bearbeiten

Wahlwiederholliste bearbeiten

In der Wahlwiederholliste sehen Sie bis zu 30 Einträge. Davon sind bis zu 10 Einträge für die zuletzt gewählten Rufnummern reserviert. Die Anzahl dieser Einträge kann jedoch vom Systembetreuer verändert werden. Die zuletzt gewählte Rufnummer steht an erster Stelle.

Die weiteren Einträge werden über Rückrufwunsch erzeugt. Für jeden Rückrufwunsch, den Sie einleiten, erhalten Sie in der Wahlwiederholliste einen gesondert dargestellten Eintrag.

Sie können die einzelnen Einträge wählen, löschen oder in das Telefonbuch umspeichern.

Symbole in der Wahlwiederholliste

Ein Eintrag in der Wahlwiederholungsliste könnte folgendermaßen aussehen:

>>0069123456 22.01 13:30 3

»	Wahlwiederholung
»↺	Wahlwiederholung mit Rückrufwunsch
0069123456	Name/Rufnummer des Gerufenen
22.01	Datum und Uhrzeit des letzten Anrufs



Mit Drücken der Taste  erhalten Sie eine Detaildarstellung des Listeneintrags.

Einen Eintrag aus der Wahlwiederholliste wählen

-  Funktionstaste "Wahlwiederh." drücken.
-  Zur gewünschten Rufnummer blättern, z. B. 006975051234 .
-  Abheben.



- Sie können auch zunächst den gewünschten Eintrag mit "OK" auswählen, um dann anschließend über "Eintrag wählen" die Verbindung herstellen zu lassen. Ihr Apparat schaltet dabei automatisch auf Freisprechen.

Wahlwiederholliste bearbeiten

Einen Eintrag löschen

-  Funktionstaste "Wahlwiederh." drücken.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. 0069123456 .
-  Taste "Clear" drücken. Der markierte Eintrag beginnt zu blinken.
-  Zur Bestätigung während des Blinkens " Clear" erneut drücken.

-
- Sie können auch zunächst den gewünschten Eintrag mit "OK" auswählen, und dann "Eintrag löschen" wählen.
 - Den ausgewählten Eintrag können Sie auch löschen, wenn Sie nach Drücken von "Clear" die "OK"-Taste betätigen.
 - Wird eine Wahlwiederholung mit Rückrufwunsch gelöscht, so wird der entsprechende Eintrag auch in der Anrufliste des gewünschten Gesprächspartners gelöscht.

Alle Einträge löschen

-  Funktionstaste "Wahlwiederh." drücken.
-  Zum Menüpunkt Alle Einträge löschen blättern.
-  Auswahl bestätigen. Der markierte Menüpunkt beginnt zu blinken.
-  Zur Bestätigung während des Blinkens erneut drücken.

-
- Bei Wahlwiederholung mit Rückrufwunsch gelöscht, so wird der entsprechende Eintrag auch in der Anrufliste des gewünschten Gesprächspartners gelöscht.

Einen Eintrag ins Telefonbuch übernehmen

-  Funktionstaste "Wahlwiederh." drücken.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. 0069123456 .
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt Eintrag ins Telefonbuch umspeichern blättern.
-  Auswahl bestätigen. Anschließend kann der Eintrag im *Telefonbuch* [ 63] editiert werden.

Anrufliste bearbeiten

Anrufliste bearbeiten

Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, wird er mit Uhrzeit und Datum in der Anrufliste gespeichert. Dann leuchtet die LED neben der Funktionstaste "Anrufliste". Sie können diese Liste jederzeit anzeigen lassen und die dort eingetragenen Teilnehmer zurückrufen. Die Liste zeigt die 30 jüngsten Einträge.



- Die LED neben der Funktionstaste "Anrufliste" leuchtet so lange Anrufe mit Rückrufwunsch in der Liste stehen.

Symbole in der Anrufliste

Ein Eintrag in der Anrufliste könnte folgendermaßen aussehen:

piktogram 0069123456 22.01 13:30 3 !

	Anruf mit Rückrufwunsch
	Anruf
0069123456	Rufnummer des Anrufers
22.01	Datum und Uhrzeit des letzten Anrufs
3	Anzahl der Anrufe des Teilnehmers
oder VIP	Anruf von VIP-Nummer
!	Anruf wurde noch nicht angesehen



- Handelt es sich bei einem Anruflisteneintrag um einen VIP-Anruf, dann wird anstelle der Anzahl der Anrufe des Teilnehmers "VIP" angezeigt.

Anrufliste bearbeiten

Einen Eintrag aus der Anrufliste wählen

Funktionstaste "Anrufliste" drücken.

Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. 0069123456.



Abheben.

-
- Sie können auch zunächst den gewünschten Eintrag mit "OK" auswählen, um dann anschließend über "Eintrag wählen" die Verbindung herstellen zu lassen. Ihr Apparat schaltet dabei automatisch auf Freisprechen.
 - Wenn Sie einen Anrufer aus der Anrufliste zurückrufen und eine Gesprächsverbindung zustande kommt, wird der Eintrag in der Anrufliste automatisch gelöscht.
 - Sind Name und Rufnummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert, dann wird in der Anrufliste der Name anstelle der Rufnummer angezeigt.
 - Die LED neben der Funktionstaste "Anrufliste" leuchtet, solange Anrufe mit Rückrufwunsch noch in der Liste stehen.
 - Stehen keine Rückrufwünsche an, leuchtet die LED neben der Funktionstaste "Anrufliste", bis Sie durch alle neuen Einträge geblättert haben.

Einen Eintrag löschen

Funktionstaste "Anrufliste" drücken.

Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. 0069123456.

Taste "Clear" drücken. Der markierte Eintrag beginnt zu blinken.

Zur Bestätigung während des Blinkens erneut drücken.

-
- Sie können auch zunächst den gewünschten Eintrag mit "OK" auswählen, und dann "Eintrag löschen" wählen.
 - Wenn Sie einen Anrufer aus der Anrufliste zurückrufen und eine Gesprächsverbindung zustande kommt, wird der Eintrag in der Anrufliste automatisch gelöscht.
 - Die LED neben der Funktionstaste "Anrufliste" leuchtet, solange Anrufe mit Rückrufwunsch noch in der Liste stehen.
 - Stehen keine Rückrufwünsche an, leuchtet die LED neben der Funktionstaste "Anrufliste", bis Sie durch alle neuen Einträge geblättert haben.
 - Den ausgewählten Eintrag können Sie auch löschen, wenn Sie nach Drücken von "Clear" die "OK"-Taste betätigen.

Anrufliste bearbeiten

Alle Einträge löschen

-  Funktionstaste "Anrufliste" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Alle Einträge löschen` blättern.
-  Auswahl bestätigen. Der markierte Menüpunkt beginnt zu blinken.
-  Zur Bestätigung während des Blinkens erneut drücken.



- Wird ein Eintrag mit Rückrufwunsch gelöscht, so geschieht dies nur in der Anrufliste. In der Wahlwiederholungsliste des Teilnehmers mit Rückrufwunsch bleibt der Eintrag erhalten.

Einen Eintrag ins Telefonbuch übernehmen

-  Funktionstaste "Anrufliste" drücken.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. `0069123456`.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Eintrag ins Telefonbuch speichern` blättern.
-  Auswahl bestätigen. Anschließend kann der Eintrag im *Telefonbuch* [[↑ 63](#)] editiert werden.

Journal bearbeiten

Journal bearbeiten

Im Journal erhalten Sie einen Überblick über Ihre gesamten Telefonaktivitäten. Dort sind die Anrufliste (max. 30 Einträge) und die Wahlwiederholliste (max. 10 Einträge) integriert, die jeweils auch einzeln über Menü bzw. Funktionstaste aufrufbar sind. Außerdem werden im Journal noch die Rufnummern der Teilnehmer angezeigt (max. 10 Einträge), von denen Sie angerufen wurden und mit denen Sie gesprochen haben. Am jeweiligen Symbol ist erkennbar, um welche Art von Eintrag es sich handelt. Der aktuellste Eintrag steht an erster Stelle. Sie können einzelne Rufnummern gezielt abrufen und ggf. gleich wählen. Rufnummern aus dem Journal können Sie einfach in Ihr Telefonbuch übernehmen.

Symbole im Journal

Im Journal können Sie anhand der Symbole erkennen, um welche Art von Eintrag es sich handelt:

	Anrufe, die Sie nicht angenommen haben.
	Anrufe mit Rückrufwunsch, die Sie nicht angenommen haben.
	Anrufe, die Sie angenommen haben.
	Rufnummern, die Sie zuletzt gewählt haben.
	Rufnummern mit Rückrufwunsch, die Sie zuletzt gewählt haben.

Zusätzlich werden zu jedem Eintrag Datum und Uhrzeit angezeigt. Bei Einträgen von Anrufen, die nicht angenommen wurden, werden noch weitere Symbole angezeigt. Die Bedeutung dieser Symbole können Sie im Unterkapitel [Symbole in der Anrufliste](#) [[↑ 57](#)] nachlesen.

Einen Eintrag aus dem Journal wählen

 Funktionstaste "Journal" drücken.

 Zur gewünschten Rufnummer blättern, z. B. 006975051234 .

 Abheben.

-
- Sie können auch zunächst den gewünschten Eintrag mit "OK" auswählen, um dann anschließend über "Eintrag wählen" die Verbindung herstellen zu lassen. Ihr Apparat schaltet dabei automatisch auf Freisprechen.

Journal bearbeiten

Einen Eintrag löschen

-  Funktionstaste "Journal" drücken.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. 0069123456 .
-  Taste "Clear" drücken. Der markierte Eintrag beginnt zu blinken.
-  Taste "Clear" zur Bestätigung während des Blinkens erneut drücken.



- Sie können auch zunächst den gewünschten Eintrag mit "OK" auswählen, und dann "Eintrag löschen" wählen.
- Den ausgewählten Eintrag können Sie auch löschen, wenn Sie nach Drücken von "Clear" die "OK"-Taste betätigen.

Alle Einträge löschen

-  Funktionstaste "Journal" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Alle Einträge löschen` blättern.
-  Auswahl bestätigen. Der markierte Menüpunkt beginnt zu blinken.
-  Zur Bestätigung während des Blinkens erneut drücken.

Einen Eintrag ins Telefonbuch übernehmen

-  Funktionstaste "Journal" drücken.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. 0069123456 .
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Umspeichern` blättern.
-  Auswahl bestätigen. Wenn kein Name vorliegt, kann der Eintrag editiert werden. Existiert bereits ein Eintrag im Tbuch mit gleicher Nummer, erfolgt der Hinweis " `Rufnummer bereits vorhanden` ". Erneutes Bestätigen mit  Speichert den Eintrag.

Journal bearbeiten

Audiodaten ansehen (nur T3 IP)

Im Journal sind zu jedem eingetragenen Gespräch die Audiodaten (Informationen zur Sprachqualität während der Verbindung) gespeichert.

 Funktionstaste "Journal" drücken.

 Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. 0069123456 .

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Audiodaten` blättern.

 Auswahl bestätigen. Anschließend erscheinen einige Parameter zur Sprachqualität während dieser Verbindung.

Telefonbuch benutzen

Ihr Telefon hat ein persönliches Telefonbuch. Darin können Sie bis zu 267 Rufnummern mit den dazugehörigen Namen speichern, die nur an Ihrem Telefon zur Verfügung stehen. Diese Einträge können Sie dann schnell und einfach wählen. Die Einträge im persönlichen Telefonbuch können Sie selbst ändern.

Wenn Sie die Berechtigung haben, auf das zentrale Telefonbuch zuzugreifen, können Sie dort ebenfalls Einträge finden und wählen.

Einträge aus *Wahlwiederhollliste* [[↑ 56](#)], *Anrufliste* [[↑ 59](#)] und *Journal* [[↑ 61](#)] können auf einfache Art und Weise in das Telefonbuch umgespeichert werden.



Durch das Drücken einer Alphataste wird das Telefonbuch angeboten.

Neuen Eintrag im Telefonbuch erstellen

Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.

Zum Menüpunkt *Neuen Eintrag erstellen* blättern.

Auswahl bestätigen und gewünschte Daten eintragen.

Zum Menüpunkt *Eintrag speichern* blättern.

Auswahl bestätigen.



- Mit dem Menüpunkt *Anruftön* können Sie eine *Melodie* [[↑ 223](#)] als Anruftön festlegen.

Einen Eintrag aus dem Telefonbuch wählen

Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.

Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. *Monika 0069123456*.

Abheben.



- Sie können auch zunächst den gewünschten Eintrag mit "OK" auswählen, um dann anschließend über "Eintrag wählen" die Verbindung herstellen zu lassen. Ihr Apparat schaltet dabei automatisch auf Freisprechen.
- Um schneller zum gewünschten Eintrag zu gelangen, können Sie auch einen oder mehrere Anfangsbuchstaben des Namens eingeben.
- Sie können außerdem auch (wie Sie es vom PC her gewohnt sind) mit Hilfe von "*" nach einem Namen oder einer Telefonnummer suchen. So werden z. B. nach Eingabe von "**Handy" alle Einträge mit dem Text "Handy" angezeigt.

Telefonbuch benutzen

Einträge im Telefonbuch bearbeiten

-  Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. **Monika 0069123456**.
-  Auswahl bestätigen. Sie können jetzt den Eintrag verändern.
-  Zum Menüpunkt **Eintrag speichern** blättern.
-  Auswahl bestätigen.

-
- Um schneller zum gewünschten Eintrag zu gelangen, können Sie auch einen oder mehrere Anfangsbuchstaben des Namens eingeben.
 - Sie können außerdem auch (wie Sie es vom PC her gewohnt sind) mit Hilfe von "*" nach einem Namen oder einer Telefonnummer suchen. So werden z. B. nach Eingabe von "**Handy" alle Einträge mit dem Text "Handy" angezeigt.
 - Mit dem Menüpunkt **Anrufton** können Sie eine Melodie als Anrufton festlegen.

Eintrag aus dem Telefonbuch auf eine Zieltaste speichern

-  Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. **Monika 0069123456**.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Speichern auf Zieltaste** blättern.
-  Auswahl bestätigen.

Durch Drücken einer Ziel/DSS Taste wird das Ziel gespeichert.

Eine gegebenenfalls ausgewählte Melodie für den Telefonbucheintrag wird nicht auf die Zieltaste übernommen.

Telefonbuch benutzen

Einen Eintrag löschen

-  Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. `Monika 0069123456`.
-  Taste "Clear" drücken. Der markierte Eintrag beginnt zu blinken.
-  Taste "Clear" zur Bestätigung während des Blinkens erneut drücken.



- Sie können auch zunächst den gewünschten Eintrag mit "OK" auswählen, und dann "Eintrag löschen" wählen.
- Den ausgewählten Eintrag können Sie auch löschen, wenn Sie nach Drücken von "Clear" die "OK"-Taste betätigen.
- Um schneller zum gewünschten Eintrag zu gelangen, können Sie auch einen oder mehrere Anfangsbuchstaben des Namens eingeben.
- Sie können außerdem auch (wie Sie es vom PC her gewohnt sind) mit Hilfe von "*" nach einem Namen oder einer Telefonnummer suchen. So werden z. B. nach Eingabe von "**Handy" alle Einträge mit dem Text "Handy" angezeigt.

Einen Eintrag aus dem zentralen Telefonbuch wählen*

-  Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Suche im zentralen Telefonbuch` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Einen oder mehrere Anfangsbuchstaben des Namens eingeben.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. `Wagner 4321`.
-  Abheben.



- Sie können auch zunächst den gewünschten Eintrag mit "OK" auswählen, um dann anschließend über "Eintrag wählen" die Verbindung herstellen zu lassen. Ihr Apparat schaltet dabei automatisch auf Freisprechen.
- Sie können außerdem auch (wie Sie es vom PC her gewohnt sind) mit Hilfe von "*" nach einem Namen oder einer Telefonnummer suchen. So werden z. B. nach Eingabe von "**Handy" alle Einträge mit dem Text "Handy" angezeigt.

Telefonbuch benutzen

Einen Eintrag aus dem zentralen Telefonbuch in das lokale Telefonbuch speichern*

-  Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Suche` im zentralen `Tbuch` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  **9** Einen oder mehrere Anfangsbuchstaben des Namens eingeben.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Speichern` im lokalen Telefonbuch blättern.
-  Auswahl bestätigen.

Einen Eintrag aus dem zentralen Telefonbuch auf ein Ziel speichern*

-  Funktionstaste "Telefonbuch" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Suche` im zentralen `Tbuch` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  **9** Einen oder mehrere Anfangsbuchstaben des Namens eingeben.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Speichern` auf `Zieltaste` blättern.
-  Auswahl bestätigen.

Durch Drücken einer Ziel/DSS Taste wird das Ziel gespeichert.

Nachrichten (Messages) abfragen

Nachrichten (Messages) abfragen

Wenn an Ihrer Anlage ein Sprachspeicher angeschlossen ist, können Anrufer Ihnen wie auf einem Anrufbeantworter Mitteilungen (Messages) hinterlassen. Sie können diese Sprachnachrichten per Anruf abfragen. Außerdem ist es möglich, reine Textnachrichten von einem Server zu empfangen. Ob Sprach- und Textnachrichten über die LED neben der Funktionstaste "Message" signalisiert werden, hängt vom verwendeten Sprachspeicher ab. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systembetreuer.

Anrufe auf den Sprachspeicher umleiten

 Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

 Zum Menüpunkt zu: blättern.



Interne Rufnummer eingeben, die an Ihrer Anlage für den Sprachspeicher eingerichtet ist, z. B. 4321.

 Auswahl bestätigen. Die Rufumleitung ist nun aktiviert. Im Display erscheint die Statusanzeige Rufuml. zu 4321 und die LED leuchtet.

Sprachnachrichten anhören*

Die LED neben der Funktionstaste "Message" leuchtet:

 Funktionstaste "Message" drücken.

 Zum gewünschten Eintrag blättern, z.B. Sprachspeicher 1 069123456.

 Auswahl bestätigen. Ihr Telefon schaltet automatisch auf Freisprechen und wählt die Nummer des Sprachspeichers. Sie werden dann durch die Bedienung des Sprachspeichers geführt.

Rufumleitung auf den Sprachspeicher aufheben

 Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

 Aktive Rufumleitung auf den Sprachspeicher auswählen (durch "ein" gekennzeichnet), z. B. zu: 4321 (ein).

 Auswahl bestätigen. Die Rufumleitung ist nun deaktiviert.

Nachrichten (Messages) abfragen

Eine Nachricht (Message) löschen*

Die LED neben der Funktionstaste "Message" leuchtet:

 Funktionstaste "Message" drücken.

 Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. `Sprachspeicher 1 069123456`.

 "Clear" drücken. Der markierte Eintrag beginnt zu blinken.

 "Clear" zur Bestätigung während des Blinkens erneut drücken.



- Den ausgewählten Eintrag können Sie auch löschen, wenn Sie nach Drücken von "Clear" die "OK"-Taste betätigen.

Alle Nachrichten (Messages) löschen*

 Funktionstaste "Message" drücken.

 Zum Menüpunkt `Alle Nachrichten löschen` blättern.

 Auswahl bestätigen. Der markierte Menüpunkt beginnt zu blinken.

 Zur Bestätigung während des Blinkens erneut drücken.

Gebühren ansehen

Gebühren ansehen

Die Gesprächsgebühren seit der letzten Löschung werden in Ihrer Telefonanlage gespeichert und summiert. Sie können sich die Gebühren für Ihre letzten vier Gespräche ansehen und die Anzeige löschen.

Sie können sich auch während eines Gesprächs die aktuell anfallenden Gebühren in Einheiten oder in Ihrer Landeswährung anzeigen lassen.

Außerdem kann Ihre Telefonanlage die Gesprächsgebühren für einzelne Projekte oder für Privatgespräche getrennt erfassen und abrechnen.

Gebührenanzeige ansehen

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Gebühren** blättern.
-  Auswahl bestätigen.

Gebührenzähler löschen

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Gebühren** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Einzelzähler löschen** blättern.
-  Auswahl bestätigen. Die Gebühren für das einzelne Gespräch werden gelöscht.



- Sie können auch jeden einzelnen Eintrag durch zweimaliges Drücken der Taste "Clear" löschen.
- Wenn Sie auch die Summe aller Gespräche löschen möchten, müssen Sie dies von Ihrem Systembetreuer freischalten lassen.

Gebührenanzeige auf Einheit umschalten

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Gebühren** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Gebührenanzeige (Betrag)** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Einheiten** blättern.
-  Auswahl bestätigen.

Gebühren ansehen

Gesprächsgebühren für Privatgespräche und Projekte erfassen*

Sie möchten eine Rufnummer mit Projekt- oder Privat-PIN wählen.

 1 Amtskennziffer eingeben, die in Ihrer Telefonanlage für das Wählen mit einem Projekt- oder Privat-Code eingerichtet ist, z. B. "1". Diese Amtskennziffer kann 1- bis 5-stellig sein.

 Code eingeben, der in Ihrer Telefonanlage für Privat bzw. das entsprechende Projekt eingerichtet ist, z. B. "3433". Dieser Code kann 1- bis 12-stellig sein.

 0 ... 9 Gewünschte Rufnummer eingeben.

 Abheben. Die Gebühren für dieses Gespräch werden nun in der Anlage mit dem entsprechenden Projekt- oder Privat-Code erfasst und abgerechnet.

-
- Aus Sicherheitsgründen wird der Code nicht im Display und in der Wahlwiederholliste bzw. dem Journal angezeigt. Die Nummer mit dem Code kann nicht in das Telefonbuch übernommen werden. Wenn Sie eine Rufnummer aus der Anrufliste bzw. dem Journal mit einem Projektcode zurückrufen möchten, müssen Sie Amtskennziffer und Projektcode im Display der Anrufliste bzw. des Journals manuell eingeben.

Lassen Sie sich erinnern (Termine)

Lassen Sie sich erinnern (Termine)

Sie können sich von Ihrem Telefon an wichtige Termine erinnern lassen. Hierfür können Sie bis zu 10 Termine eingeben. Dabei können Sie auswählen, ob Sie einmal oder jeden Tag erinnert werden möchten.

Am Termin ertönt dann ein Signalton, und auf dem Display erscheint die Meldung, die Sie für diesen Termin eingegeben haben.

Eingegebene Termine können Sie gezielt löschen.

Neuen Termin eintragen

Funktionstaste "Termine" drücken.

Zum Menüpunkt `Neuen Termin eingeben` blättern.

Auswahl bestätigen und gewünschte Termindaten sowie Text eintragen.

Zum Menüpunkt `einmaliger Termin bzw. täglicher Termin` blättern.

Auswahl bestätigen. Im Ruhedisplay erscheint die Meldung `Termin aktiviert`.



- Sie können im Feld "Rufnummer" auch gleich die Rufnummer eines Gesprächspartners eingeben, mit dem Sie nach dem Erscheinen der Terminmeldung telefonieren möchten. Diese Rufnummer können Sie auch jederzeit über den Menüpunkt `Eintrag wählen` wählen.
- Die maximale Textlänge beträgt 26 Zeichen.

Termin ansehen

Funktionstaste "Termine" drücken. Die schon vorhandenen Termine werden angezeigt.

Terminmeldung

Zum entsprechenden Zeitpunkt ertönt der Signalton und auf dem Display erscheint die Terminmeldung.

Taste "ESC" drücken, um den Signalton abzuschalten. Im Ruhedisplay erscheint nun die Meldung `Termin abgelaufen`.



- Falls Sie bei der Termineingabe eine Rufnummer eingetragen haben, wird diese nach Bestätigung des Terminsignals im Display angezeigt. Sie brauchen dann nur noch den Hörer abzuheben oder die Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" zu drücken, um den Teilnehmer mit dieser Rufnummer anzurufen. Diese Rufnummer können Sie auch jederzeit über den Menüpunkt `Eintrag wählen` wählen.
- Die Laufschrift "Termin abgelaufen" erscheint so lange im Display, bis Sie im Menü "Termine" durch alle abgelaufenen Einträge (Kennzeichnung mit "!") geblättert haben.

Lassen Sie sich erinnern (Termine)

Termin ausschalten

-  Funktionstaste "Termine" drücken.
-  Zum gewünschten Termin blättern, z.B. 22.03.01 15:00 Meeting (ein) .
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt Termin ausschalten blättern.
-  Auswahl bestätigen.

Termin löschen

-  Funktionstaste "Termine" drücken.
-  Zum gewünschten Termin blättern, z.B. 22.03.01 15:00 Meeting (ein) .
-  Taste "Clear" drücken. Der markierte Termin beginnt zu blinken.
-  Zur Bestätigung während des Blinkens Clear erneut drücken.

-
- Den ausgewählten Eintrag können Sie auch löschen, wenn Sie nach Drücken von "Clear" die "OK"-Taste betätigen.

Texte senden und empfangen

Texte senden und empfangen

Sie können kurze Texte an einen oder mehrere Empfänger versenden. Insgesamt stehen Ihnen 10 Texte zur Verfügung:

- 7 vorbereitete Texte, die Sie verändern oder ergänzen können,
- 3 Texte, die Sie selbst eingeben können.

Außerdem können Sie auch Texte empfangen. Die Mailbox ist eine Anrufliste für Texte. Hier können Ihre Anrufer bis zu 10 kurze Minimails hinterlassen. Das Telefon zeigt Ihnen im Display an, wenn Sie eine neue Minimail erhalten haben.

Vorbereitete Textnachricht auswählen und senden

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt *Nachrichten* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *Minimail versenden* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. *Besprechung 00:00 00.00*.

 Eintrag ggf. ergänzen, z. B. Uhrzeit und Datum eingeben.

 Eintrag bestätigen.

 Zu einer Zeile ohne Rufnummer blättern, z. B. *Empfänger 2: (aus)*. Dieser Schritt entfällt, wenn Sie das erste Mal eine Rufnummer eintragen.

 Auswahl bestätigen. Dieser Schritt entfällt, wenn Sie das erste Mal eine Rufnummer eintragen.

 Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben, z.B. 7500.

 Zum Menüpunkt *Empfänger ein* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *Minimail an selektierte Tln. senden* blättern.

 Auswahl bestätigen. Im Display können Sie erkennen, ob die Nachricht erfolgreich verschickt wurde:

"": Die Nachricht ist unterwegs.

"": Die Nachricht ist angekommen.

"-": Der Teilnehmer war nicht erreichbar.

- Sie können die Sprache der vorbereiteten Minimail-Texte nach Ihren Wünschen einstellen. Es stehen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch zur Verfügung. Näheres hierzu finden Sie im Kapitel *Akustik, Kontrast und Sprache einstellen* [[↑ 163](#)].

Texte senden und empfangen

Eigene Textnachricht verfassen und senden

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Nachrichten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Minimail** **versenden** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. **Minimail 1** und anschließend gewünschten Text (maximale Textlänge: 23 Zeichen) eingeben.

 Eingabe bestätigen.

 Zu einer Zeile ohne Rufnummer blättern, z. B. **Empfänger 2: (aus)**. Dieser Schritt entfällt, wenn Sie das erste Mal eine Rufnummer eintragen.

 Auswahl bestätigen. Dieser Schritt entfällt, wenn Sie das erste Mal eine Rufnummer eintragen.

 ...  Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben, z.B. 7500.

 Zum Menüpunkt **Empfänger ein** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Minimail an** **selektierte Tln.** **senden** blättern.

 Auswahl bestätigen. Im Display können Sie erkennen, ob die Nachricht erfolgreich verschickt wurde:

"": Die Nachricht ist unterwegs.

"": Die Nachricht ist angekommen.

"-": Der Teilnehmer war nicht erreichbar.

Texte senden und empfangen

Textnachricht an alle Teilnehmer senden

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Nachrichten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Minimail versenden` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Eintrag blättern.

 `0 ... 9` Eintrag ggf. ergänzen, z. B. Uhrzeit und Datum eingeben.

 Eintrag bestätigen und anschließend Rufnummern der gewünschten Teilnehmer eingeben.

 Zum Menüpunkt `Minimail an alle Teilnehmer senden` blättern.

 Auswahl bestätigen. Im Display können Sie erkennen, ob die Nachricht erfolgreich verschickt wurde:

"": Die Nachricht ist unterwegs.

"": Die Nachricht ist angekommen.

"-": Der Teilnehmer war nicht erreichbar.

Empfangene Textnachrichten ansehen und löschen

Im Ruhedisplay erscheint die Statusmeldung `Textnachricht`:

 Zur Statusmeldung `Textnachricht` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zur gewünschten Textnachricht blättern, z.B. `Besprechung 14:00 12.07`. Dieser Schritt entfällt, wenn nur eine Textnachricht vorliegt.

 Auswahl bestätigen. Dieser Schritt entfällt, wenn nur eine Textnachricht vorliegt.

 Zum Menüpunkt `Eintrag löschen` blättern.

 Auswahl bestätigen.



- Auch wenn keine neue Nachricht vorliegt, können Sie die Mailbox jederzeit ansehen. Wählen Sie dazu im Menü "Nachrichten" den Menüpunkt "Mailbox ansehen".

Telefon abschließen

Telefon abschließen

Sie können Ihr Telefon vor unberechtigten Benutzern schützen, indem Sie es mit einer PIN (Geheimzahl) abschließen. Die PIN können Sie selbst eingeben und auch jederzeit ändern. Im abgeschlossenen Zustand sind noch folgende Funktionen möglich:

- Anrufe entgegennehmen
- Interne Rufnummern wählen
- *Eingerichtete Notrufnummern* [*↑ 150*] wählen
- Rufumleitungen aktivieren und deaktivieren

PIN (Geheimzahl) ändern

 Funktionstaste "Schloss" drücken.

 Zum Menüpunkt `PIN ändern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Aktuelle PIN eingeben (Grundeinstellung: "0000"; siehe auch unten)

 Zum Menüpunkt `PIN neu:` blättern.

 Neue PIN eingeben.

 Zum Menüpunkt `PIN wiederholen:` blättern.

 Neue PIN zur Bestätigung erneut eingeben.

 Zum Menüpunkt `PIN speichern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

-
- Sollte das zentrale Schloss in der Anlage aktiviert sein, kann die Grundeinstellung auch "00000" (wenn fünfstellig) bzw. "000000" (wenn sechsstellig) sein. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.
 - **Beim IP-Telefon:** Die Schloss-PIN ist identisch mit der PIN zum Anmelden des IP-Telefons.
 - Die einzugebende PIN kann vier- bis sechsstellig sein.
 - Die erste Ziffer dieser PIN darf nicht 0 oder 1 sein. Die PIN darf nicht mit Ihrer Rufnummer übereinstimmen.
 - Sollten Sie die PIN vergessen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.

Telefon abschließen

Telefon abschließen

-  Funktionstaste "Schloss" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Telefon abschließen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.



- Sie können das Telefon nur abschließen, wenn Sie die Default-PIN geändert haben.

Telefon aufschließen

Im Ruhedisplay:

-  Zur Statusmeldung `Telefon abgeschlossen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  `0 ... 9` Aktuelle PIN eingeben.
-  Eingabe bestätigen. Wenn Sie dreimal nacheinander eine falsche PIN eingeben, ist das Telefon für 15 Minuten blockiert.



- Die einzugebende PIN kann vier- bis sechsstellig sein.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.

Automatisch abschließen

Das automatische Schloss kann ein- und ausgeschaltet werden.

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Schloss` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Automatisch abschließen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zur gewünschten Einstellung blättern.
-  Auswahl bestätigen.



- Diese Schlossfunktion tritt immer erst dann in Kraft, wenn der Apparat ggf. wieder in Ruhe ist.
- Ist der Apparat bereits abgeschlossen, so entfällt die automatische Verriegelung.
- Ist `Automatisch abschließen` aktiviert, so wird jeden Tag zur selben Zeit das Telefon abgeschlossen.

Telefon abschließen

Abschließen um

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Schloss` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `abschließen um` blättern.

Der Cursor blinkt unter der ersten Ziffer zur Eingabe der Stunde (Zehnerstelle). Möglich sind die Eingaben: 0, 1, 2. Danach werden Stunde-Einersteller und Minuten angegeben.

 Auswahl bestätigen.

-
- Die Uhrzeit kann nur bei nicht aktiviertem automatischen Abschließen verändert werden.

Telefonieren mit Partnern*

Partnernamen einrichten 80

Informationen über Partner auf Displaytasten 81

Informationen über Partner auf Funktionstasten 82

Partner anrufen 83

Anruf für einen Partner annehmen 84

Partner auf andere Taste legen 85

Partnertasten ausblenden 86

Partner-Beep einschalten 87

Partner auf DSS-Modul legen* 89

Partnerumleitung 90

Partnergruppe erweitern* 95

Partnergruppe verkleinern* 96

Partnersignalisierung einschränken* 97

Partnersignalisierung freigeben* 98

Leitung für Chef belegen 99

Verbindung für Partner herstellen 100

Filtering 101

Ihr Systembetreuer kann bis zu 16 Telefone Ihrer Anlage zu einer Partnergruppe zusammschalten. Das Display informiert Sie über die Aktivitäten jedes Partners. Sie können Ihr Telefon so einrichten, dass Sie einen kurzen Ton hören, wenn einer Ihrer Partner angerufen wird (Partnerbeep). Außerdem können Sie mit wenigen Tastenbetätigungen mehrere Partnerumleitungen einrichten und gegebenenfalls auch wieder löschen. Dazu muss eine Funktionstaste "Vertretungstaste" eingerichtet sein.

Partnernamen einrichten

Partnernamen einrichten

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Applikationen / Partner` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Partner` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Meine Partner anpassen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Partnernamen einrichten` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zu der Partner-Rufnummer blättern, der Sie einen Namen zuweisen möchten.
-  Auswahl bestätigen. Sie können nun der ausgewählten Rufnummer den dazugehörigen Namen zuweisen. Dafür stehen zwei Felder zur Verfügung. In das Feld "Langname" können Sie bis zu sieben Buchstaben eingeben. Sofern keine Partnerrufumleitung eingerichtet ist, erscheint dieser Text dann im Display. Wird jedoch eine Rufumleitung zum Partner bzw. vom Partner eingerichtet, dann erscheint der Text im Display, den Sie in das Feld "Kurzname" (bis zu drei Buchstaben) eingetragen haben.
-  Zum Menüpunkt `Eintrag speichern` blättern.
-  Auswahl bestätigen.

-
- Wurde im Feld "Kurzname" nichts eingetragen, dann erscheinen bei einer eingerichteten Rufumleitung zum Partner bzw. vom Partner die drei ersten Buchstaben des im Feld "Langname" eingetragenen Namens.
 - Um schneller ins Partnermenü zu kommen, können Sie sich eine Funktionstaste "Partner" einrichten oder bei aufgelegtem Hörer eine Partnertaste drücken und anschließend den Menüpunkt "Partner einstellen" wählen.

Informationen über Partner auf Displaytasten

Informationen über Partner auf Displaytasten

Standardmäßig werden alle Partner auf Displaytasten gelegt, so dass Sie über die Aktivitäten der Partner in den entsprechenden Displayfeldern informiert werden. Ist die Anzahl der Partner 10 oder geringer, werden alle Partner in Displaytastenebene 1 dargestellt. Ist die Anzahl der Partner größer als 10, dann werden 8 Partner in Displaytastenebene 1 dargestellt und die restlichen in Displaytastenebene 2. In diesem Fall wird die 10. Displaytaste mit "⇌2" bzw. "⇌1" belegt, falls nicht schon vorher "⇌2" oder "⇌1" auf eine andere Taste gelegt wurde. Befindet sich ein Partner in der nicht angezeigten Displaytastenebene im Rufzustand, wird dies durch Blinken von "⇌ 2" bzw. "⇌1" signalisiert. Sie können dann mit der entsprechenden Displaytaste in diese Displaytastenebene umschalten. In den Displayfeldern werden folgende Informationen angezeigt:

Partner "Liszt" ist frei			
Partner "Liszt" wird angerufen (Name und Glocke im Wechsel blinkend)			
Partner "Liszt" wird von zwei verschiedenen Anrufern gleichzeitig angerufen (Name und zwei Glocken im Wechsel blinkend)			
Partner "Liszt" ist besetzt (Name wird invers angezeigt)			
Partner "Liszt" ist besetzt und wird zusätzlich angerufen (Name invers und Glocke im Wechsel blinkend)			
Partner "He" hat Partnerrufumleitung eingerichtet zu Partner "Kr"			

Informationen über Partner auf Funktionstasten

Informationen über Partner auf Funktionstasten

Alle Partner werden auf Displaytasten gelegt. Über den Menüpunkt **Partner > 10** auf **Fkt.Taste** legen im Menü **Meine Partner** anpassen können Sie sich jedoch den Zustand der Partner 11 bis 16 anstatt auf der 2. Displayastenebene auf den 6 Funktionstasten der rechten Funktionstastenreihe anzeigen lassen (Die überschriebenen Funktionen erscheinen anschließend im Menü).

Die Partnerzustände werden durch die Leuchtdioden der Funktionstasten angezeigt:

Grundeinstellung mit Partnerumleitung blinkend

Zustand Partner	Leuchtdiode
frei	aus
Anruf	blinkt schnell
Anruf / Ziel einer Rufumleitung	blinkt schnell
Zweitanruf	blinkt schnell
besetzt	an
besetzt / Anruf	an
frei / Rufumleitung nach ... aktiv	blinkt langsam
frei / Ziel einer Rufumleitung	aus
Partnerumleitung	blink langsam

bisher

Zustand Partner	Leuchtdiode
frei	aus
Anruf	blinkt langsam
Anruf / Ziel einer Rufumleitung	blinkt langsam
Zweitanruf	blinkt schnell
besetzt	an
besetzt / Anruf	an
frei / Rufumleitung nach ... aktiv	blinkt langsam
frei / Ziel einer Rufumleitung	aus

Die Signalisierung kann durch Ihren Systembetreuer verändert werden.

Partner anrufen

Partner anrufen



Abheben.



Taste für gewünschten Partner drücken.

Anruf für einen Partner annehmen

Anruf für einen Partner annehmen

Ein Partnertelefon läutet und die entsprechende Anzeige blinkt:

 Partnertaste drücken und warten bis der Anruf ankommt.



Abheben.

Partner auf andere Taste legen

Partner auf andere Taste legen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Applikationen / Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Meine Partner anpassen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partnerposition verändern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Wählen Sie den Partner aus, den Sie auf eine andere Taste legen möchten, z. B. `Liszt`.

 Auswahl bestätigen.

 Partner- oder Funktionstaste drücken, die Sie neu belegen wollen.

 Eintrag `speichern` bestätigen. Der Partner ist damit einer neuen Taste zugeordnet.

Partnertasten ausblenden

Partnertasten ausblenden

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Applikationen / Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Meine Partner anpassen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partnertasten aus-/einblenden` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Partnertaste auswählen, die nicht mehr in Ihrem Display erscheinen soll, z. B. `Partnertaste Liszt`.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `aus` blättern.

 Auswahl bestätigen.

Partner-Beep einschalten

Partner-Beep einschalten

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Applikationen / Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Meine Partner anpassen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partner-Beep einrichten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zu dem Partner blättern, für den Sie den Partner-Beep einschalten möchten, z. B. für `Verdi`.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Akustik` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Beep oder Anrufton` blättern.

 Auswahl bestätigen.

Durch das Aktivieren des Beeps oder Anruftons werden neue Menüpunkte sichtbar. Mit diesen Menüpunkten können Sie eine Displayanzeige zusätzlich zum Beep anschalten, eine Verzögerung in Sekunden bis zum Beep und einen Filter der Ziele "Partnerumleitung von mir" einstellen.

 Zum Menüpunkt `Displayanzeige` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Einstellung wählen.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Verzögerung` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zeit in Sekunden eingeben , z.B. 10 sec

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partnerumleitung von mir` blättern.

 Auswahl bestätigen.

Partner-Beep einschalten

 Einstellung wählen, z.B. JA

 Auswahl bestätigen.

Es werden nur Anrufe des Partners Verdi bei Ihnen signalisiert (Beep und Anzeige), die aufgrund einer Partnerumleitung von Ihnen zu dem Partner Verdi gelangen. Die Verzögerung beträgt 10 Sekunden. Sie haben nun die Möglichkeit, den Ruf anzunehmen.

Wird Ihr Partner angerufen, hören sie nun einen kurzen Ton (Beep).



- Wenn Sie "Anruftön" statt "Beep" einstellen, ertönt an Ihrem Telefon der normale Anruftön wenn Ihr Partner angerufen wird.

Partner auf DSS-Modul legen*

Partner auf DSS-Modul legen*

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Applikationen / Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Meine Partner anpassen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partner auf DSS-Modul legen` blättern.

 Auswahl bestätigen. Die Partner werden in der aktuellen Reihenfolge auf die oberen Tastenreihen des DSS-Moduls übertragen.



- Mit dem Menüpunkt "Partner auf Telefon legen" können Sie die Partner wieder zurück auf das Telefon übertragen.
- Das DSS-Modul gehört nicht zum standardmäßigen Lieferumfang Ihres Telefons.

Partnerumleitung

Partnerumleitung

Anrufe zu Partner umleiten

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Applikationen / Partner** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Partner** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Partnerumleitung einrichten/löschen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Partnerumleitung von mir** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zu dem Partner blättern, zu dem umgeleitet werden soll, z. B. zu **Verdi**.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **ein** blättern.
-  Auswahl bestätigen. Die Partnerumleitung zu Partner "Verdi" ist nun aktiviert.



- Sie können die Umleitung zu einem Partner auch aktivieren, wenn Sie zum Menüpunkt **Partnerumleitung von mir** blättern und anschließend die Taste des Partners drücken, zu dem umgeleitet werden soll. Die Partnerumleitung ist dann sofort aktiviert.
- Besonders komfortabel können Sie sich eine Partner-Rufumleitung über ein Makro einrichten. Eine genaue Beschreibung finden Sie im Kapitel *"Makro einrichten (Partnerumleitung)"* [[↑ 139](#)].

Partnerumleitung

Anrufe für Partner zu sich umleiten

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Applikationen / Partner` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Partner` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Partnerumleitung einrichten/löschen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Partnerumleitung zu mir` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zu dem Partner blättern, von dem auf Sie umgeleitet werden soll, z. B. `von Verdi (aus)`.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `ein` blättern.
-  Auswahl bestätigen. Die Partnerumleitung von Partner "Verdi" zu Ihnen ist nun aktiviert.



- Partnerumleitungstasten können auch über das "Rufumleitungsmenü/Partnerumleitung" und über das "Partnermenü/Partnerumleitung" eingerichtet und gelöscht werden. Die Bedienung ist hier jedoch beispielhaft für das Menü "Einstellungen / Applikationen/Partner" beschrieben.
- Sie können die Umleitung von einem Partner zu sich auch aktivieren, wenn Sie zum Menüpunkt `Partnerumleitung zu mir` blättern und anschließend die Taste des Partners drücken, von dem aus auf Sie umgeleitet werden soll. Die Partnerumleitung ist dann sofort aktiviert.
- Es ist auch möglich, dass Sie Anrufe für mehrere Partner zu sich umleiten.
- Eingerichtete Partnerumleitungen können durch zweimaliges Betätigen von "Clear" gelöscht werden.

Partnerumleitung

Anrufe von einem Partner auf einen anderen umleiten

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Applikationen / Partner** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Partner** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Partnerumleitung einrichten/löschen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Partnerumleitung von und zu anderen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Menüpunkt **Partnerumleitung einrichten** bestätigen.
-  Zu dem Partner blättern, von dem aus umgeleitet werden soll, z. B. von **Verdi**.
-  Auswahl bestätigen.
-  Nun müssen Sie auswählen, zu welchem Partner umgeleitet werden soll, z. B. von **Verdi** zu **Liszt**.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **von Verdi zu Liszt (aus)** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **ein** blättern.
-  Auswahl bestätigen. Die Partnerumleitung ist nun aktiviert.



- Anstatt in der Auswahlliste zum gewünschten Partner zu blättern können Sie einfach auch die diesem Partner zugeordnete Taste drücken.
- Eingerichtete Partnerumleitungen können durch zweimaliges Betätigen von "Clear" gelöscht werden.

Partnerumleitung

Erweiterte Partnerumleitung

Bei **entsprechender Berechtigung** können Teilnehmer einer Partnergruppe für jeden Teilnehmer der Partnergruppe eine Rufumleitung auf eine beliebige Rufnummer legen. Damit kann für einen Partner eine Rufumleitung auf sein Handy oder seinen Privatanschluss aktiviert werden.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Applikationen / Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partnerumleitung` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Erw.Partnerumleitungstaste 1..5` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zu dem umzuleitenden Partner blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Geben Sie nun die Rufnummer an.

 Auswahl bestätigen.

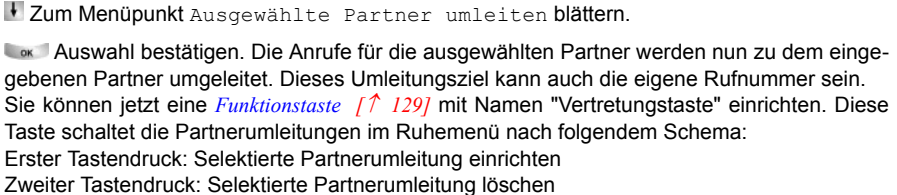
Zuordnung der Funktionstaste.



- Berechtigung für die Erweiterte Partnerumleitung ist in der Voreinstellung gesperrt.
- Im Display sind maximal 5 Statusanzeigen für die erweiterte Partnerumleitung möglich.
- Bei der erweiterten Partnerumleitung werden Partnernamen durch die Rufnummer ersetzt.
- Zum schnelleren Einstellen einer bestimmten Partnerumleitung können Sie ein *Makro*  *140* auf eine Zieltaste programmieren. Wird eine Zieltaste mit LED gewählt, so zeigt die LED den aktuellen Zustand an.

Partnerumleitung

Vertretungstaste einrichten

-  Funktionsstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  `OK` Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Applikationen / Partner` blättern.
-  `OK` Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Partner` blättern.
-  `OK` Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Partnerumleitung einrichten/löschen` blättern.
-  `OK` Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Vertretungstaste einrichten` blättern.
-  `OK` Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Vertretung nach` blättern.
-  `OK` Auswahl bestätigen.
-  Zu dem Partner blättern, zu dem umgeleitet werden soll, z. B. zu `Liszt`.
-  `OK` Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Partner auswählen` blättern.
-  `OK` Auswahl bestätigen. Anschließend die Partner auswählen, für die umgeleitet werden soll.
-  `ESC` Untermenü verlassen.
-  Zum Menüpunkt `Ausgewählte Partner umleiten` blättern.
-  `OK` Auswahl bestätigen. Die Anrufe für die ausgewählten Partner werden nun zu dem angegebenen Partner umgeleitet. Dieses Umleitungsziel kann auch die eigene Rufnummer sein. Sie können jetzt eine *Funktionsstaste* [*↑ 129*] mit Namen "Vertretungstaste" einrichten. Diese Taste schaltet die Partnerumleitungen im Ruhemenü nach folgendem Schema:
Erster Tastendruck: Selektierte Partnerumleitung einrichten
Zweiter Tastendruck: Selektierte Partnerumleitung löschen

Partnergruppe erweitern*

Partnergruppe erweitern*

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Applikationen / Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partnergruppe erweitern/verkleinern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partnergruppe erweitern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

  `0 ... 9` Rufnummer des Teilnehmers eingeben, den Sie in Ihre Partnergruppe aufnehmen wollen.

 Taste drücken, auf die Sie die Rufnummer des Partners legen wollen.



- Nach der Eingabe der Rufnummer des Partners können Sie auch die "OK"-Taste betätigen. Dann wird die Rufnummer des Partners in das nächste freie Displayfeld eingetragen.
- Die Rufnummern der Teilnehmer an den Partnergruppen müssen von Ihrem Systembetreiber eingerichtet sein.

Partnergruppe verkleinern*

Partnergruppe verkleinern*

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Applikationen / Partner** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Partner** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Partnergruppe erweitern/verkleinern** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Partnergruppe verkleinern** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zu dem Partner blättern, der gelöscht werden soll, z. B. **Verdi** .
-  Taste "Clear" drücken. Der markierte Partner-Eintrag beginnt zu blinken.
-  Zur Bestätigung während des Blinkens Clear erneut drücken.



- Den ausgewählten Partner-Eintrag können Sie auch löschen, wenn Sie nach Drücken von "Clear" die "OK"-Taste betätigen.

Partnersignalisierung einschränken*

Partnersignalisierung einschränken*

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Applikationen / Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Partnergruppe erweitern/verkleinern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Signalisierung einschränken` blättern.

 Auswahl bestätigen. Die Partner können jetzt in ihrem Display nicht mehr sehen, ob Sie telefonieren, ob Sie angerufen werden, ob eine Rufumleitung für Sie existiert usw.



- Die Funktion "Partnersignalisierung einschränken" muss von Ihrem Systembetreuer freigegeben sein.

Partnersignalisierung freigeben*

Partnersignalisierung freigeben*

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Applikationen / Partner` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Partner` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Partnergruppe erweitern/verkleinern` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Signalisierung freigeben` blättern.
-  Auswahl bestätigen. Die Partner können jetzt in ihrem Display wieder sehen, ob Sie telefonieren, ob Sie angerufen werden, ob eine Rufumleitung für Sie existiert usw.

Leitung für Chef belegen

Leitung für Chef belegen

Innerhalb einer Partnergruppe können Sie von Ihrem Telefon aus eine Verbindung für ein anderes Partnertelefon (Chef) herstellen. So kann z. B. eine Sekretärin für ihren Chef eine Leitung belegen. Dazu muss am Telefon der Sekretärin eine Funktionstaste "Chefleitung" eingerichtet sein.

 Funktionstaste "CHEF" drücken.

 Taste des Partners drücken, für den Sie eine Leitung belegen möchten. Im Display des Partnertelefons erscheint die Statusmeldung "Leitung belegt". Der Partner kann weiterhin selbst telefonieren. Sie können jetzt eine *Verbindung für Ihn herstellen* [ 100]. Anrufe für den Partner kommen bei Ihnen an.

Verbindung für Partner herstellen

Verbindung für Partner herstellen

Sie haben für ein Partnertelefon (Chef) eine *Leitung belegt* [*↑ 99*] und möchten für diesen Partner eine Verbindung herstellen.

 0 ... 9 Gewünschte Rufnummer eingeben.

 Abheben.

Wenn der Gesprächspartner sich meldet:

 Zum Menüpunkt *neuer Ruf* zu ... blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Partnertaste drücken.

 Auflegen. Der Partner ist nun mit dem Gesprächspartner verbunden. Ihr eigenes Telefon ist wieder frei. Die Partnerrufumleitung ist aufgehoben.

-
- Wenn Sie den Hörer abgenommen haben, und legen ihn gleich wieder auf, dann wird die Leitung freigegeben, außer Sie haben "Automatische Wahlwiederholung" eingeleitet.

Filtering

Filtering

Filtering ist das gezielte Einrichten einer Partnerumleitung für die interne und/oder externe Anrufe.

Filtering ist eine Chef-Sekretariat-Funktion. Eingehende Anruf zu dem Chef werden bei aktiviertem Filtering zunächst an den Apparaten des Sekretariats signalisiert. Dort kann das Gespräch angenommen und zum Chef durchgestellt werden.

Filtering und Filteringgruppen werden in der TK-Anlage eingerichtet. Eine Änderung der Filteringgruppe durch die Teilnehmer ist nicht möglich, daher wird für die Filteringteilnehmer das Partnermenü eingeschränkt. Name und Partner-Beep können programmiert werden.

In der TK-Anlage ist ebenso festgelegt, welcher Teilnehmer zu welchem Teilnehmer das Filtering aktivieren kann. Es kann z.B. ein Chef zu mehreren Sekretariaten Filtering aktivieren. Bzw kann ein Sekretariat für mehrere Chefs das Filtering aktivieren.

Erst mit der Filteringinitialisierung durch die TK-Anlage steht für die Teilnehmer im Funktions-tastenmenü die Programmiermöglichkeit der Filteringtasten zur Verfügung. Bereits programmierte Filteringtasten werden nun erst angezeigt.

Funktionstasten:

- INT und EXT für Interne Anrufe und Externe Anruf am Chef-Apparat.
- FILTER am Sekretariatsapparat.

Die Funktionen können auf Taste mit LED-Signalisierung gelegt werden, der jeweilige Status wird dann auch mit der LED angezeigt.

Die Statusanzeige im Display erfolgt bei allen Teilnehmern der Filteringgruppen. Es wird im Status unterschieden nach :

- ">" von diesem Chef,
- "<" zu diesem Sekretariat.



- Die Filteringgruppe wird in der TK-Anlage eingerichtet.
- Eingeschränktes Partnermenü
- innerhalb der Filteringgruppe können keine Rufe gepickt werden.
- Einen Sekretariat können maximal 5 Chefs zugeordnet werden.
- Einem Chef können bis zu 10 Sekretariate zugeordnet werden.
- Im Display können bis zu 10 Filteringteilnehmer angezeigt werden.

Filtering

Sekretariat

Über die Funktionstastenprogrammierung ist eine Taste für das Filtering mit FILTER belegt.

■ Funktionstaste "FILTER" drücken.

Das Filtering für alle internen und externen Anrufe für die zugeordneten Chefs wird aktiviert.

Im Display wird der Status des Filterings angezeigt. Sofern eine Taste mit LED für die Funktionstaste definiert wurde, zeigt auch das LED den Status an. Statusanzeige und LED bleiben aktiviert, solange noch 1 Chef das Filtering aktiviert hat. Darüberhinaus wird im Display angezeigt, von welchem Chef (">") Anrufe umgeleitet werden. Andere, ebenfalls für das Filtering aktive Sekretariate werden mit "<" angezeigt.

-
- Bei aktivem Filtering wird ein gefilterter Anruf bei allen aktiven Sekretariats-Apparaten der Filteringgruppe signalisiert. Wird der Handapparat abgenommen, bzw. FRE/Hands-free eingeschaltet, so erhält der Apparat die Verbindung, der als erster den Anruf angenommen hat.
 - Einem Sekretariat können maximal 5 Chefs in der Filteringgruppe zugewiesen werden.
 - Im können bis zu 10 Teilnehmer der Filtergruppe mit Status angezeigt werden.

Chef

Über die Funktionstastenprogrammierung können Tasten für das Filtering mit INT und EXT belegt werden. Werden Tasten mit LED für das Filtering verwendet, wird der aktuelle Status auch über das LED angezeigt.

■ Funktionstaste "INT" oder "EXT" drücken. Für die entsprechende Gesprächsart wird das Filtering zu den zugeordneten Sekretariaten aktiviert/deaktiviert.

Das Aktivieren/Deaktivieren benötigt keine weitere Aktivität durch das Sekretariat

Über diese Funktionstasten können die aktuellen Einstellungen für das Filtering verändert werden. Etwa, wenn das Filtering durch ein Sekretariat, immer intern und extern, aktiviert wurde.

Der Status des Filtering wird mit Display angezeigt.

-
- Einen Chef können bis zu 10 Sekretariate zugeordnet werden.
 - Das T3-Comfort Display zeigt bis zu 10 Teilnehmer der Filteringgruppe mit den jeweiligen Status an.
 - Signalisierung "<" zu Sekretariat, ">" von Chef.

Filtering

Telefonieren mit Multiline*

Leitungsamen einrichten 104

Informationen über Leitungen auf Displaytasten 105

Informationen über Leitungen auf Funktionstasten und DSS-Modul 106

Leitung belegen 107

Anruf für einen Leitungsapparat annehmen 108

Anrufe annehmen, während Sie ein Leitungsgespräch führen 109

Automatisches Halten (Grundeinstellung) 110

Manuelles Halten 111

Exklusives Halten 112

Rückfrage einleiten 113

Konferenz über Leitungen einleiten* 114

Rufumleitung einrichten 115

Rufumleitung ausschalten 116

Eine Nummer aus der lokalen Anrufliste wählen 117

Eine Nummer aus der zentralen Anrufliste wählen 118

Leitung abschließen 119

Leitung aufschließen 120

Minimail versenden 121

Leitungen auf andere Leitungstasten legen 122

Leitungstasten ausblenden 123

Leitungs-Beep einschalten 124

Infoanzeige einrichten 125

Alle Leitungen auf DSS-Modul legen* 126

Ihr Systembetreuer hat für Ihr Team die Telefonanlage so eingerichtet, dass Sie und jeder Ihrer Kollegen auf jede Leitung (32 sind möglich) zugreifen können, um Anrufe entgegenzunehmen oder zu tätigen. Das Display informiert Sie über die jeweiligen Leitungszustände. Außerdem ist es möglich, Leitungen auf Funktionstasten oder Tasten des DSS-Moduls zu legen. Auf den folgenden Seiten finden Sie die verfügbaren Funktionen Ihres Telefons mit Multiline:

Leitungsnamen einrichten

Leitungsnamen einrichten

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Leitungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Leitungsnamen einrichten` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zu der Leitungs-Rufnummer blättern, der Sie einen Namen zuweisen möchten.
-  Auswahl bestätigen und anschließend den gewünschten Namen eingeben.
-  Zum Menüpunkt `Eintrag speichern` blättern.
-  Auswahl bestätigen.

Informationen über Leitungen auf Displaytasten

Informationen über Leitungen auf Displaytasten

Standardmäßig werden alle Leitungen auf Displaytasten gelegt, so dass Sie den Zustand der Leitungen in den entsprechenden Displayfeldern erkennen können. Ist die Anzahl der Leitungen 10 oder geringer, dann werden alle Leitungen in Displaytastenebene 1 dargestellt. Ist die Anzahl der Leitungen größer als 10, dann werden 8 Leitungen in Displaytastenebene 1 dargestellt und die restlichen in Displaytastenebene 2. In diesem Fall wird die 9. Displaytaste mit der Funktion "Halten" und die 10. Displaytaste mit "⇨2" bzw. "⇨1" belegt. Allerdings ist dies nur der Fall, falls nicht schon die jeweilige Funktion auf eine andere Taste gelegt wurde. Befindet sich eine Leitung in der nicht angezeigten Displaytastenebene im Rufzustand, wird dies durch Blinken von "⇨2" bzw. "⇨1" signalisiert. Sie können dann mit der entsprechenden Displaytaste in diese Displaytastenebene umschalten.

Telefon von "Liszt" ist in Ruhe			
Ihr Telefon ist besetzt (Gespräch oder Hörer abgehoben) (Der Namen der von Ihnen belegten Leitung blinkt weiß auf schwarzem Feld)			
Bei "Liszt" ist besetzt (Gespräch oder Hörer abgehoben) (Name wird invers angezeigt)			
"Liszt" wird angerufen (Name und Glocke im Wechsel blinkend)			
Gespräch für "Liszt" wurde in Halteposition gebracht (Name mit Text "HALTEN" langsam im Wechsel blinkend)			
Es wird signalisiert, dass das Gespräch für "Liszt" schon zu lange in Halteposition ist (Die Zeit wird in der Anlage eingestellt). (Name mit Glocke und Uhr schnell im Wechsel blinkend)			
Gespräch für "Liszt" wurde in exklusive Halteposition gebracht (Name mit Text "EXHALT" langsam im Wechsel blinkend)			
Es wird signalisiert, dass das Gespräch für "Liszt" schon zu lange in exklusiver Halteposition ist (Die Zeit wird in der Anlage eingestellt). (Name mit Text "EXHA", Glocke und Uhr schnell im Wechsel blinkend)			

- In den Displayfeldern sind sieben Stellen pro Multiline-Taste für Informationen vorgesehen:
Wenn der Leitungsname eingetragen wurde, werden die ersten sieben Zeichen dieses Namens angezeigt.

Informationen über Leitungen auf Funktionstasten und DSS-Modul

Informationen über Leitungen auf Funktionstasten und DSS-Modul

Standardmäßig werden alle Leitungen auf Displaytasten gelegt. Über den Menüpunkt *Leitung > 10* auf *Fkt.Taste* im Menü *Leitungen* können Sie sich jedoch den Zustand der Leitungen 11 bis 16 anstatt auf der 2. Displaytastenebene auf den 6 Funktionstasten der rechten Funktionstastenreihe anzeigen lassen. Wenn ein DSS-Modul an Ihr Telefon angeschlossen ist, können Sie auch Leitungen auf die Tasten des DSS-Moduls legen.

Die Leitungszustände werden durch die Leuchtdioden der Funktionstasten bzw. der Tasten des DSS-Moduls folgendermaßen angezeigt:

Zustand Leitung	Leuchtdiode
frei	aus
besetzt	an
Anruf	blinkt schnell
Halten	blinkt langsam
Halten-Wiederanruf nach Zeit	blinkt schnell
Exklusives Halten	blinkt langsam
Exklusives Halten-Wiederanruf nach Zeit	blinkt schnell

Leitung belegen

Leitung belegen

 Gewünschte Leitungstaste drücken. Ihr Telefon schaltet automatisch auf Freisprechen. Die Leitung wird belegt. Sie können jetzt wie gewohnt einen Teilnehmer anrufen.



- Wenn Sie - anstatt eine Leitungstaste zu drücken - den Hörer abheben, dann wird automatisch Ihre eigene Leitung belegt.

Anruf für einen Leitungsapparat annehmen

Anruf für einen Leitungsapparat annehmen

Ein Leitungsapparat läutet. Die entsprechende Leitungsanzeige blinkt.

■ Leitungstaste drücken. Der Anruf auf dieser Leitung wird zu Ihnen umgeleitet und an Ihrem Telefon wird automatisch "Freisprechen" eingeschaltet. Sie sind sofort mit dem Anrufer verbunden.

-
- Wenn Sie den Anruf mit dem Hörer annehmen möchten, müssen Sie zuerst den Hörer abheben und dann erst die Leitungstaste drücken.

Anrufe annehmen, während Sie ein Leitungsgespräch führen

Anrufe annehmen, während Sie ein Leitungsgespräch führen

 Drücken Sie die Leitungstaste, die Sie holen wollen. Die eben noch aktive Verbindung wird in die Halteposition gebracht (siehe *Automatisches Halten (Grundeinstellung)* [[↑ 110](#)]).

Die Annahme hängt von der Einstellung Ihres Telefons ab (siehe *Infoanzeige einrichten* [[↑ 125](#)]). Wenn vom Revisor das automatische Halten ausgeschaltet wurde, dann wird die Verbindung getrennt.

Automatisches Halten (Grundeinstellung)

Automatisches Halten (Grundeinstellung)

Sie führen ein Leitungsgespräch und möchten ein anderes Leitungsgespräch zurückholen:

■ Gewünschte Leitungstaste drücken. Zuerst wird die aktuelle Verbindung in Haltestellung gebracht und anschließend das gewählte Gespräch herangeholt.

Manuelles Halten

Manuelles Halten

Sie möchten ein Gespräch in die Halteposition bringen:

■ Funktionstaste "Halten" drücken.



- Diese Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn zu dem Gespräch keine Rückfrage existiert. Ist das aber der Fall, wird der Infotext "Funktion nicht möglich" eingeblendet.
- Wenn keine Funktionstaste mit der Funktion "Halten" belegt ist, können Sie ein Gespräch über den Menüpunkt `Halten` in die Halteposition bringen.

Exklusives Halten

Exklusives Halten

Sie möchten ein Gespräch in die exklusive Halteposition bringen:

- Funktionstaste "Exklusives Halten" drücken.



- Im Gegensatz zur Funktion "Halten" kann kein anderer Teilnehmer sich diese Verbindung "holen".
- Diese Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn zu dem Gespräch keine Rückfrage existiert. Ist das aber der Fall, wird der Infotext "Funktion nicht möglich" eingeblendet.
- Wenn keine Funktionstaste mit der Funktion "Exklusives Halten" belegt ist, können Sie ein Gespräch über den Menüpunkt `Exklusives Halten` in die exklusive Halteposition bringen.

Rückfrage einleiten

Rückfrage einleiten

Während Sie telefonieren:

■ Rückfrage einleiten. Der Gesprächspartner wartet.



0...9 Nummer eingeben, bei der Sie rückfragen wollen. Wenn der Rückfrageteilnehmer sich gemeldet hat, ist es möglich eine *Konferenz* [*↑ 42*] einzuleiten.



- Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass Sie nur die Zieltaste (nicht die Leitungstaste) des Teilnehmers drücken müssen, bei dem Sie rückfragen möchten. Er wird sofort angerufen, ohne dass Sie erst die Funktionstaste "Rückfrage" drücken müssen.
- Während einer Rückfrage oder einer Konferenz stehen keine Multiline-Funktionen zur Verfügung. Deshalb sind folgende Funktionen während einer Rückfrageverbindung bzw. Konferenz nicht möglich:
 - Manuelles Halten
 - Wartenden Teilnehmer zurückholen
 - Anruf auf anderer Leitung zu sich heranholen
 - Neue Leitung belegen

Für diese Fälle erscheint in der Infozeile der Hinweis "Funktion nicht möglich". Nach Ende der Rückfrage bzw. Konferenz sind die Multiline-Funktionen wieder voll nutzbar.

Konferenz über Leitungen einleiten*

Konferenz über Leitungen einleiten*

Der Aufbau einer Konferenz über Leitungen ist nur möglich, wenn eine aktive Gesprächsverbindung und eine gehaltene Verbindung vorhanden sind. Außerdem muss eine Funktionstaste "Konferenz" eingerichtet sein:

■ Funktionstaste "Konferenz" drücken.

■ Leitungstaste der gehaltenen Verbindung drücken (Muss innerhalb von 3 Sekunden geschehen).



- Während einer Rückfrage oder einer Konferenz stehen keine Multiline-Funktionen zur Verfügung. Deshalb sind folgende Funktionen während einer Rückfrageverbindung bzw. Konferenz nicht möglich:
 - Manuelles Halten
 - Wartenden Teilnehmer zurückholen
 - Anruf auf anderer Leitung zu sich heranholen
 - Neue Leitung belegen
 Für diese Fälle erscheint in der Infozeile der Hinweis "Funktion nicht möglich". Nach Ende der Rückfrage bzw. Konferenz sind die Multiline-Funktionen wieder voll nutzbar.
- Näheres zum Einrichten von Funktionstasten finden Sie im Kapitel [Funktionen auf Tasten legen](#) [[↑ 129](#)].
- "Konferenz über Leitungen einleiten" muss in der Anlage eingerichtet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Systembetreuer.

Rufumleitung einrichten

Rufumleitung einrichten

 Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.

Sie befinden sich nun im Rufumleitungsmenü für Ihre erste eigene Rufnummer.

 Zur gewünschten Rufumleitungsvariante blättern, z.B. zu:



Interne Rufnummer eingeben, zu der Sie die Anrufe umleiten möchten, z.B. nach 1234.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt zu: 1234 (aus) blättern.

 Auswahl bestätigen. Im Display wird nun die eingerichtete Rufumleitung angezeigt.



- Wenn Sie für andere Ihnen zugeordnete Leitungen Rufumleitungen einrichten möchten, müssen Sie die jeweilige Leitung erst über den Menüpunkt "Leitung auswählen" selektieren.

Rufumleitung ausschalten

Rufumleitung ausschalten

-  Funktionstaste "Rufumleitung" drücken.
-  Aktive Rufumleitung (durch "ein" gekennzeichnet) auswählen, z. B. zu: 1234 (ein)
-  Auswahl bestätigen. Die Rufumleitung ist nun deaktiviert.

Eine Nummer aus der lokalen Anrufliste wählen

Eine Nummer aus der lokalen Anrufliste wählen

Ein Anruf für eine Ihnen zugeordnete Leitung wurde nicht angenommen. Im Ruhedisplay steht die Meldung "Anrufliste".

 Zur Statusmeldung `Anrufliste` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Eintrag blättern.

 Abheben.

Eine Nummer aus der zentralen Anrufliste wählen

Eine Nummer aus der zentralen Anrufliste wählen

Ein Anruf für eine Leitung, die weder Ihnen, noch einem Ihrer Kollegen direkt zugeordnet ist, wurde nicht angenommen.

Im Ruhedisplay steht die Meldung "Anrufliste Leitung":

 Zur Statusmeldung **Anrufliste Leitung** blättern.

 Auswahl bestätigen. Sie sehen nun, für welche Leitungen Anruflisteneinträge vorliegen.

 Zur gewünschten Auswahlzeile blättern, z.B. **Verdi**.

 Auswahl bestätigen. Sie sehen jetzt die Anruflistedaten für die ausgewählte Leitung.

 Zum gewünschten Eintrag blättern.



Abheben.

-
- Anstatt gleich den Hörer abzuheben, können Sie sich auch mit "OK" den einzelnen Eintrag erst anzeigen lassen.
 - Die Anruflisteneinträge werden nach dem Zustandekommen einer Gesprächsverbindung automatisch aus der Anrufliste gelöscht.
 - Je nach Anzahl der Leitungen, die Anrufe erhalten haben und je nach der Anzahl der Anrufe für die jeweilige Leitung kann sich ein anderer Bedienablauf als der oben beschriebene ergeben.

Leitung abschließen

Leitung abschließen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Schloss` blättern.

 Auswahl bestätigen. Sie sehen nun, welche Leitungen Sie abschließen können.

 Zur gewünschten Auswahlzeile blättern, z.B. `Verdi`. Dieser Schritt entfällt, wenn Sie nur über eine eigene Rufnummer verfügen.

 Auswahl bestätigen. Dieser Schritt entfällt, wenn Sie nur über eine eigene Rufnummer verfügen.

 Zum Menüpunkt `Telefon abschließen` blättern.

 Auswahl bestätigen. Im Display erscheint nun ein Hinweis, wie viele Ihrer eigenen Rufnummern abgeschlossen sind.



- Wenn Sie eine Leitung abgeschlossen haben, sind die lokalen Funktionen des Apparates gesperrt.
- "Leitung abschließen" ist nur bei zentralem Schloss (Schloss in der Anlage) mit gleicher PIN-Länge für alle Teilnehmer der Multiline-Gruppe möglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.

Leitung aufschließen

Leitung aufschließen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Schloss` blättern.

 `OK` Auswahl bestätigen. Sie sehen nun, welche Leitungen Sie aufschließen können.

 Zur gewünschten Auswahlzeile blättern, z.B. `Verdi`. Dieser Schritt entfällt, wenn Sie nur über eine eigene Rufnummer verfügen.

 `OK` Auswahl bestätigen. Dieser Schritt entfällt, wenn Sie nur über eine eigene Rufnummer verfügen.

 `0` ... `9`  Aktuelle PIN für diese Leitung eingeben.

 `OK` Eingabe bestätigen.

Minimail versenden

Minimail versenden

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Nachrichten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Minimail versenden` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Wählen Sie eine Leitung aus, für die Sie eine Minimail versenden möchten, z. B. `Verdi` . Dieser Schritt entfällt, wenn Sie nur über eine eigene Rufnummer verfügen.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Eintrag blättern, z. B. `Besprechung 00:00 00.00` .

 Auswahl bestätigen.

  `9` Eintrag ggf. ergänzen, z. B. Uhrzeit und Datum eingeben.

 Eintrag bestätigen.

 Zu einer Zeile ohne Rufnummer blättern, z. B. `Empfänger 2: (aus)` . Dieser Schritt entfällt, wenn Sie das erste Mal eine Rufnummer eintragen.

 Auswahl bestätigen. Dieser Schritt entfällt, wenn Sie das erste Mal eine Rufnummer eintragen.

  Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben, z.B. `7500`.

 Eingabe bestätigen.

 Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z.B. `Empfänger 2: 7500 (aus)` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `ein` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Minimail an selektierte Tln. senden` blättern.

 Auswahl bestätigen. Im Display können Sie erkennen, ob die Nachricht erfolgreich verschickt wurde:

"?": Die Nachricht ist unterwegs.

"✓": Die Nachricht ist angekommen.

"-": Der Teilnehmer war nicht erreichbar.

Leitungen auf andere Leitungstasten legen

Leitungen auf andere Leitungstasten legen

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Leitungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Leitungsposition verändern` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Wählen Sie die Leitung aus, die Sie auf eine andere Taste legen möchten, z. B. von `Liszt`.
-  Auswahl bestätigen.
-  Leitungs- oder Funktionstaste drücken, die Sie neu belegen wollen.
-  Eintrag `speichern` bestätigen. Die Leitung ist damit einer neuen Taste zugeordnet.



- Wird die gewünschte Leitung weder im Display noch mit Hilfe der Leuchtdioden angezeigt, dann kann man sie sich mit dem Menüpunkt "Leitungen 17-32" bzw. "Leitungen 1-16" anzeigen lassen.
- Wenn Sie ein DSS-Modul besitzen, können Sie auch einzelne Leitungen auf das DSS-Modul legen bzw. vom DSS-Modul zurück auf die Leitungs- oder Funktionstaste des Telefons legen.

Leitungstasten ausblenden

Leitungstasten ausblenden

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Leitungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Leitungstasten aus-/einblenden` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Leitungstaste auswählen, die nicht mehr in Ihrem Display erscheinen soll, z. B. Leitungstaste `Liszt`.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `aus` blättern.

 Auswahl bestätigen.

Leitungs-Beep einschalten

Leitungs-Beep einschalten

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Applikationen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Leitungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Leitungs-Beep einrichten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zu der Leitung blättern, für die Sie den Leitungs-Beep einschalten möchten, z. B. für Verdi .

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Beep** blättern.

 Auswahl bestätigen. Wird auf dieser Leitung angerufen, hören sie nun einen kurzen Ton (Beep).



- Wählen Sie "Anrufton" statt "Beep", wenn Sie für die gewählte Leitung einen Anrufton wünschen.
- Es werden nur die Leitungen angezeigt, die Sie sichtbar geschaltet haben.

Infoanzeige einrichten

Infoanzeige einrichten

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Applikationen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Leitungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Infoanzeige einrichten** blättern.

 Auswahl bestätigen. Sie können nun einstellen, ob Sie direkt einen Anruf zurückholen wollen, oder über eine Infoabfrage zu der gehaltenen / rufenden Leitung gehen wollen. Dadurch werden unterschiedliche Bedienprozeduren nötig:

- **Infoanzeige Zurückholen ein:**

1. Drücken Sie die Leitungstaste der gehaltenen Verbindung.

(Displayanzeige: "HALTEN").

Die Rufnummer des gehaltenen Teilnehmer wird im Display angezeigt.

2. Nehmen Sie den Hörer ab.

Die Gesprächsverbindung ist aufgebaut.

- **Infoanzeige Zurückholen aus:** Drücken Sie die Leitungstaste der gehaltenen Verbindung

(Displayanzeige "HALTEN", Freisprechen wird eingeschaltet),

oder nehmen Sie den Hörer ab.

Die Gesprächsverbindung ist aufgebaut.

- **Infoanzeige Anrufannahme ein:**

1. Drücken Sie die Leitungstaste, auf der ein Anruf signalisiert wird.

Im Display erhalten Sie die Anzeige des Anrufers.

2. Nehmen Sie den Hörer ab.

Die Gesprächsverbindung ist aufgebaut.

- **Infoanzeige Anrufannahme aus:**

Drücken Sie die Leitungstaste, auf der ein Anruf signalisiert wird

(Freisprechen wird eingeschaltet)

oder nehmen Sie den Hörer ab.

Die Gesprächsverbindung ist aufgebaut.

Alle Leitungen auf DSS-Modul legen*

Alle Leitungen auf DSS-Modul legen*

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Applikationen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Leitungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Leitungen auf DSS Modul** blättern.
-  Auswahl bestätigen. Alle vorhandenen Leitungen werden nur noch durch die *Leuchtdioden auf dem DSS-Modul* [**↑ 106**] signalisiert.

-
- Mit dem Menüpunkt "Leitungen auf Telefon" können Sie sich wieder die ersten 16 Leitungen am Apparat anzeigen lassen. Die Leitungen 17 bis 32 sind nicht erreichbar.
 - Das DSS-Modul gehört nicht zum serienmäßigen Lieferumfang Ihres Telefons.

Telefon individuell einrichten

Ruhe vor dem Telefon	128
Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen	129
Buchstabentastatur auswählen	137
Makrofunktionen einrichten	138
Anonym anrufen*	142
Zweitanruf abschalten	143
Sofortwahl ausschalten	144
Autom. Tonwahl (MFV) ausschalten	145
MFV-Impulsdauer ändern	146
Tastenton einschalten	147
Weltzeit	148
Private User Mobility* (T3)	149
Notrufnummern speichern	150
Eigene Rufnummer einrichten (T3)	151
Eigenen Namen einrichten (T3IP)	152
Umzug mit dem Telefon (T3)	153
Umzug mit dem Telefon* (T3 IP)	154
Persönliche Daten sichern	155
VIP-Funktionen einrichten*	157
Handsfree Answer Back einschalten*	162
Akustik, Kontrast und Sprache einstellen	163
Freisprechen einstellen (T3)	167
CSTA Answer Call einschalten*	168
Aus dem Sammelanschluss herausschalten*	169
Anmelden bei der Automatischen Rufverteilung*	170
Benutzerdaten ansehen / verändern (nur T3 IP)	171
IP-Einstellungen ansehen/verändern (nur T3 IP)	174
Teilnummern	179
Anrufliste anpassen*	181

Ruhe vor dem Telefon

Ruhe vor dem Telefon

Sie können den Anruftton, den Signalton und den VIP-Anruftton ausschalten, wenn Sie z.B. eine Besprechung haben. Wenn Sie angerufen werden, ist dann nur noch der Aufmerksamkeitston zu hören.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Display / Töne** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Ruhe vor dem Telefon** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Menüpunkt blättern, z.B. **Signalton (ein)** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **aus** blättern.

 Auswahl bestätigen



- Wenn Sie einen dieser Töne wieder einschalten möchten, dann blättern Sie zum jeweiligen Menüpunkt und wählen dort "ein".
- Wenn Sie den Anruftton ein- bzw. ausschalten möchten, können Sie auch die Funktionstaste "Anruftton" betätigen.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Funktionen [ 214] und Rufnummern, die Sie häufig nutzen, können Sie auf Display- oder frei belegbare Funktionstasten legen. Diese Funktionen oder Rufnummern können Sie dann durch einfachen Tastendruck ausführen oder wählen.



- Bei allen in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Vorgängen wird von der standardmäßigen Belegung der Funktionstasten ausgegangen.
- Wenn Sie Funktionstasten umprogrammieren, sollten Sie beachten, dass sich geänderte Bedienabläufe ergeben können.

Funktionen auf Tasten legen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt *Einstellungen* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *Tasten* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *Funktionstasten einrichten* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zu der Funktion blättern, die Sie auf die Taste legen wollen, z. B. *Gebühren* .

 Auswahl bestätigen.

 Taste drücken, die Sie mit der neuen Funktion belegen wollen. Sie können nun sehen, mit welcher Funktion oder Rufnummer die Taste vorher belegt war.

 Eintrag *speichern* bestätigen.



- Die Funktionstasten Menü, Wahlwiederholung und Rückfrage sind fest belegt und können nicht geändert werden.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Zieltaste erstellen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Tasten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Zieltasten einrichten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 **Neues Ziel einrichten** bestätigen, und anschließend Name und Rufnummer eingeben.

 Zum Menüpunkt **Ziel zuordnen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Taste drücken, die Sie mit dem neuen Ziel belegen wollen. Sie können nun sehen, mit welcher Funktion oder Rufnummer die Taste vorher belegt war.

 Eintrag **speichern** bestätigen.

-
- Sie können im Ruhezustand auch gleich auf eine nicht belegte Taste drücken. Dann können Sie sofort die Rufnummer eingeben, die Sie dort speichern wollen.

Im Allgemeinen wird mit "Rückfrage sofort bei Zielen" gearbeitet, sobald Sie ein Ziel drücken, wird sofort über Rückfrage eine neue Verbindung aufgebaut.

Sie können jedoch Ziele mit ausdrücklicher MFV-Nachwahl belegen. Dazu müssen Sie bei der Eingabe eines Ziels eine weitere Angabe verändern.

Nach Angabe der Rufnummer:

 Zum Menüpunkt **Rückfrage im Gespr.** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zu **Nein** blättern.

 Auswahl bestätigen.

Die Zielnummer wird bei Tastendruck nun als MFV-Nachwahl interpretiert.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Zieltaste aus Telefonbuch

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Tasten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Zieltasten einrichten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Neues Ziel einrichten bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Eintrag aus Telefonbuch kopieren` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Eintrag blättern, z.B. `Monika 0069123456`.

 Auswahl bestätigen. Name und Rufnummer werden angezeigt und können ggf. bearbeitet werden.

 Zum Menüpunkt `Ziel zuordnen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Taste drücken, die Sie mit dem neuen Ziel belegen wollen. Sie können nun sehen, mit welcher Funktion oder Rufnummer die Taste vorher belegt war.

 Eintrag speichern bestätigen.



- Sie können im Ruhezustand auch gleich auf eine nicht belegte Taste drücken. Dann können Sie sofort die Rufnummer eingeben, die Sie dort speichern wollen.
- Um schneller zum gewünschten Eintrag zu gelangen, können Sie auch einen oder mehrere Anfangsbuchstaben des Namens eingeben.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Vorhandenes Ziel ändern

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Tasten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Zieltasten einrichten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Zieltaste bearbeiten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Taste drücken, die Sie bearbeiten wollen. Sie können nun den Namen und die Rufnummer ändern.

 Zum Menüpunkt `Eintrag speichern` blättern.

 Auswahl bestätigen.



- Sie können das vorhandene Ziel auch ändern, wenn Sie die dazugehörige Funktionstaste drücken und den Menüpunkt "Zieltaste bearbeiten" auswählen.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Belegung von Tasten löschen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Tasten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Funktionstasten einrichten` bzw. `Zieltasten einrichten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Eintrag löschen` bzw. `Zieltaste löschen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Taste drücken, deren Belegung Sie löschen wollen. Sie können nun sehen, mit welcher Funktion oder welchem Ziel die Taste vorher belegt war.

 `Eintrag löschen` bzw. `Zieltaste löschen` bestätigen. Die Taste ist nun wieder frei.

Tastenbelegung anzeigen lassen

Sie können sich im Display Ihres Telefons anzeigen lassen, mit welcher Funktion, welchem Ziel, welchem Partner oder welcher Leitung eine Taste Ihres Telefons oder auch Ihres DSS-Moduls belegt ist.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Tasten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Tastenbelegung anzeigen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

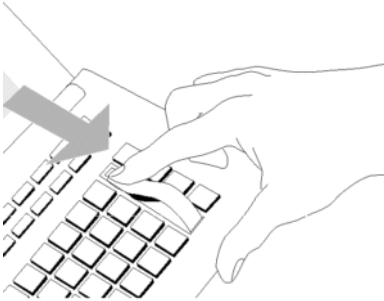
 Gewünschte Display- oder Funktionstaste bzw. Taste am DSS-Modul drücken. Sie können nun sehen, welche Funktion, welches Ziel, welcher Partner oder welche Leitung auf dieser Taste liegt.

- Mit der Taste "Esc" können Sie das Menü wieder verlassen.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Funktionstasten beschriften

Alle Funktionstasten sind schon standardmäßig mit häufig verwendeten Funktionen belegt. Neben den Funktionstastenreihen können Sie die dazugehörigen Beschriftungstreifen einlegen. Diese befinden sich auf dem mitgelieferten Blatt. Falls Sie die Belegung der Funktionstasten geändert haben, können Sie die freien Beschriftungstreifen auf dem Blatt (für handschriftliche Eintragungen) verwenden, oder die auf der CD-ROM befindliche Datei (für Eintragungen mittels PC).



Funktionstasten mit Leuchtdiode

Ihr Telefon hat 9 Funktionstasten mit Leuchtdiodenanzeige. Die Leuchtdiode zeigt Ihnen den aktuellen Zustand der Tastenfunktion an. Sie können dann z.B. sehen, ob die entsprechende Funktion ein- oder ausgeschaltet ist.

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Neues Ziel erstellen und als DSS-Direktrufziel speichern*

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Applikationen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **DSS-Direktruf** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Neues DSS-Direktrufziel einrichten** blättern.

 Auswahl bestätigen, und anschließend Name und Rufnummer eingeben.

 Zum Menüpunkt **DSS-Direktrufziel zuordnen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Taste auf dem DSS-Modul drücken, die Sie mit dem neuen Ziel belegen wollen. Sie können nun sehen, mit welcher Funktion oder Rufnummer die Taste vorher belegt war.

 Eintrag **speichern** bestätigen.



- Wenn Sie DSS-Direktrufziele eingerichtet haben, dann wird beim Drücken der Direktruf-taste automatisch Freisprechen bei Ihrem Telefon eingeschaltet. Wenn der gerufene Teil-nehmer den Zweitanruf ausgeschaltet hat, wird dies ignoriert. Bei Direktrufzielen zeigt die LED an, ob der Teilnehmer frei ist (LED aus) oder ob er besetzt ist (LED an). Informationen zum DSS-Modul finden Sie im Kapitel [Zusatzgeräte](#) [[↑ 204](#)].

Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen

Ziel aus Telefonbuch als DSS-Direktrufziel speichern*

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Applikationen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **DSS-Direktruf** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Neues DSS-Direktrufziel einrichten** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Eintrag aus Telefonbuch kopieren** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum gewünschten Eintrag blättern, z.B. Tanja 0069132456 .
-  Auswahl bestätigen. Name und Rufnummer werden angezeigt und können ggf. bearbeitet werden.
-  Zum Menüpunkt **DSS-Direktrufziel zuordnen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Taste auf dem DSS-Modul drücken, die Sie mit dem neuen Ziel belegen wollen. Sie können nun sehen, mit welcher Funktion oder Rufnummer die Taste vorher belegt war.
-  Eintrag speichern bestätigen.

-
- Wenn Sie DSS-Direktrufziele eingerichtet haben, dann wird beim Drücken der Direktruf-taste automatisch Freisprechen bei Ihrem Telefon eingeschaltet. Wenn der gerufene Teilnehmer den Zweitanruf ausgeschaltet hat, wird dies ignoriert. Bei Direktrufzielen zeigt die LED an, ob der Teilnehmer frei ist (LED aus) oder ob er besetzt ist (LED an). Informationen zum DSS-Modul finden Sie im Kapitel *Zusatzgeräte* [[↑ 204](#)].

Buchstabentastatur auswählen

Buchstabentastatur auswählen

Wenn Ihr Telefon über eine unbedruckte Alphatastatur verfügt, können Sie eine der drei beiliegenden Buchstabenschablonen über die Tastatur legen. Bei der Inbetriebnahme des Telefons werden durch Auswahl der Sprache automatisch die Tasten mit den entsprechenden Buchstaben belegt. Wenn Sie jedoch eine andere Schablone einlegen möchten, können Sie die Buchstabenbelegung jederzeit ändern:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Tasten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Buchstabentastatur auswählen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Gewünschte Buchstabentastatur auswählen, z. B. `GB/IT/ES/NL/TR (QWERTY)` .

 Auswahl bestätigen.

Makrofunktionen einrichten

Makrofunktionen einrichten

Sie können die Funktionstasten Ihres Telefons mit mehrschrittigen Makrofunktionen belegen. Damit können Sie z. B. eine feste Rufumleitung mit einem einzigen Tastendruck ein- und ausschalten. Wenn Sie eine Funktionstaste mit einer Partnerumleitung belegen, können Sie mit einem einzigen Tastendruck eine Partnerumleitung einschalten oder zwischen zwei festen Umleitungszielen umschalten.

Makro Rufumleitung und Heranholen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Tasten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Makrofunktion einrichten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zu der Makrofunktion blättern, die Sie auf die Taste legen wollen, z.B. **Rufumleitung 1**.

 Auswahl bestätigen.

  Rufnummer eingeben, zu der Sie die Anrufe umleiten wollen (Rufumleitung), bzw. von der Sie Anrufe zu Ihrem Telefon holen wollen (Heranholen).

 Zum Menüpunkt **zuordnen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Taste drücken, die Sie mit der Makrofunktion belegen wollen. Sie können nun sehen, mit welcher Funktion oder Rufnummer die Taste vorher belegt war.

 **speichern** bestätigen.

-
- Sie können jede Funktion zweimal einrichten.

Makrofunktionen einrichten

Makro Partnerumleitung

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Tasten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Makrofunktion einrichten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zu der Makrofunktion blättern, die Sie auf die Taste legen wollen, z.B. **Partnerumleitung 1**.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Eintrag ändern** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zu dem Partner blättern, von dem aus umgeleitet werden soll, z. B. **von Verdi**.

 Auswahl bestätigen.

 Nun müssen Sie auswählen, zu welchem Partner umgeleitet werden soll, z. B. **von Verdi zu Liszt**.

 Auswahl bestätigen.

 Jetzt müssen Sie auswählen, ob Sie noch ein alternatives Rufumleitungsziel benötigen (z.B. **von Verdi zu Liszt oder Frank**) oder ob Sie nur ein Ziel benötigen (in diesem Beispiel: **von Verdi zu Liszt**).

 Auswahl bestätigen.

 Taste drücken, die Sie mit der Makrofunktion belegen wollen. Sie können nun sehen, mit welcher Funktion oder Rufnummer die Taste vorher belegt war.

 **speichern** bestätigen.



- Wenn Sie die Partnerumleitung mit zwei Zielen eingerichtet haben, dann können Sie mit einem Tastendruck zwischen diesen beiden Zielen umschalten.
- Die Partnerumleitung mit zwei Zielen können Sie nur über das Menü ausschalten. Rufen Sie das Partnergrundmenü auf, und wählen Sie im Menü "Partnerumleitung einrichten/löschen" den Menüpunkt "Partnerumleitung von und zu anderen". Wählen Sie anschließend die gewünschte Umleitung aus der Liste, um die Partnerumleitung auszuschalten.
- Haben Sie nur ein Ziel ausgewählt, dann dient die Funktionstaste zum Ein- und Ausschalten der eingegebenen Rufumleitung.

Makrofunktionen einrichten

Makro erweiterte Partnerumleitung

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Tasten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Makrofunktion einrichten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zu der Makrofunktion blättern, die Sie auf die Taste legen wollen, z.B. **Erw. Partneruml.**
1 .

 Auswahl bestätigen.

 Zu dem Partner blättern, von dem aus umgeleitet werden soll.

 Auswahl bestätigen.

 ...  Geben Sie nun die Zielrufnummer ein.

 Auswahl bestätigen.

 Taste drücken, die Sie mit der Makrofunktion belegen wollen. Sie können nun sehen, mit welcher Funktion oder Rufnummer die Taste vorher belegt war.

 **speichern** bestätigen.

Makrofunktionen einrichten

Makro Kommen/Gehen

Mit einem Tastendruck können Rufumleitung und Partnerrufumleitungen aktiviert werden.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Tasten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Makrofunktion einrichten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zu der Makrofunktion `Gehen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

bis zu 3 Partnerumleitungen von-zu und eine Rufumleitung können nun angegeben werden. Die Eingabe erfolgt über Ziffern und Partnertasten. Mit den Pfeiltasten wechseln Sie zwischen den Feldern.

 auf einer Zeile schaltet die Umleitung ein/aus.

 Zu der Makrofunktion `Taste zuordnen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Taste drücken, die Sie mit der Makrofunktion belegen wollen.

 `speichern` bestätigen.

Anonym anrufen*

Anonym anrufen*

Sie können festlegen, ob Ihre Rufnummer bei Ihren Gesprächspartnern angezeigt wird. Diese Funktion muss in der Anlage freigeschaltet sein.

 Funktionstaste "Anonym" drücken. Im Display Ihres Telefons erscheint `Anonym anrufen`. Ihre Rufnummer wird dem Gesprächspartner nun nicht mehr übermittelt.

-
- Wenn Sie wieder möchten, dass Ihr Gesprächspartner Ihre Rufnummer angezeigt bekommt, dann betätigen Sie die Funktionstaste "Anonym" erneut.

Zweitanruf abschalten

Zweitanruf abschalten

Wenn Sie während eines Gesprächs keinen zusätzlichen Anruf (Zweitanruf) annehmen möchten, können Sie den Zweitanruf abschalten.

 Funktionstaste "Zweitanruf" drücken.

Wenn Sie den Zweitanruf wieder einschalten möchten, drücken Sie die Funktionstaste erneut.

Sofortwahl ausschalten

Sofortwahl ausschalten

Standardmäßig ist Ihr Telefon so eingestellt, dass nach dem Drücken einer Ziel- oder Zifferntaste sofort die Wahl eingeleitet wird. Dies können Sie jedoch deaktivieren.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Wahleinstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Sofortwahl** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Menüpunkt blättern, z.B. **Sofortwahl bei Zielen (ein)** .

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **aus** blättern.

 Auswahl bestätigen.



- Wenn Sie die Sofortwahl bei Zielen wieder einschalten möchten, dann blättern Sie zum Menüpunkt "Sofortwahl bei Zielen (aus)" und wählen dort "ein".

Autom. Tonwahl (MFV) ausschalten

Autom. Tonwahl (MFV) ausschalten

Ihr Telefon ist ab Werk so eingestellt, dass während einer Verbindung alle nachgewählten Zifferntastendrucke als Ton gesendet werden. So können Sie z. B. den Sprachspeicher abfragen oder einen Anrufbeantworter fernsteuern. Diese Ziffern werden weder angezeigt noch in den Wahlwiederholungsspeicher eingetragen.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Wahleinstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Tonwahl MFV Umschaltung (ein)** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **aus** blättern.

 Auswahl bestätigen.



- Wenn Sie die Tonwahl wieder einschalten möchten, dann blättern Sie zum Menüpunkt "Tonwahl MFV Umschaltung (aus)" und wählen dort "ein".

MFV-Impulsdauer ändern

MFV-Impulsdauer ändern

Sie können die MFV-Impulsdauer ändern (MFV = Mehr-Frequenz-Wahlverfahren). Dies kann notwendig sein, wenn ein Anrufbeantworter nicht auf Signale Ihres Telefons reagiert. Bei bestimmten Anrufbeantwortern ist eine Impulsdauer von 1000 ms (langsam), bei anderen 500 ms (mittel) notwendig. Ihr Telefon ist voreingestellt auf 100 ms (schnell).

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Wahleinstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Tonwahl MFV Dauer (schnell)** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Gewünschte MFV-Impulsdauer auswählen, z.B. **mittel**.

 Auswahl bestätigen.

Tastenton einschalten

Tastenton einschalten

Sie können jeden Tastendruck durch einen Piepton (Tastenton) signalisieren lassen.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Tasten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Tastenton (aus)** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **ein** blättern.

 Auswahl bestätigen.



- Wenn Sie den Tastenton wieder ausschalten möchten, dann blättern Sie zum Menüpunkt "Tastenton (ein)" und wählen dort "aus".

Weltzeit

Weltzeit

Sie können sich die aktuelle Uhrzeit und das Datum von 26 Städten der Welt anzeigen lassen.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Weltzeit** blättern.

 Auswahl bestätigen. Das Display zeigt die aktuelle Uhrzeit und das Datum von 26 Städten.

-
- Die Uhrzeit, die Ihr Telefon für eine Stadt anzeigt, kann von der tatsächlichen Uhrzeit dieser Stadt abweichen, weil die Umstellung von Sommer- und Winterzeit in den Ländern unterschiedlich ist.

Private User Mobility*

Private User Mobility*

Das Leistungsmerkmal Private User Mobility ermöglicht Ihnen, sich an jedem beliebigen Telefon innerhalb Ihrer Anlage anzumelden (T3 oder T3 IP). Anschließend sind Sie an diesem Telefon unter Ihrer Rufnummer erreichbar und die verursachten Gebühreneinheiten werden Ihrer Rufnummer zugeordnet. Diese Funktion ist mit einer Geheimnummer (PIN) geschützt. Damit Sie die Funktion nutzen können, muss sie in der Anlage freigeschaltet sein, und es müssen zwei Funktionstasten mit den Funktionen "Anmelden" und "Abmelden" belegt sein.



- Die PIN ist identisch mit Ihrer Schloss-PIN. Wenn Sie PUM nutzen wollen, muss die PIN genau 6 Stellen haben.

Am Telefon anmelden / "Einloggen"

Funktionstaste "Benutzer anmelden" bzw. Displaytaste "AN" drücken (Je nachdem, ob Sie die Funktion auf Funktions- oder Displaytaste gelegt haben).



Geben Sie Ihre persönliche Rufnummer ein.

Zum Menüpunkt `Kennwort` : blättern.



Geben Sie Ihre persönliche Geheimnummer (PIN) ein. Die Ziffern der PIN werden im Display als Sternchen "*" angezeigt.

Zum Menüpunkt `Benutzer anmelden` blättern.



Auswahl bestätigen. Im Display erscheint eine Statusmeldung. Sie sind nun an diesem Telefon angemeldet und können es wie Ihren eigenen Anschluss benutzen.

Vom Telefon abmelden / "Ausloggen"

Funktionstaste "Benutzer abmelden" bzw. Displaytaste "AB" drücken (Je nachdem, ob Sie die Funktion auf Funktions- oder Displaytaste gelegt haben). Sie sind nun von diesem Telefon abgemeldet. Ihre persönlichen Einstellungen (Journal, Anrufliste, Wahlwiederholung, Rufumleitung, eingetragene Rückrufe) sind gelöscht.



- Sie werden automatisch abgemeldet, wenn sich ein anderer Teilnehmer mit seiner persönlichen Rufnummer an diesem Telefon anmeldet.
- Ausloggen ist auch über die Auswahl der Auswahlzeile `PUM Benutzer Chopin` mit , gefolgt von `Ausloggen` und möglich.

Notrufnummern speichern

Notrufnummern speichern

Sie können bis zu zehn Rufnummern speichern, die Sie auch bei abgeschlossenem Telefon wählen können.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Sicherheit** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Notrufziele einrichten** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten **Notrufziel** blättern.

 Auswahl bestätigen, und anschließend Rufnummer und Name eingeben.

 Zum Menüpunkt **Zuordnen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Taste drücken, die Sie mit der Notrufnummer belegen wollen. Sie können nun sehen, mit welcher Funktion oder Rufnummer die Taste vorher belegt war.

 **Speichern** bestätigen.

-
- Wenn Sie die der Notrufnummer zugeordnete Funktionstaste betätigen, schaltet Ihr Telefon automatisch auf Freisprechen und wählt die gespeicherte Rufnummer.
 - Bei Nutzung des Zentralen Schlosses in der TK-Anlage gelten die dort definierten Notrufziele.

Eigene Rufnummer einrichten (T3)

Eigene Rufnummer einrichten (T3)

Sie können Ihre Rufnummer speichern, damit sie im Display angezeigt wird.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Eigene Rufnummer einrichten` blättern.

 Auswahl bestätigen und Name und Rufnummer eintragen.

 Zum Menüpunkt `Eintrag speichern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

Eigenen Namen einrichten (T3IP)

Eigenen Namen einrichten (T3IP)

Sie können Ihren Namen speichern, damit er im Display angezeigt wird.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Eigener Name` blättern.

 Auswahl bestätigen und Name eintragen.

 Zum Menüpunkt `Eintrag speichern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

Umzug mit dem Telefon (T3)

Umzug mit dem Telefon (T3)

Wenn Sie zu einem anderen Arbeitsplatz an der gleichen Telefonanlage umziehen, können Sie Ihre Rufnummer und die damit verbundenen Leistungsmerkmale dort weiter nutzen.

Umzug vorbereiten:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt *Einstellungen* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *Sicherheit* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *Umzug Telefon* blättern.

 Auswahl bestätigen. Es wird nun eine lokale Datensicherung im Telefon durchgeführt. Es erscheint die Statusmeldung "Umzug vorbereitet".

Umzug einleiten:

Wenn Ihr Telefon nun an Ihrem neuen Arbeitsplatz eingesteckt wird, erscheint anschließend im Ruhedisplay die Statusmeldung "Umzug eingeleitet". Danach erscheint der Hinweistext "Umzug Telefon beendet" und die Statusmeldung "Umzug eingeleitet" wird gelöscht.



- Wenn Sie während der Statusanzeige "Umzug vorbereitet" erneut den Menüpunkt "Umzug Telefon" im Menü "Sicherheit" wählen, wird der Umzugswunsch rückgängig gemacht.
- Bei Telefonen mit einer S0-Schnittstelle muss von Ihrem Systembetreuer eine MSN eingerichtet worden sein, um dieses Leistungsmerkmal nutzen zu können. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Systembetreuer.

Umzug mit dem Telefon* (T3 IP)

Umzug mit dem Telefon* (T3 IP)

Wenn Sie zu einem anderen Arbeitsplatz an der gleichen Telefonanlage umziehen, können Sie sich mit der bisherigen Rufnummer und der bisherigen PIN anmelden, um auf Ihre persönlichen Einstellungen und Ihr Telefonbuch zugreifen zu können.

Vor Umzug:

Bevor Sie umziehen, müssen Sie sich *abmelden* [[↑ 171](#)]. Ihre persönlichen Einstellungen und das Telefonbuch werden anschließend gespeichert und sind an diesem Telefon nicht mehr vorhanden.

Nach Umzug:

Damit Sie nun wieder auf Ihre persönlichen Einstellungen und das Telefonbuch zugreifen können, müssen Sie sich wieder mit Ihrer eigenen Rufnummer und Ihrer PIN *anmelden* [[↑ 26](#)].

Persönliche Daten sichern

Ihre persönlichen Telefon-Einstellungen können Sie zur Sicherung sowohl lokal im Apparat als auch - wenn von Ihrem Systembetreuer freigeschaltet - zentral in Ihrer Telefonanlage speichern. In der Telefonanlage sind Ihre Daten mit einem Paßwort geschützt. Ihr Systembetreuer kann von zentraler Stelle Ihre persönlichen Daten des Telefons sichern oder zurückspielen. Das Sichern von zentraler Stelle können Sie verhindern, indem Sie die zentrale Datensicherung sperren.

Lokale Datensicherung sofort durchführen

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Sicherheit` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Datensicherung` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Daten lokal sichern` blättern.
-  Auswahl bestätigen.

Lokale Datensicherung automatisch durchführen lassen

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Sicherheit` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Datensicherung` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Daten sichern um 00:00` blättern.
-  `0` ... `9` Geben Sie ein, zu welcher Uhrzeit die lokale Datensicherung durchgeführt werden soll.
-  Eingabe bestätigen.

Persönliche Daten sichern

Zentrale Datensicherung sofort durchführen*

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Sicherheit` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Datensicherung` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Daten zentral sichern` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-   Geben Sie Ihre persönliche Geheimnummer (PIN) ein. Die Ziffern der PIN werden im Display als Sternchen "***" angezeigt.
-  Eingabe bestätigen. Im Display erscheint kurz die Meldung "Ihre Einstelldaten werden gesichert". Ihre Daten sind jetzt gesichert.

Zentrale Datensicherung sperren

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Sicherheit` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Datensicherung` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Daten von zentral sichern (frei)` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-   Geben Sie Ihre persönliche Geheimnummer (PIN) ein. Die Ziffern der PIN werden im Display als Sternchen "***" angezeigt.
-  Eingabe bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `gesperrt` blättern.
-  Auswahl bestätigen. Ihre Daten können nun nicht von zentraler Stelle gesichert werden.

-
- Wenn Sie die zentrale Datensicherung wieder aktivieren möchten, dann blättern Sie zum Menüpunkt "Daten von zentral sichern (gesperrt)" und wählen dort "frei".

VIP-Funktionen einrichten*

VIP-Funktionen einrichten*

Zwischen Apparaten Ihrer Anlage können Sie besondere Funktionen einrichten, wenn Sie dafür die entsprechenden Vorbereitungen treffen. Dafür müssen jeweils beim sendenden und beim empfangenden Telefon bestimmte Voreinstellungen übereinstimmen. Die folgenden Seiten beschreiben typische Anwendungsfälle für VIP-Funktionen. Das sendende Telefon wird hierbei als "Cheftelefon" bezeichnet, das empfangende Telefon als "Vorzimmertelefon".

Cheftelefon als Gegensprechanlage zum Vorzimmer nutzen

Cheftelefon einrichten

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `VIP` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Aktuelle PIN eingeben.

 Eingabe bestätigen.

 Zum Menüpunkt `VIP senden` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Berechtigte` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `VIP Teilnehmer festlegen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Eintrag aus Telefonbuch` oder `Eintrag aus Zieltastenbelegung bzw. Partner` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Eintrag des Vorzimmertelefons blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `an Teilnehmer senden` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Durchsage&Ant.` blättern.

 Auswahl bestätigen.



- Wenn Sie anstatt `Durchsage&Ant.` den Menüpunkt `ein` auswählen, ertönt beim Vorzimmertelefon lediglich der VIP-Anrufton, wenn das Vorzimmertelefon vom Cheftelefon angerufen wird.
Am Vorzimmertelefon sind hierfür auch noch *Einstellungen* [[↑ 158](#)] notwendig.

VIP-Funktionen einrichten*

Vorzimmertelefon einrichten

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

  Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **VIP** blättern.

  Auswahl bestätigen.

  Aktuelle PIN eingeben.

  Eingabe bestätigen.

 Zum Menüpunkt **VIP empfangen** blättern.

  Auswahl bestätigen.

 Um VIP-Nachrichten empfangen zu können, stellen Sie den Menüpunkt "VIP empfangen" auf

- "alle Anrufer", wenn VIP-Funktionen mit allen Teilnehmern möglich sein sollen,
- "Berechtigte", wenn VIP-Funktionen nur mit Teilnehmern möglich sein sollen, die Sie im Menü "VIP Teilnehmer festlegen" bestimmen bzw. schon bestimmt haben.

  Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **VIP Teilnehmer festlegen** blättern.

  Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Eintrag aus Telefonbuch oder Eintrag aus Zieltastenbelegung bzw. Partner** blättern.

  Auswahl bestätigen.

 Zum Eintrag des Cheftelefons blättern.

  Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **von Teilnehmer empfangen** blättern.

  Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **ein** blättern.

  Auswahl bestätigen.

VIP-Funktionen einrichten*

Durchsagen vom Cheftelefon



Bei entsprechender Berechtigung, die von Ihrem Systembetreuer vergeben wird, kann der Benutzer eine Funktionstaste "Durchsage" programmieren. Dadurch wird der Weg für die VIP-Durchsage mit Antwort erheblich verkürzt.

Das Drücken der Funktionstaste führt zur Eingabe der Wahlziffern über die Zifferntasten oder mit Zieltasten. Wenn der gerufene Teilnehmer "VIP empfangen" aktiviert hat, führt der Ruf zur "Durchsage mit Antwort". Sowohl der rufende als auch der gerufene Teilnehmer erhalten ein Gesprächsfenster.

Cheftelefon einrichten

Funktionstaste "Menü" drücken.

Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

Zum Menüpunkt `VIP` blättern.

Auswahl bestätigen.

`0 ... 9` Aktuelle PIN eingeben.

Eingabe bestätigen.

Zum Menüpunkt `VIP senden` blättern.

Auswahl bestätigen.

Zum Menüpunkt `Berechtigte` blättern.

Auswahl bestätigen.

Zum Menüpunkt `VIP Teilnehmer festlegen` blättern.

Auswahl bestätigen.

Zum Menüpunkt `Eintrag aus Telefonbuch` oder `Eintrag aus Zieltastenbelegung bzw. Partner` blättern.

Auswahl bestätigen.

Zum Eintrag des Vorzimmertelefons blättern.

Auswahl bestätigen.

Zum Menüpunkt `an Teilnehmer senden` blättern.

Auswahl bestätigen.

VIP-Funktionen einrichten*

 Zum Menüpunkt mit Durchsage blättern.

 Auswahl bestätigen.

-
- Wenn Sie anstatt mit Durchsage den Menüpunkt ein auswählen, ertönt beim Vorzimmertelefon lediglich der VIP-Anrufton, wenn das Vorzimmertelefon vom Chefftelefon angerufen wird. Am Vorzimmertelefon sind hierfür auch noch *Einstellungen* [ 161] notwendig.

Telefon individuell einrichten

VIP-Funktionen einrichten*

Vorzimmertelefon einrichten

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt *Einstellungen* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *VIP* blättern.

 Auswahl bestätigen.

  *9* Aktuelle PIN eingeben.

 Eingabe bestätigen.

 Zum Menüpunkt *VIP empfangen* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Um VIP-Nachrichten empfangen zu können, stellen Sie den Menüpunkt "VIP empfangen" auf

- "alle Anrufer", wenn VIP-Funktionen mit allen Teilnehmern möglich sein sollen,
- "Berechtigte", wenn VIP-Funktionen nur mit Teilnehmern möglich sein sollen, die Sie im Menü "VIP Teilnehmer festlegen" bestimmen bzw. schon bestimmt haben.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *VIP Teilnehmer festlegen* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *Eintrag aus Telefonbuch oder Eintrag aus Zieltastenbelegung bzw. Partner* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Eintrag des Cheftelefons blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *von Teilnehmer empfangen* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *ein* blättern.

 Auswahl bestätigen.

Benutzung der VIP-Funktionen

Durchsage bzw. Gegensprechanlage nutzen:

 Entsprechende Zieltaste für das Vorzimmertelefon drücken oder Telefonbuch-Eintrag auswählen.

 Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken oder Hörer abnehmen. Beim Vorzimmer-telefon wird automatisch "Freisprechen" eingeschaltet. Beide Teilnehmer können nun miteinander sprechen. Bei "Durchsage" wird im Vorzimmertelefon der Lautsprecher eingeschaltet. Sie können eine Durchsage machen.

Handsfree Answer Back einschalten*

Handsfree Answer Back einschalten*

Sie können Ihr Telefon so einstellen, dass Anrufe direkt angenommen werden. Erfolgt ein Anruf, hören Sie nur einen kurzen Signalton und gleichzeitig werden Mikrofon und Lautsprecher Ihres Telefons eingeschaltet. Sie können also sofort mit dem Anrufer sprechen.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Handsfree Answer Back (aus)` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `ein` blättern.

 Auswahl bestätigen. Im Display erscheint die Statusanzeige `Handsfree Answer Back ein`

-
- Wenn Sie Handsfree Answer Back wieder ausschalten möchten, dann blättern Sie im Menü "Einstellungen" zum Menüpunkt "Handsfree Answer Back (ein)" und wählen dort "aus".

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

Sie können verschiedene akustische Einstellungen sowie den Kontrast des Displays nach Ihren Wünschen ändern.

Die Sprache für die Displaytexte ist jederzeit änderbar. Außerdem können Sie unabhängig davon festlegen, in welcher Sprache die vorbereiteten Minimail-Texte erscheinen sollen. Es stehen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Niederländisch zur Verfügung.

Akustik einstellen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Display / Töne** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Akustik einstellen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Menüpunkt blättern, z.B. **Lautstärke Anruftöne**.

 Lautstärke erhöhen oder vermindern. Neue Klingeleinstellungen ertönen sofort zur Kontrolle.

 Eingabe bestätigen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- Sie erreichen das Akustikmenü direkt aus dem Grundzustand Ihres Telefons mit den Tasten  und .
- Im Gespräch oder Rufzustand können Sie mit den Tasten  und  die jeweilige Einstellungen ändern. Es wird ein Statusfenster für die Einstellung geöffnet.
- Sie können jede Einstellung auch ändern, indem Sie die Zifferntaste für die gewünschte Einstellung drücken, oder auch durch Betätigen von  und .
- Wenn Sie alle Akustikeinstellungen in den Lieferzustand zurücksetzen wollen, wählen Sie den Menüpunkt "Grundeinstellung".

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

Anruftonmelodie auswählen

Den verschiedenen Anrufarten (intern, extern, VIP, Partner/Leitung, MSN) können Sie unterschiedliche Anruftonmelodien zuordnen:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Akustik einstellen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Anruftonmelodie auswählen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zur gewünschten Anrufart blättern, z.B. `Intern Anrufe (Melodie 1)` .

 Auswahl bestätigen.

 Gewünschte Melodie auswählen, z.B. `Melodie 2` . Die ausgewählte Melodie ist nun gespeichert und ertönt sofort zur Kontrolle.



- Die Abspielgeschwindigkeit der Melodien lässt sich unter `Melodien einstellen` ändern.
- Sie erreichen das Akustikmenü direkt aus dem Grundzustand Ihres Telefons mit den Tasten  und .

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

Kontrast einstellen

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Kontrast einstellen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Kontrast erhöhen oder vermindern.
-  Eingabe bestätigen. Die neue Einstellung ist gespeichert.



- Sie können jede Einstellung auch ändern, indem Sie die Zifferntaste für die gewünschte Einstellung drücken, oder auch durch Betätigen von  und .

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen

Sprache für Display und Minimail ändern

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Display / Töne** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Sprache ändern** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Gewünschte Sprache für Displaytexte auswählen, z. B. **Italiano** .
-  Auswahl bestätigen.
-  Gewünschte Sprache für Minimail-Texte auswählen, z. B. **English** .
-  Auswahl bestätigen.



- Wenn Sie die Sprache der Minimail-Texte umschalten, werden alle Texte, die Sie selbst eingegeben oder verändert haben, in den Grundzustand zurückgesetzt.

Freisprechen einstellen (T3)

Freisprechen einstellen (T3)

Sie können mit Hilfe der angebotenen Menüpunkte das Freisprechen an die bei Ihnen herrschenden Büro- und Umgebungsbedingungen anpassen.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Display / Töne` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Freisprechen einstellen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Gewünschte Einstellung auswählen, z.B. `Büro normal Telefonlautsprecher`.

 Auswahl bestätigen.

CSTA Answer Call einschalten***CSTA Answer Call einschalten***

Wenn Ihr Telefonnetz und Ihr PC-Netz für CSTA (Computer Service Telephony Application) miteinander verbunden sind und die Funktion CSTA Answer Call eingeschaltet ist, können Sie Anrufe auch an Ihrem PC entgegennehmen. Wenn das Telefon klingelt, klicken Sie auf Ihrem PC-Bildschirm das Symbol für CSTA Answer Call an. Das Telefon wird hierdurch auf "Freisprechen" geschaltet, und Sie können mit dem Anrufer telefonieren.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Applikationen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `CSTA Answer Call ( aus)` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Geben Sie Ihre persönliche Geheimnummer (PIN) ein.

 Eingabe bestätigen.

 Zum Menüpunkt `ein` blättern.

 Auswahl bestätigen.

-
- Zum Deaktivieren wiederholen Sie diese Schritte und wählen "aus" statt "ein".

Aus dem Sammelanschluss herausschalten*

Aus dem Sammelanschluss herausschalten*

Wenn Sie Teilnehmer eines Sammelanschlusses sind, können Sie sich vorübergehend aus dem Sammelanschluss herausschalten. Anrufe werden dann zum nächsten Teilnehmer des Sammelanschlusses umgeleitet.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt Einstellungen blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt Applikationen blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt Teilnahme am Sammelanschluss (ein) blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt aus blättern.

 Auswahl bestätigen.



- Wenn Sie sich wieder in den Sammelanschluss hineinschalten möchten, dann blättern Sie zum Menüpunkt "Teilnahme am Sammelanschluss (aus)" und wählen dort "ein".

Anmelden bei der Automatischen Rufverteilung*

Anmelden bei der Automatischen Rufverteilung*

Ihr Systembetreuer muss Ihr Telefon für Call Center-Funktionen mit einer persönlichen Rufnummer (max. 5stellig) und einem persönlichen Kennwort (6stellig) versehen. Mit Rufnummer und Kennwort müssen Sie sich anmelden.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Applikationen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **CC-Benutzerfunktion** blättern.

 Auswahl bestätigen.

  Geben Sie Ihre persönliche Rufnummer maximal fünfstellig ein.

 Zum Menüpunkt **Kennwort:** blättern.

  Geben Sie Ihr Kennwort sechsstellig ein.

 Einloggen bestätigen.



- Zum Abmelden bestätigen Sie mit "OK" die Statusmeldung **Benutzer: xxx** und wählen anschließend **Ausloggen**.
- Nähere Informationen zu den Call Center-Funktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung "Integral T3 Call Center, Integral T3-Comfort-/Classic".

Benutzerdaten ansehen / verändern (nur T3 IP)

Im Menü "Benutzerverwaltung" wird die von Ihnen eingerichtete Rufnummer angezeigt. Desweiteren können Sie sich am Telefon abmelden, Ihre PIN ändern oder ganz löschen.

Benutzer abmelden

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Benutzerverwaltung` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Rufnummer auswählen.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Benutzer abmelden` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Aktuelle PIN eingeben.

 Auswahl bestätigen. Anschließend erscheint im Display die Meldung "Abmeldung erfolgt".



- Bei entsprechender Berechtigung ist das Abmelden auch ohne Angabe der PIN möglich. Nach dem Bestätigen des Menüpunktes `Benutzer abmelden` erfolgt direkt die Anzeige des Infofensters "Abmeldung erfolgt". Wenn Sie „sicher kommunizieren“, ist Abmelden ohne PIN nicht einstellbar.
- Sie können sich eine *Funktionstaste* [[↑ 129](#)] "AN/AB" für ein schnelleres Abmelden einrichten. Ist ein Benutzer angemeldet, so zeigt Funktionstaste den Text "AB-IP". Der Benutzer kann sich direkt abmelden. Bei entsprechender Berechtigung wird das Abmelden ohne Angabe der PIN durchgeführt. Ist kein Benutzer angemeldet, so zeigt die Funktionstaste den Text "AN-IP". Mit Drücken der Funktionstaste wird die *Benutzeranmeldung* [[↑ 26](#)] eingeleitet.

Benutzerdaten ansehen / verändern (nur T3 IP)

PIN ändern

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Benutzerverwaltung** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Rufnummer auswählen.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **PIN ändern** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Aktuelle PIN eingeben.
-  Zum Menüpunkt **PIN neu** blättern.
-  Neue PIN eingeben.
-  Zum Menüpunkt **PIN wieder...** blättern.
-  Neue PIN zur Bestätigung erneut eingeben.
-  Auswahl bestätigen. Anschließend erscheint im Display die Meldung "PIN geändert".

-
- Diese PIN ist identisch mit der Schloss-PIN, mit der Sie Ihr Telefon abschließen können (*↑ 76*).

Benutzerdaten ansehen / verändern (nur T3 IP)

PIN löschen

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Benutzerverwaltung** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Rufnummer auswählen.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **PIN löschen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-   Aktuelle PIN eingeben.
-  Auswahl bestätigen. Anschließend erscheint im Display die Meldung "PIN gelöscht".



- Wenn Sie „sicher kommunizieren“, können Sie die PIN nicht löschen.

IP-Einstellungen ansehen/verändern (nur T3 IP)

IP-Einstellungen ansehen/verändern (nur T3 IP)

Im Menü "IP-Einstellungen" können Sie sich diverse IP (Internet Protocol)-spezifische Einstellungen ansehen.

Außerdem können Sie die Erreichbarkeit von einzelnen Netzwerkkomponenten testen ("Ping senden") und Benutzerdaten laden oder speichern.

Damit Ihr Systembetreuer bestimmte Einstellungen für Ihr Telefon über einen Web-Browser am PC vornehmen kann, ist Ihr Telefon für diesen Zugriff freigeschaltet. Sie können diesen Zugriff sperren.

Desweiteren können auch Einstellungen vorgenommen werden, dass sich CTI-Anwendungen an Ihrem Telefon anmelden können.

IP-Einstellungen ansehen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `IP-Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Gatekeeperliste` oder `Netzwerkeinstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen. Sie sehen nun diverse IP-Einstellungen wie z. B. die Gatekeeperliste oder die IP-Adresse Ihres Telefons.

Ping senden

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `IP-Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Ping senden` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zu der Netzwerkkomponente blättern, die Sie auf Erreichbarkeit testen möchten, z. B. `Def. GK`.

 Auswahl bestätigen. Anschließend erhalten Sie über eine Infomeldung Auskunft, ob die gewählte Netzwerkkomponente erreicht wurde.

-
- Unter `IP-Adr` können Sie selbst eine IP-Adresse eingeben, die Sie auf Erreichbarkeit testen möchten.

IP-Einstellungen ansehen/verändern (nur T3 IP)

Telefon für Zugriff über Browser sperren

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `IP-Einstellungen` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Sicherheit` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Web-Browser` blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  `Web-Browser (frei)` bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `gesperrt` blättern.
-  Auswahl bestätigen.

IP-Einstellungen ansehen/verändern (nur T3 IP)

CTI-Anwendung anmelden*

Um über eine CTI-Anwendung (z. B. Avaya Com4Tel) Ihr Telefon steuern zu können, muss diese CTI-Anwendung erst angemeldet werden:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **IP-Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Sicherheit** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **CTI-Anwendung** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Anmelde-Modus** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 ...  PIN eingeben.

 Eingabe bestätigen. Nun ist der Anmelde-Modus für 1 Minute aktiviert. Während dieser Zeit müssen Sie die CTI-Anwendung (z. B. Avaya Com4Tel) am PC starten. Ist die Anmeldung erfolgt, wird der Anmelde-Modus sofort beendet und die Meldung "CTI-Anwendung registriert" wird angezeigt.

-
- Wenn Sie eine CTI-Anwendung auf einem anderen PC an Ihrem Telefon registrieren möchten, müssen Sie zunächst im Menü "CTI-Anwendung" "Anmeldung löschen" wählen und die PIN eingeben. Anschließend können Sie unter "Anmelde-Modus" die Anwendung auf dem anderen PC registrieren (Bedienablauf siehe oben).

IP-Einstellungen ansehen/verändern (nur T3 IP)

802.1X Anmeldedaten einstellen*

Zur Authentifizierung Ihres Telefons im IP-Netz werden seine 802.1X Anmeldedaten überprüft. Sie können die 802.1X ID und das zugehörige Passwort ändern.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `IP-Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Sicherheit` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `802.1X Anmeldedaten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `802.1X ID` blättern. Gegebenenfalls die ID ändern.

 Zum Menüpunkt `Password old` blättern.

 Alte PIN eingeben.

 Zum Menüpunkt `New Password` blättern.

 Neue PIN eingeben.

 Zum Menüpunkt `Rep. pwd.` blättern.

 Neue PIN erneut eingeben.

 Eingaben bestätigen..



- Das Passwort erfahren Sie von Ihrem Systembetreuer.
- Um eine Änderung in den 802.1X Anmeldedaten abzuspeichern, müssen Sie stets gleichzeitig das Passwort ändern. Das neue Passwort darf aber mit dem alten identisch sein.

IP-Einstellungen ansehen/verändern (nur T3 IP)

Benutzerdaten speichern

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **IP-Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Benutzerdaten** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Daten speichern** blättern.
-  Auswahl bestätigen. Ihre persönlichen Einstellungen und das Telefonbuch werden nun gespeichert.



- Dieses Leistungsmerkmal ist standardmäßig nicht frei geschaltet. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.

Benutzerdaten laden

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **IP-Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Benutzerdaten** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Daten laden** blättern.
-  Auswahl bestätigen. Sind Daten gespeichert, werden diese nun geladen.



- Dieses Leistungsmerkmal ist standardmäßig nicht frei geschaltet. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.

Teilnummern

Teilnummern

Zur Namensanzeige bei Externanrufen mit Teilnummernerkennung können in einer Liste maximal 10 Zuordnungen mit Teilnummer und Name erfolgen.

Bei kommenden Rufen und in allen Listen wird die Teilnummernerkennung angewendet.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Display/Töne` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Teilnummern erkennen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

Es wird eine Liste der bisher zugeordneten Teilnummen angeboten.

Sie können mit den bereits bekannten Verfahren neue Einträge erstellen, Einträge bearbeiten und löschen.



- Die Rufnummern-Namensumsetzung nutzt zuerst das lokale Telefonbuch, danach die Teilnummernliste.
- Die erste passende Teilnummer wird zur Namensumsetzung herangezogen.
Bsp.:
 1. Teilnummer : 089 - München
 2. Teilnummer : 0892245 - BankKommender Anruf von 0892245889 führt zur Anzeige `München`

Neuen Teilnummerneintrag erstellen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Display/Töne` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Teilnummern erkennen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

Es wird eine Liste der bisher zugeordneten Teilnummen angeboten.

 Zum Menüpunkt `Neuen Eintrag erstellen` blättern.

 Auswahl bestätigen. Rufnummer **und** Name müssen eingetragen werden.

 Zum Menüpunkt `Eintrag speichern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

Teilnummern

Teilnummerneintrag bearbeiten

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Display/Töne** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Teilnummern erkennen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Listeneintrag auswählen.
-  Auswahl bestätigen.

In der Einzeldarstellung können die Angaben Rufnummern und Name geändert werden.
Speichern Sie den Eintrag.

Teilnummerneintrag löschen

-  Funktionstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Display/Töne** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt **Teilnummern erkennen** blättern.
-  Auswahl bestätigen.
-  Listeneintrag auswählen.
-  Taste "Clear" drücken. Der markierte Eintrag beginnt zu blinken.
-  Zur Bestätigung während des Blinkens erneut drücken.

Anrufliste anpassen*

Anrufliste anpassen*

Bei **entsprechender Berechtigung** durch Ihren Systembetreuer kann der Benutzer die Einträge für die Anrufliste zum Teil verändern. Etwa Internanrufe aus der Anrufliste herausnehmen. Nur wenn der interne Anrufer ausdrücklich einen Rückrufwunsch einleitet, erfolgt ein Eintrag in die Anrufliste.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Anrufliste anzeigen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Eintrag blättern. z.B. `Intern Anrufe`

 Auswahl bestätigen.

 Gewünschte Einstellung wählen z.B. `Nein`

 Auswahl bestätigen.

Intern Anrufe werden jetzt nicht mehr in die Anrufliste eingetragen, es sei denn, der Interne Anruf wünscht explizit einen Rückruf.

Anrufliste anpassen*

Links*

CTI-Link (nur T3)	183
CTI-/Audio-Link (nur T3)	184
DSS-Link (nur T3)	185
Analog-Link (nur T3)	186
Headset-Link	190
AEI-/Headset-Link (nur T3 IP)	191
Integral Blue Link T3	192

Ein besonderer Vorteil Ihres Telefons ist das flexible Linkkonzept. In den beiden zur Verfügung stehenden Steckplätzen können folgende Links eingesteckt werden:

- **CTI-Link** (mit V.24-Schnittstelle zum Anschluss eines PCs für TAPI-Anwendungen (z. B. Avaya-Com4Tel) oder anderer CTI-Anwendungen)
- **CTI-/Audio-Link** (mit V.24-Schnittstelle zum Anschluss eines PCs für TAPI-Anwendungen (z. B. Avaya Com4Tel) oder anderer CTI-Anwendungen und einer Schnittstelle (X/Y) zum Anschluss eines DSS-Moduls, eines Schaltkontakt-Moduls, eines Headsets, einer externen Freisprecheinrichtung, eines Zweithörers oder eines Mitschneidegerätes)
- **DSS-Link** (mit einer Schnittstelle (Y) zum Anschluss eines DSS-Moduls oder eines Schaltkontakt-Moduls und einer Schnittstelle zum Anschließen eines externen Lautsprechers)
- **Analog-Link** (mit einer Analog-Schnittstelle zum Anschluss von analogen Endgeräten und einer Schnittstelle zum Anschluss des 40V-Netzgeräts)
- **S0-Link** (mit zwei Schnittstellen zum Anschluss weiterer S0-Endgeräte bzw. eines Netzgerätes für die Speisung des S0-Buses)
- **Headset-Link** (mit einer Schnittstelle zum Anschluss eines Headsets)
- **AEI-/Headset-Link** (mit einer AEI-XY-Schnittstelle zum Anschluss eines DSS-Moduls, eines Headsets, einer externen Freisprecheinrichtung, eines Zweithörers oder eines Mitschneidegerätes und einer Schnittstelle zum Anschluss eines Headsets)

CTI-Link (nur T3)

CTI-Link (nur T3)

Standardmäßig ist als CTI-Anwendung "TAPI" an Ihrem Telefon eingestellt. Wenn Sie also eine TAPI-Anwendung (z. B. Avaya Com4Tel) betreiben wollen, brauchen Sie keine weiteren Einstellungen mehr vorzunehmen. Wurde jedoch eine andere CTI-Anwendung angeschlossen, dann müssen Sie wie folgt vorgehen:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z.B. **CTI-Link Steckplatz 1** (Wenn der CTI-Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde.)

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **CTI-Anwendung (TAPI)** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Andere CTI** blättern.

 Auswahl bestätigen. Nun müssen Sie über den Menüpunkt "CTI-Einstellung" noch zusätzliche Einstellungen wie z.B. Baudrate oder Wahlverfahren für diese CTI-Anwendung vornehmen.

CTI-/Audio-Link (nur T3)

CTI-/Audio-Link (nur T3)

CTI-Anwendung einstellen

Standardmäßig ist als CTI-Anwendung "TAPI" an Ihrem Telefon eingestellt. Wenn Sie also eine TAPI-Anwendung (z. B. Avaya Com4Tel) betreiben wollen, brauchen Sie keine weiteren Einstellungen mehr vorzunehmen. Wurde jedoch eine andere CTI-Anwendung angeschlossen, dann müssen Sie wie folgt vorgehen:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z. B. **CTI-/Audio-Link Steckplatz 1** (Wenn der CTI-/Audio-Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde.)

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **CTI-Anwendung (TAPI)** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **Andere CTI** blättern.

 Auswahl bestätigen. Nun müssen Sie über den Menüpunkt "CTI-Einstellung" noch zusätzliche Einstellungen wie z.B. Baudrate oder Wahlverfahren für diese CTI-Anwendung vornehmen.

Zusatzgerät einstellen

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z. B. **CTI-/Audio-Link Steckplatz 1** (Wenn der CTI-/Audio-Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde.)

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Menüpunkt blättern, z. B. **Headset (aus)**.

 Auswahl bestätigen.

 Entsprechende Einstellung vornehmen, z. B. **am Hörer**.

 Auswahl bestätigen.

DSS-Link (nur T3)

DSS-Link (nur T3)

Zusatzgerät(e) / Anwendung(en) einstellen:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z.B. **DSS-Link Steckplatz 1** (Wenn der DSS-Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde.)

 Auswahl bestätigen.

 Entsprechende Anwendung auswählen, z.B. **DSS-Modul (aus)** .

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt **ein** blättern.

 Auswahl bestätigen. Je nach Anwendung müssen Sie ggf. noch weitere Einstellungen vornehmen.

Analog-Link (nur T3)

Analog-Link (nur T3)

Der Analog-Link stellt keinen analogen Anlagenanschluss dar. Es werden nur die Grundleistungsmerkmale Rückfrage, Makeln, Vermitteln und Message Waiting zur Verfügung gestellt.

Dienst auswählen

Ihrem T3-Telefon muss mitgeteilt werden, welches analoge Endgerät am Analog-Link angeschlossen ist:

Funktionstaste "Menü" drücken.

Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

Auswahl bestätigen.

Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z. B. **Analog-Link Steckplatz 1** (Wenn der Analog-Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde.)

Auswahl bestätigen.

Zum Menüpunkt **Dienst** blättern.

Auswahl bestätigen.

Gewünschten Dienst auswählen, z. B. **Telefon**.

Auswahl bestätigen.

-
- Wenn Sie den Dienst "alle" auswählen, können Sie jedes der auswählbaren analogen Geräte anschließen. Jedoch ist dann zu beachten, dass das angeschlossene Gerät auch auf einen anderen Dienst reagiert. So klingelt dann z. B. ein angeschlossenes analoges Telefon bei einem Faxanruf.

MSN vergeben

Dem über den Analog-Link angeschlossenen analogen Endgerät können Sie eine eigene MSN zuweisen:

Funktionstaste "Menü" drücken.

Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.

Auswahl bestätigen.

Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z. B. **Analog-Link Steckplatz 1** (Wenn der Analog-Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde.)

Auswahl bestätigen.

Zum Menüpunkt **MSN** blättern.

Auswahl bestätigen.

Analog-Link (nur T3)



Geben Sie die Rufnummer für das analoge Endgerät ein.



Zum Menüpunkt **Eintrag** speichern blättern.



Auswahl bestätigen.



- Im Menü **MSN** benutzen müssen Sie die eingerichtete MSN durch Auswahl von **ein** noch aktivieren.

Parameter für Ruffrequenz, Flashsignal und Besetztton eingeben

Für das analoge Endgerät können Sie die Parameter Ruffrequenz, Flashsignal und Besetztton an Ihrem T3-Telefon eingeben:



Funktionstaste "Menü" drücken.



Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern.



Auswahl bestätigen.



Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z. B. **Analog-Link Steckplatz 1** (Wenn der Analog-Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde.)



Auswahl bestätigen.



Zum gewünschten Menüpunkt blättern, z. B. **Ruffrequenz**.



Auswahl bestätigen.



Gewünschte Ruffrequenz auswählen, z. B. **25Hz**.



Auswahl bestätigen.

Direktwahl am Analog-Link

Am Analog-Link kann aus einem Vorrat von 10 Rufnummern eine Nummer für die Direktwahl ausgewählt werden. Diese Nummer wird für den automatischen Verbindungsbaufbau (abheben) genutzt.

Für den schnellen Einstieg kann eine Funktionstaste "MTEL" programmiert werden.



- Eine andere Bezeichnung für die Direktwahl am Analoglink ist MINITEL.

Funktionstaste MTEL

Zum schnelleren Einstieg kann die Funktionstaste MTEL *programmiert* [[↑ 129](#)] werden.

Bei Drücken der Funktionstaste MTEL wie folgt verfahren:

- Ist kein Direktwahlziel programmiert, erfolgt der Einstieg in das Menü *Direktwahlziel bearbeiten* [[↑ 188](#)].
- Ist mindestens ein Ziel programmiert, erfolgt der Einstieg in das Menü *Direktwahlziel nutzen* [[↑ 189](#)].

Analog-Link (nur T3)

Direktwahlziel erstellen

Die Anzahl der Direktwahlziele ist auf 10 begrenzt. Danach können keine Ziele mehr erstellt werden.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Analog-Link` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Direktwahlziele bearbeiten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Neuen Eintrag erstellen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 ...  9 Name und Rufnummer für das Direktwahl eingeben.

 Zum Menüpunkt `Eintrag speichern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

In der Liste der Direktwahlziele wird das Ziel mit Name und Rufnummer aufgeführt.

Direktwahlziel bearbeiten

Es können maximal 10 Direktwahlziele programmiert werden.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Analog-Link` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Direktwahlziele bearbeiten` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Einen Eintrag auswählen.

 Auswahl bestätigen.

 ...  9 Name und Rufnummer für das Direktwahl verändern oder den Eintrag löschen.

 Zum Menüpunkt `Eintrag speichern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

Analog-Link (nur T3)

Direktwahlziel löschen

-  Funktionsstaste "Menü" drücken.
 -  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
 -   Auswahl bestätigen.
 -  Zum Menüpunkt `Analog-Link` blättern.
 -   Auswahl bestätigen.
 -  Zum Menüpunkt `Direktwahlziele bearbeiten` blättern.
 -   Auswahl bestätigen.
 -   Einen Eintrag auswählen.
 -   Taste "Clear" drücken. Der markierte Eintrag beginnt zu blinken.
 -   Zur Bestätigung während des Blinkens erneut drücken.
- Der Eintrag wurde aus der Liste gelöscht.

Direktwahlziel nutzen

-  Funktionsstaste "Menü" drücken.
-  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.
-   Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Analog-Link` blättern.
-   Auswahl bestätigen.
-  Zum Menüpunkt `Direktwahlziel nutzen` blättern.
-   Auswahl bestätigen.
-   Einen Eintrag auswählen. Soll kein Ziel genutzt werden, wählen Sie den Eintrag "Aus".
-   Auswahl bestätigen.

Headset-Link

Headset-Link

Über den Headset-Link können Sie ein Headset an Ihr Telefon anschließen.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z. B. `Headset-Link Steckplatz 1` (Wenn der Headset-Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde.)

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Menüpunkt blättern, z. B. am `Headset-Link`.

 Auswahl bestätigen.



- Wenn Sie am `Hörer` auswählen, muss das Headset an der Hörer-Schnittstelle angeschlossen sein.

AEI-/Headset-Link (nur T3 IP)

AEI-/Headset-Link (nur T3 IP)

Zusatzgerät(e) einstellen:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `AEI-/Headset-Link` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum gewünschten Menüpunkt blättern, z. B. `DSS-Modul (aus)` .

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `ein` blättern.

 Auswahl bestätigen.

Integral Blue Link T3

Integral Blue Link T3

Die Avaya Telefone Integral T3 Classic und Integral T3 Comfort, angeschlossen an CS I55, können mit dem Integral Blue Link T3 erweitert werden. Der Integral Blue Link T3 besitzt als Anwendungsschnittstelle eine externe Antenne für die Kommunikation mit anderen Bluetooth™-Geräten.

Folgende Profile werden von T3 Telefonen mit Integral Blue Link T3 unterstützt:

- Headset Profile (HSP),
- Serial Port Profile (SSP),
- Cordless Telephony Profile (CTP).

Folgende Geräte können Sie an Ihrem T3 Telefon mit dem Integral Blue Link T3 (Bluetooth Sendeleistung class 1) nutzen:

- Bluetooth-Headset (schnurlose Hör- und Sprechgarnitur) (class 3),
- Externe Freisprecheinrichtung (Konftel CU 50blue) (class 3),
- PC mit CTI-Anwendung (über Blue Card USB) (class 1),
- Bluetooth-Handset (Integral Blue Voice L) (class 1),
- PDA (**P**ersonal **D**igital **A**ssistent) mit der Applikation Integral Blue Pocket (class 2) und
- PDA mit Palm OS mit Wahl aus den Kontakten (class 3).

Manche dieser Anwendungen können Sie *gleichzeitig* [*↑ 198*] an Ihrem Blue Link betreiben. Welche Anwendungen aktiv sind, sehen Sie aus den *Statusmeldungen* [*↑ 198*].



- Der Blue Link kann nur an T3 Telefone angeschlossen werden, die einen Softwarestand größer T2.5 haben. Ihr Telefon hat die passende Software, wenn Sie bei abgehobenem Hörer die Taste Menü drücken und ein solcher Softwarestand angezeigt wird.
- Zur Bedienung der Bluetooth-Geräte finden Sie Informationen in den jeweiligen Bedienungsanleitungen. Beachten Sie, dass in diesen Bedienungsanleitungen auch andere Begriffe für funktechnische Vorgänge benutzt werden (z. B. für koppeln: paaren, pairing, etc.).
- Welche Bluetooth-Geräte Avaya zur Nutzung an Ihrem T3 Telefon mit Blue Link empfiehlt, können Sie einer Vorzugsliste entnehmen. Diese finden Sie im Internet unter www.avaya.de/gcm/emea/de/products/offers/integral_mobile_blue.htm.
- Allgemeine Sicherheitshinweise zum Umgang mit Bluetooth-Geräten und Ihrer Reichweite finden Sie ebenfalls unter dieser Internetadresse.

Integral Blue Link T3

Telefon/Blue Link mit Bluetooth-Gerät koppeln

Bevor zwei Bluetooth-Geräte miteinander kommunizieren können, müssen Sie sie koppeln. Während des Kopplungsvorgangs findet eine gegenseitige Authentifizierung der Geräte statt. Am Gerät, von dem aus Sie die Kopplung durchführen (z. B. einem Blue Voice L), müssen Sie zunächst nach anderen Bluetooth-Geräten suchen, dann das anzukoppelnde Gerät (z. B. den Blue Link) auswählen und die Bluetooth-PIN von dem Gerät angeben. Wenn Sie die Verbindung zwischen den Bluetooth-Geräten später einmal deaktiviert haben, ist dieser Vorgang bei einer Aktivierungen nicht mehr erforderlich. [Gerätenamen](#) [↑ 194] und [Bluetooth-PIN](#) [↑ 194] für das T3 Telefon mit Blue Link können Sie festlegen.

Je nach Anwendung kann die Kopplung durchgeführt werden

- vom Bluetooth-Gerät:
Bluetooth-Gerät [sucht nach dem T3 Telefon mit Blue Link](#) [↑ 195]
- oder dem T3 Telefon:
T3 Telefon [mit Blue Link sucht nach Bluetooth-Geräten](#) [↑ 195].

Von wo aus bei welcher Anwendung die Kopplung gestartet werden kann, zeigt folgende Übersicht:

	vom T3 Telefon	vom Bluetooth-Gerät
Headset	x	
Externe Freispr.einrichtung	x	
Blue Voice L		x
PDA mit Blue Pocket/ Palm OS	x	x
PC/ Blue Card USB	(x) (mit Einschränkungen, siehe Hinweis [↑ 201])	x

Eine Kopplung zum Bluetooth-Gerät kann leicht deaktiviert und wieder aktiviert werden:

- Verbindung zum Bluetooth-Gerät [zeitweilig deaktivieren](#) [↑ 196]
- Verbindung mit Bluetooth-Gerät [wieder aktivieren](#) [↑ 196]
- Kopplung mit Bluetooth-Gerät [dauerhaft löschen](#) [↑ 197]

Integral Blue Link T3

Gerätenamen eingeben

Bevor Sie Bluetooth-Geräte mit Ihrem Telefon koppeln, ist es sinnvoll, für Ihr T3 Telefon einen Namen einzutragen. Dieser Name wird dann an den Geräten, die mit dem Blue Link kommunizieren, angezeigt. So ist eine leichte Identifikation möglich.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z.B. `Blue Link Steckplatz 1` (Wenn der Blue Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde).

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Adresse/Name` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Name`: blättern und gewünschten Namen eingeben.

 Zum Menüpunkt `Eintrag speichern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

- Der Name kann maximal 20 Zeichen lang sein.
- Der Default-Name ist "Tenovis T3"
- Die Geräteadresse ist nicht änderbar.

Bluetooth-Pin ändern

Die Bluetooth-PIN für Ihr T3 Telefon mit Blue Link ist im Lieferzustand "0000". Folgendermaßen kann sie geändert werden:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z.B. `Blue Link Steckplatz 1` (Wenn der Blue Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde).

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `PIN ändern` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `PIN alt`: blättern und die alte Bluetooth-PIN eingeben (Lieferzustand: "0000").

 Zum Menüpunkt `PIN neu`: blättern und die neue Bluetooth-PIN eingeben.

 Zum Menüpunkt `PIN wiederholen`: blättern und die neue Bluetooth-PIN wiederholen.

 Zum Menüpunkt `PIN speichern` blättern.

Integral Blue Link T3

 Eingaben bestätigen.

1

- Wenden Sie sich an Ihren Systembetreuer, wenn Sie die PIN vergessen haben.

Telefon zu erkennen geben

Ihr T3 Telefon mit Blue Link muss sich anderen Bluetooth-Geräten zu erkennen geben, wenn Sie die Kopplung von dem anderem Bluetooth-Gerät aus durchführen.

1. Schalten Sie das Bluetooth-Gerät ein, mit dem Sie koppeln möchten.
2. Bereiten Sie den Blue Link so vor, dass vom anderen Bluetooth-Gerät der Suchvorgang gestartet werden kann ("Erkennbarmodus"):

 Funktionstaste "Menü" drücken.

  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern und Auswahl bestätigen.

  Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z.B. **Blue Link Steckplatz 1** (Wenn der Blue Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde), und Auswahl bestätigen.

  Zur gewünschten Anwendung blättern, z. B. **PDA-Anwendung nutzen (aus)**, und Auswahl bestätigen.

  Zum Menüpunkt **ein** blättern und Auswahl bestätigen.

  Zum Menüpunkt **Telefon zu erkennen geben** blättern und Auswahl bestätigen.

Das T3 Telefon mit Blue Link gibt sich nun für ca. drei Minuten zu erkennen (Info-Meldung "Telefon erkennbar"; dann Sanduhranzeige im Fenster "Kopplung vorbereiten").

3. Starten Sie nun den Such- und Kopplungsvorgang am anderen Bluetooth-Gerät. Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zum Bluetooth-Gerät nach.

Anderes Bluetooth-Gerät suchen

Die Suche nach anderen Bluetooth-Geräten ist dann notwendig, wenn Sie die Kopplung von Ihrem T3 Telefon aus durchführen.

1. Schalten Sie das Bluetooth-Gerät ein, mit dem Sie koppeln möchten.
2. Versetzen Sie es in einen "Erkennbarmodus". Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zum Bluetooth-Gerät nach.
3. Starten Sie nun die Suche nach dem Bluetooth-Gerät vom T3 Telefon mit Blue Link:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

  Zum Menüpunkt **Einstellungen** blättern und Auswahl bestätigen.

  Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z. B. **Blue Link Steckplatz 1** (wenn der Blue Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde), und Auswahl bestätigen.

  Zur gewünschten Anwendung blättern, z. B. **Bluetooth-Headset nutzen (aus)**, und Auswahl bestätigen.

  Zum Menüpunkt **ein** blättern und Auswahl bestätigen.

  Zum Menüpunkt **Anderere Geräte suchen** blättern und Auswahl bestätigen.

Es werden nun entsprechende Geräte gesucht. Die Info-Meldung "Suche gestartet" erfolgt

Integral Blue Link T3

und im Fenster "Kopplung vorbereiten" erscheint eine Sanduhr.

Wenn ein Gerät gefunden wurde, wird der Gerätenamen und die Geräteadresse angezeigt. Gegebenenfalls erscheint eine Liste, falls mehrere erkennbare Bluetooth-Geräte gefunden wurden.

  Gewünschtes Gerät auswählen und Auswahl bestätigen.

 ...  Aktuelle Bluetooth-PIN für das Gerät eingeben. Dies können auch Buchstaben sein. (Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zum Bluetooth-Gerät nach).

  Zum Menüpunkt `Gerät koppeln` blättern und Auswahl bestätigen.
Die Info-Meldung "Kopplung gestartet" erscheint im Display. Wenn die Kopplung erfolgt ist, können die beiden Geräte miteinander kommunizieren.

- Wurde kein Gerät gefunden, erscheint die Info-Meldung "Suche erfolglos".

Verbindung zeitweilig deaktivieren

Sie können die Bluetooth-Verbindung (Kopplung) zwischen Ihrem T3 Telefon mit Blue Link und einem Bluetooth-Gerät zeitweilig deaktivieren.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern und Auswahl bestätigen.

  Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z.B. `Blue Link Steckplatz 1` (wenn der Blue Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde), und Auswahl bestätigen.

  Zur gewünschten Anwendung blättern, z. B. `PDA-Anwendung nutzen (ein)`, und Auswahl bestätigen.

  Zum Menüpunkt `aus` blättern und Auswahl bestätigen.

Die Verbindung zu dem Bluetooth-Gerät ist deaktiviert.

Die Verbindung können Sie einfach wiederherstellen.

Verbindung wieder aktivieren

Alle Geräte, die mit Ihrem T3 Telefon noch gekoppelt aber zeitweilig deaktiviert sind, sind mit allen Zugangsdaten in der Liste "Bekannte Geräte" gespeichert. Für jede Anwendung (z. B. Bluetooth-Headsets) existiert eine eigene Liste.

Die Aktivierung eines gekoppelten Geräts erfolgt ohne den Austausch von Gerätenamen und Bluetooth-PIN-Nummern nur durch Auswahl des gewünschten Gerätes.

 Funktionstaste "Menü" drücken.

  Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern und Auswahl bestätigen.

  Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z.B. `Blue Link Steckplatz 1` (wenn der Blue Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde), und Auswahl bestätigen.

  Zur gewünschten Anwendung blättern, z. B. `PDA-Anwendung nutzen (aus)`, und

Integral Blue Link T3

Auswahl bestätigen.



Zum Menüpunkt `ein` blättern und Auswahl bestätigen.



Zum Menüpunkt `Bekannte Geräte` blättern und Auswahl bestätigen.



Zum gewünschten Gerät blättern, z. B. `Gerätename_BD_AD1224`, und Auswahl bestätigen.

Das Fenster "PDA-Anwendung - `Gerätename_BD_AD1224`" wird angezeigt.



Das ausgewählte Gerät muss sich für diese Aktivierung **nicht** in Funkreichweite zum Blue Link befinden! Sie erhalten dann eine Statusmeldung über die gestörte oder nicht vorhandene Verbindung. Die Verbindung wird automatisch hergestellt, wenn der Blue Link das Gerät in seinem Funkfeld "entdeckt".

Kopplung dauerhaft löschen

Sie können verhindern, dass eine früher aufgebaute Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät leicht wieder aktiviert werden kann.

Dies ist empfehlenswert, wenn Sie das Bluetooth-Gerät weitergeben wollen. Dazu werden alle Zugangsdaten dieses Gerätes im T3 Telefon gelöscht.

 Funktionstaste "Menü" drücken.



Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern und Auswahl bestätigen.



Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z. B. `Blue Link Steckplatz 1` (wenn der Blue Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde), und Auswahl bestätigen.



Zum Menüpunkt `Bluetooth-Geräte löschen` blättern und Auswahl bestätigen.



Zum Gerät blättern, dessen Zugang Sie verhindern wollen, z. B. `Gerätename_BD_AD1224`.

  Eintrag löschen.

Das Gerät erscheint nicht mehr in der Liste. Alle Zugangsdaten sind gelöscht.



- Um ein gelöscht Gerät erneut mit dem T3 Telefon zu nutzen, muss die Bluetooth-Verbindung neu aufgebaut werden.
- Sie können alle Bluetooth-Geräten gemeinsam aus der Liste löschen: Menüpunkt `Alle Geräte löschen` statt eines Gertenamens auswählen und bestätigen.
- Wenn Sie den PDA weitergeben wollen, sollten Sie auch dort die Kopplungsdaten für den Blue Link löschen. Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zum PDA nach.

Integral Blue Link T3

Mehrere Anwendungen am Blue Link betreiben

Sie können folgende Bluetooth-Anwendungen miteinander kombinieren:

Headset	-	PC (mit Blue Card USB)
Headset	-	PDA
Externe Freisprecheinrichtung	-	PC (mit Blue Card USB)
Externe Freisprecheinrichtung	-	PDA
Blue Voice L	-	PC (mit Blue Card USB)
Blue Voice L	-	PDA

Es werden Ihnen im Blue Link-Menü des T3 Telefons nur noch die Anwendungen angeboten, die Sie parallel zu der bereits aktiven betreiben können.

Statusmeldungen

Die Statusanzeigen im Ruhedisplay des T3 Telefons geben Ihnen Informationen zum aktuellen Zustand aller aktivierten Bluetooth-Geräte.

Eine Anzeige, dass keine Verbindung zu einem Gerät vorhanden ist, erfolgt:

- wenn das Gerät ausgeschaltet ist,
- wenn es sich außerhalb der Funkreichweite befindet,
- wenn die Verbindung anderweitig unterbrochen oder gestört ist.

Wenn Sie ein Headset und aktiviert haben, erscheinen immer zwei Statuszeilen:

- Die erste über die Aktivierung des Headsets,
- die zweite informiert Sie, ob die Verbindung zum Headset besteht.

Wenn eine gestörte Verbindung zu einem Headset wieder hergestellt wurde, wird die Anzeige im T3 Telefon nicht automatisch aktualisiert. Erst wenn das T3 Telefon versucht, eine Verbindung zum Headset herzustellen, erfolgt dies.

Integral Blue Link T3

Headset

Die folgenden Beschreibungen gelten, wenn ein Headset (Bluetooth-, DECT- oder schnurgebundenen Headset) an Ihr T3 Telefon angeschlossen ist. Welche Headsets Avaya zur Nutzung an Ihrem T3 Telefon mit Blue Link empfiehlt, können Sie einer Vorzugsliste entnehmen. Diese finden Sie im Internet unter

www.avaya.de/gcm/emea/de/products/offers/integral_mobile_blue.htm.



- Bevor Sie ein Headset mit dem Blue Link koppeln und nutzen können, müssen Sie andere Headsets, z. B. am CTI-Link, löschen.
- Beachten Sie, dass für Ihr T3 Telefon mit Blue Link die Benutzerhinweise zum "Headset Profile" Ihres Bluetooth-Headsets gelten.
- Zusatzfunktionen am Headset, wie z. B. Weiterleiten, Ablehnen, etc., werden vom Blue Link nicht unterstützt.
- Blue Link und das Headset besitzen unterschiedliche Sendeleistung. Deshalb kann es an der Reichweitengrenze passieren, dass Sie Ihren Telefonpartner noch hören, Sie aber bereits nicht mehr verstanden werden.
- Wenn die Bluetooth-Verbindung zum Telefon abreißt, hören Sie eine Aufmerksamkeits- ton.

Anrufen

Sie können eine Rufnummer vom Telefon, vom PC oder von einem PDA aus wählen:

Vom Telefon



Gewünschte Rufnummer eingeben.

 Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken. Die LED neben der Funktionstaste beginnt zu blinken und sobald sich Ihr gewünschter Gesprächspartner meldet, können Sie über das Headset mit ihm sprechen.

Wenn Sie das Gespräch beenden möchten:

 Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" erneut drücken (Die LED erlischt).

Vom PDA/Blue Pocket oder Palm OS mit Wahlhilfe

Vom PDA aus haben Sie verschiedene Möglichkeiten anzurufen. Lesen Sie dazu in den entsprechenden Bedienungsanleitungen nach.

Vom Headset

Wenn Sie die Rufnummer eingegeben haben (Telefon, PC, PDA), Gesprächstaste drücken. Lesen Sie dazu gegebenenfalls in der entsprechenden Bedienungsanleitung nach.

Integral Blue Link T3

Vom PC

An den PC muss ein Blue Card USB angeschlossen sein. Sie können dann zum Anrufen eine CTI-Applikation, wie z. B. Com4Tel, nutzen. Lesen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zu Ihrer CTI-Applikation nach.



- Rufnummern, die sich in einer der Telefon-Listen (Anrufliste, Journal, Telefonbuch) befinden, können Sie auch dort auswählen und dann anschließend mit der Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" anwählen.

Anrufe annehmen

Sie werden angerufen. Sie können das Gespräch auf verschiedenen Wegen annehmen:

Am Headset direkt,
am PDA mit T3 Blue Pocket,
am PC

Lesen Sie dazu in der jeweiligen Bedienungsanleitung nach.

Am Telefon

Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken. Die LED neben der Funktionstaste beginnt zu blinken und Sie können über das Headset mit dem Anrufer sprechen.

Wenn Sie das Gespräch beenden möchten:

Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" erneut drücken (die LED erlischt).



- Die bequemste Art, einen Anruf anzunehmen, ist direkt am klingelnden Headset. Bei der Annahme am Telefon, PC oder PDA sind **kurze Durchschalteverzögerungen** möglich.
- Wenn Sie ein Komfort(DECT)-Headset oder ein Bluetooth-Headset benutzen, können Sie auch anstatt der Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" am Telefon die entsprechende Taste am Headset drücken.
- Ein Zweitanruf wird am Headset nicht signalisiert.
- Wenn Sie Ihr Headset ausschalten, ist auch über das T3 Telefon **keine** Gesprächsannahme über die Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" möglich.
- Am PDA mit Palm OS und Wahlhilfe können Sie Anrufe nicht annehmen.
- Wenn Sie sich mit dem Headset außerhalb des Funkbereiches des Blue Links befinden und ein Anruf trifft ein, wird er am Headset nicht signalisiert. Auch wenn Sie wieder in den Funkbereich eintreten, wird er nicht signalisiert. Eine Gesprächsannahme ist aber möglich.

Integral Blue Link T3

Gespräch mit Headset fortsetzen

Sie führen ein Gespräch über den Hörer, möchten aber nun mit dem Headset weitertelefonieren.

 Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken. Die LED neben der Funktionstaste beginnt zu blinken und Sie können über das Headset mit Ihrem Gesprächspartner sprechen. Das Sprechen über den Hörer ist nun nicht mehr möglich (nur noch Mithören). Er kann aufgelegt werden.

Gespräch beenden

 Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" erneut drücken (Die LED erlischt und Sie können jetzt wieder über den Hörer telefonieren).



Hörer auflegen.



- Bei einem DECT- oder Bluetooth-Headset können Sie anstatt der Telefon-Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" auch eine entsprechende "Gesprächs-Taste" am Headset drücken.

Lauthören/Mute

- Wenn ein Anderer bei Ihnen im Raum Ihr Gespräch laut mithören soll, dann haben Sie zwei Möglichkeiten:
 1. Den Menüpunkt **Lauthören** auswählen und Taste "OK" drücken. Der Gesprächspartner ist nun zusätzlich über den Lautsprecher zu hören.
 2. Hörer abheben. Der Gesprächspartner ist nun zusätzlich über den Hörer zu hören (Sprechen über den Hörer ist nicht möglich).Durch erneutes Drücken von "OK" (bei 1.) bzw. Hörer auflegen (bei 2.) können Sie das Mithören wieder ausschalten.
- Soll Ihr Gesprächspartner nicht hören, was bei Ihnen gesprochen wird, können Sie die Funktionstaste "Mute" am Apparat oder die entsprechende Taste am Headset drücken. Nach erneutem Betätigen der jeweiligen Taste kann er Sie dann wieder hören.

Blue Card USB nutzen

Für die Bluetooth-Verbindung zwischen T3 Telefon und PC benötigen Sie auf PC-Seite ein Blue Card USB. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls auf der Avaya Homepage, ob weitere Blue Card USB für den Betrieb mit Avaya T3 Telefonen zugelassen sind.

Installation

Lesen Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Blue Card USB nach, welche Voraussetzungen Ihr PC erfüllen muss, damit Sie den Blue Card USB nutzen können.

Der Blue Card USB besitzt eine Bluetooth- und eine USB-Schnittstelle. Er wird in eine freie USB-Buchse des PCs eingesteckt.

Zusammen mit dem Blue Card USB erhalten Sie Software, mit der Sie vom PC aus die Bluetooth-Verbindung zum Telefon einrichten (koppeln) und konfigurieren können.

Integral Blue Link T3

Kopplung

Die Kopplung zwischen T3 Telefon mit Blue Link und dem Blue Card USB sollte vom PC aus durchgeführt werden. Lesen Sie in der Bedienungsanleitung zum Blue Card USB nach, wie Sie nach anderen Bluetooth-Geräten suchen können.

Konfigurationshinweise PC

- Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen Bluetooth-SPI-Treiber für Ihre CTI-Anwendung installieren! Nutzen Sie dazu die Informationen auf der Mini-CD, die dem Link beiliegt.
- In der Blue Card USB Software muss das Bluetooth-Protokoll SPP eingestellt sein.
- Ermitteln Sie, welchen COM-Port die Bluetooth-Software für die Bluetooth-Verbindung benutzt. Diesen COM-Port müssen Sie in der CTI-Anwendung angeben.

Konfigurationshinweise T3 Telefon

- Abhängig davon, welche CTI-Anwendung Sie nutzen, müssen Sie gegebenenfalls noch das passende Protokoll am T3 Telefon einstellen.
Für Nutzer von Com4Tel oder anderen TAPI-Applikationen ist das Protokoll "Y nach ETSI" zu wählen. Für Nutzer von HAYES-Wahlhilfe ist das Protokoll "AT-Befehl" einzustellen,

Protokoll einstellen

Funktionstaste "Menü" drücken.

Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

Auswahl bestätigen.

Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z.B. `Blue Link Steckplatz 1` (Wenn der Blue Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde).

Auswahl bestätigen.

Zur Anwendung `CTI Anwendung nutzen (ein)` blättern.

Auswahl bestätigen.

Zum Menüpunkt `Protokoll` blättern.

Auswahl bestätigen.

Zum gewünschten Protokoll blättern, z. B. `Y nach ETSI`.

Auswahl bestätigen.

Menü verlassen. Die neue Einstellung ist gespeichert.

-
- Wenn Sie die Kopplung vom T3 Telefon aus durchführen, ist ein Verbindungsaufbau vom Blue Card USB zum T3 Telefon nicht möglich.
 - Wenn der Blue Card USB keine Verbindung mehr zur CTI-Anwendung auf dem PC hat, wird das nicht *sofort* auf dem T3 Telefon als Störung der Bluetooth-Verbindung angezeigt.

Integral Blue Link T3

Integral Blue Pocket und Integral Blue Voice L

Für den Anschluss und Betrieb von Integral Blue Pocket auf Ihrem PDA und dem Handset Integral Blue Voice L gibt es separate Bedienungsanleitungen. Lesen Sie dort Informationen zur Inbetriebnahme und Bedienung der Geräte nach. Welche PDAs Avaya zum Anschluss an Ihr T3 Telefon mit Blue Link empfiehlt, können Sie einer Vorzugsliste entnehmen. Diese finden Sie im Internet unter

www.avaya.de/gcm/emea/de/products/offers/integral_mobile_blue.htm.



Lesen Sie in der Bedienungsanleitung zum PDA nach, welche Voraussetzungen Ihr PC für die Inbetriebnahme des PDAs erfüllen muss.

Externe Freisprecheinrichtung

Sie können die externe Freisprecheinrichtung Konftel CU 50blue mit Ihrem T3 Telefon mit Blue Link nutzen. Die Freisprecheinrichtung wird genau so gekoppelt, wie Sie ein Headset koppeln.

Hinweise zur Bedienung der externen Freisprecheinrichtung entnehmen Sie der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Integral Blue Link T3

Zusatzgeräte*

Das DSS-Modul	205
Wählen mit dem DSS-Modul	206
Zusatzlautsprecher aktivieren	207
Headset aktivieren	208
Headset - Jemanden anrufen	209
Headset - Anrufe annehmen	210
Bei abgenommenem Hörer mit dem Headset weitertelefonieren	211
CTI-Anwendung einstellen (nur T3 IP)	212

An die einzelnen Schnittstellen der [Links](#) [[↑ 182](#)] können Sie verschiedene Zusatzgeräte anschließen:

- **Com4Tel** zum Bedienen der wichtigsten Telefonleistungsmerkmale vom PC aus.
- **Andere CTI-Anwendungen** zur PC-gestützten Wahl, wie z.B. Lotus Organizer.
- **Headset** zum bequemen Telefonieren ohne Hörer.
- **Externe Freisprecheinrichtung** für eine hohe Freisprechqualität.
- **Zweithörer** zum Mithören während eines Telefongesprächs.
- **Mitschneidegerät** zum Aufzeichnen eines Telefongesprächs.
- **Externer Lautsprecher** zur Verbesserung der Freisprechqualität.
- **DSS-Modul** zur Nutzung weiterer Tasten, z.B. für Rufnummern Ihrer Partner, individuelle Ziele (häufig benötigte Rufnummern), Leitungstasten (Multiline) etc.
- **Türtableau** zur Signalisierung bestimmter Zustände.
- **Zweitwecker** zur zusätzlichen Signalisierung eines Anrufs.

Außerdem können Sie über das **Avaya Com4Tel** oder **andere CTI-Anwendungen** (z. B. Lotus Organizer) Leistungsmerkmale Ihres Telefons vom PC aus bedienen. Teilweise sind dann noch Einstellungen am Telefon vorzunehmen.

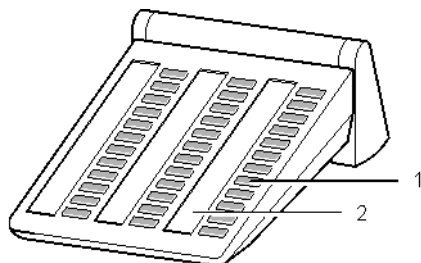
Für die meisten der hier aufgelisteten Zusatzgeräte gibt es eigene Bedienungs- bzw. Inbetriebnahmeanleitungen. Deshalb werden nachfolgend nur Geräte bzw. Funktionen beschrieben, die nicht in diesen Anleitungen erklärt sind.

Das DSS-Modul

Das DSS-Modul

Ein DSS-Modul hat 36 Tasten, die Ihr Systembetreuer nach Ihren Wünschen belegen kann. Die folgenden Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Rufnummern Ihrer Partner
- individuelle Ziele (häufig benötigte Rufnummern)
- Leitungstasten (bei Multiline)
- Direktrufziele
- Funktionstasten



1: Tasten mit Leuchtdioden

2: Einlegestreifen zum Beschriften

Wählen mit dem DSS-Modul

Wählen mit dem DSS-Modul



Abheben.

 DSS-Taste für gewünschten Teilnehmer drücken.

Bei Partnertasten zeigt die Leuchtdiode, ob der Anschluss frei oder besetzt ist.

Zustand Partner	Leuchtdiode
frei	aus
Anruf	blinkt langsam
Zweit'anruf	blinkt schnell
besetzt	an



- Statt zuerst den Hörer abzuheben, können Sie auch erst die DSS-Taste für den gewünschten Teilnehmer drücken und anschließend den Hörer abheben (Wahl bei aufliegendem Hörer).

Zusatzlautsprecher aktivieren

Zusatzlautsprecher aktivieren

Über den *DSS-Link* [*↑ 185*] können Sie einen Zusatzlautsprecher an Ihr Telefon anschließen, um die Qualität des Freisprechens zu verbessern. Im Menü Ihres Telefons müssen Sie dann nur noch folgende Einstellung vornehmen:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt *Einstellungen* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *DSS-Link Steckplatz X* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *ext. Lautsprecher (aus)* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *ein* blättern.

 Auswahl bestätigen. Der externe Lautsprecher ist nun aktiviert.



- Im *Akustikmenü* [*↑ 163*] können Sie die Lautsprecher-Lautstärke bei Bedarf verändern.
- Bitte verwenden Sie nur das dem Lautsprecher beigelegte Anschlusskabel, um den Lautsprecher mit dem DSS-Link zu verbinden.
- Stellen Sie den Lautsprecher in einem Abstand von mindestens 1 m zum Telefon auf, um eine optimale Freisprechqualität zu erhalten.

Headset aktivieren

Headset aktivieren

Über den *CTI-/Audio-Link* [*↑ 184*] können Sie ein Headset bzw. ein Komfort-Headset (z. B. Ellipse) an Ihr Telefon anschließen. Haben Sie ein Headset am CTI-/Audio-Link angeschlossen, müssen Sie im Menü Ihres Telefons dann nur noch folgende Einstellung vornehmen:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt *Einstellungen* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum entsprechenden Menüpunkt blättern, z. B. *CTI-/Audio-Link Steckplatz 1* (Wenn der CTI-/Audio-Link in Steckplatz 1 gesteckt wurde.)

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *Headset (aus)* bzw. *Komfort-Headset (aus)* blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt *AEI (X/Y)* blättern.

 Auswahl bestätigen. Im Display erscheint die Statusanzeige *Headset aktiv*.

-
- Sie können sich auch die Funktionstaste "Headset an AEI/Link" einrichten, um das Headset schnell und bequem aktivieren und deaktivieren zu können. Dies ist sogar während eines Gespräches mit dem Hörer möglich. Anschließend können Sie über die Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" das Headset einschalten.
 - Wenn Sie ein Headset benutzen, bei dem der Sleep-Modus deaktiviert werden muss, dann wählen Sie bitte *Wake-Up Ton Headset* anstelle von *AEI (X/Y)* (Nicht, wenn bei CC "Auto Answer" aktiviert und nicht wenn Handsfree Answer Back aktiviert). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.

Headset - Jemanden anrufen

Headset - Jemanden anrufen



Gewünschte Rufnummer am Telefon eingeben.

■ Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken. Die LED neben der Funktionstaste beginnt zu blinken und sobald sich Ihr gewünschter Gesprächspartner meldet, können Sie über das Headset mit ihm sprechen.

Wenn Sie das Gespräch beenden möchten:

■ Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" erneut drücken (Die LED erlischt).



- Befindet sich die Rufnummer, die Sie wählen wollen, in einer der Listen (Anrufliste, Journal, Telefonbuch), dann können Sie sie auch dort auswählen und dann anschließend die Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken.
- Wenn Sie ein Komfort-Headset (z. B. Ellipse) benutzen, können Sie auch anstatt der Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" am Telefon die entsprechende Taste am Headset drücken. Bei der Annahme am Telefon sind kurze Durchschaltverzögerungen möglich.
- Wenn Sie möchten, dass noch ein Anderer bei Ihnen im Raum Ihr Gespräch mithören kann, dann haben Sie zwei Möglichkeiten:
 1. Den Menüpunkt **Lauthören** auswählen und Taste "OK" drücken. Der Gesprächspartner ist nun zusätzlich über den Lautsprecher zu hören.
 2. Hörer abheben. Der Gesprächspartner ist nun zusätzlich über den Hörer zu hören (Sprechen über den Hörer ist nicht möglich).Durch erneutes Drücken von "OK" (bei 1.) bzw. Hörer auflegen (bei 2.) können Sie das Mithören wieder ausschalten.
- Soll Ihr Gesprächspartner nicht hören, was bei Ihnen gesprochen wird, können Sie die Funktionstaste "Mute" am Apparat oder die entsprechende Taste am Headset drücken. Nach erneutem Betätigen der jeweiligen Taste kann er Sie dann wieder hören.

Headset - Anrufe annehmen

Headset - Anrufe annehmen

Sie werden angerufen.

■ Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken. Die LED neben der Funktionstaste beginnt zu blinken und Sie können über das Headset mit dem Anrufer sprechen.

Wenn Sie das Gespräch beenden möchten:

■ Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" erneut drücken (Die LED erlischt).



- Wenn Sie ein Komfort-Headset (z. B. Ellipse) benutzen, können Sie auch anstatt der Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" am Telefon die entsprechende Taste am Headset drücken, um das Gespräch anzunehmen. Bei der Annahme am Telefon sind kurze Durchschaltverzögerungen möglich.
- Wenn Sie möchten, dass noch ein Anderer bei Ihnen im Raum Ihr Gespräch mithören kann, dann haben Sie zwei Möglichkeiten:
 1. Den Menüpunkt **Lauthören** auswählen und Taste "OK" drücken. Der Gesprächspartner ist nun zusätzlich über den Lautsprecher zu hören.
 2. Hörer abheben. Der Gesprächspartner ist nun zusätzlich über den Hörer zu hören (Sprechen über den Hörer ist nicht möglich).
 Durch erneutes Drücken von "OK" (bei 1.) bzw. Hörer auflegen (bei 2.) können Sie das Mithören wieder ausschalten.
- Soll Ihr Gesprächspartner nicht hören, was bei Ihnen gesprochen wird, können Sie die Funktionstaste "Mute" am Apparat oder die entsprechende Taste am Headset drücken. Nach erneutem Betätigen der jeweiligen Taste kann er Sie dann wieder hören.

Bei abgenommenem Hörer mit dem Headset weitertelefonieren

Bei abgenommenem Hörer mit dem Headset weitertelefonieren

Sie führen ein Gespräch über den Hörer, möchten aber nun mit dem Headset weitertelefonieren.

 Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" drücken. Die LED neben der Funktionstaste beginnt zu blinken und Sie können über das Headset mit Ihrem Gesprächspartner sprechen. Das Sprechen über den Hörer ist nun nicht mehr möglich (nur noch Mithören).

Wenn Sie das Gespräch beenden möchten:

 Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" erneut drücken (Die LED erlischt und Sie können jetzt wieder über den Hörer telefonieren).



Hörer auflegen.



- Wenn Sie ein Komfort-Headset (z. B. Ellipse) benutzen, können Sie auch anstatt der Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" am Telefon die entsprechende Taste am Headset drücken (Dann ist Mithören am Hörer allerdings nicht mehr möglich).
- Wenn Sie möchten, dass noch ein Anderer bei Ihnen im Raum Ihr Gespräch mithören kann, dann haben Sie neben dem Mithören am Hörer noch die Möglichkeit den Menüpunkt **Lauthören** auszuwählen und dann die Taste "OK" zu drücken. Der Gesprächspartner ist nun über das Headset und den Lautsprecher Ihres Telefons zu hören. Durch erneutes Drücken von "OK" können Sie das Mithören wieder ausschalten.
- Soll Ihr Gesprächspartner nicht hören, was bei Ihnen gesprochen wird, können Sie die Funktionstaste "Mute" am Apparat oder die entsprechende Taste am Headset drücken. Nach erneutem Betätigen der jeweiligen Taste kann er Sie dann wieder hören.

CTI-Anwendung einstellen (nur T3 IP)

CTI-Anwendung einstellen (nur T3 IP)

Standardmäßig ist als CTI-Anwendung "TAPI" an Ihrem Telefon eingestellt. Wenn Sie also eine TAPI-Anwendung (z. B. Avaya Com4Tel) betreiben wollen, brauchen Sie keine weiteren Einstellungen mehr vorzunehmen. Soll jedoch eine andere CTI-Anwendung verwendet werden, dann müssen Sie wie folgt vorgehen:

 Funktionstaste "Menü" drücken.

 Zum Menüpunkt `Einstellungen` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `CTI-Anwendung (TAPI)` blättern.

 Auswahl bestätigen.

 Zum Menüpunkt `Andere CTI` blättern.

 Auswahl bestätigen. Nun müssen Sie über den Menüpunkt "CTI-Einstellung" noch zusätzliche Einstellungen wie z.B. Protokollart oder Wahlverfahren für diese CTI-Anwendung vornehmen.

-
- Wie Sie eine CTI-Anwendung anmelden, erfahren Sie im Kapitel [CTI-Anwendung anmelden](#)* [[↑ 176](#)].

Schlagen Sie bei Bedarf nach

Funktionstasten 214

Anzeigen im Ruhedisplay 219

Klingel- und Hörertöne 222

Menü-Übersicht 224

Wenn etwas nicht klappt 231

Funktionstasten

Funktionstasten

Schauen Sie nach, wenn Sie nicht wissen, was sich hinter einem Funktionsnamen wie z.B. Codewahl verbirgt. Diese alphabetische Liste enthält die Funktionen, die Sie auf die frei belegbaren Funktionstasten oder auf die Displaytasten legen können.

ANONYM	Anonym anrufen Sie können einstellen, dass Ihre Rufnummer bei Ihrem Gesprächspartner nicht angezeigt wird.
FANGEN	Anrufer fangen* Registrieren Sie in der Anlage die Rufnummer eines unerwünschten Anrufers.
LIST	Anrufliste In die Anrufliste werden alle Anrufe eingetragen, die Sie nicht angenommen haben.
LISTLTG	Anrufliste Leitungen* Hier können Sie die nicht angenommenen Anrufe für eine Leitung anschauen, die weder Ihnen, noch Ihren Kollegen direkt zugeordnet ist.
	Anrufton ausschalten Stellen Sie den Anrufton aus. Stattdessen ertönt bei einem Anruf ein einmaliger Aufmerksamkeitston. <i>Ruhe vor dem Telefon</i> [↑ 128]
APPHONE	Application Phone Stellen Sie eine Verbindung zu einer Applikation her.
AUF	Aufschalten* Wenn Sie einen besetzten Teilnehmer sprechen wollen, bevor er sein Gespräch beendet hat, können Sie sich in sein Gespräch einschalten. Die Funktion muss in der Anlage freigeschaltet sein.
AB	Benutzer abmelden* (PUM) Diese Funktionstaste dient zum "Ausloggen", wenn Sie sich an einem anderen Telefon in Ihrer Anlage angemeldet haben. Damit Sie diese Funktion benutzen können, muss sie in Ihrer Anlage freigeschaltet sein.
AN	Benutzer anmelden (PUM) Wenn diese Funktion in Ihrer Anlage freigeschaltet ist, können Sie sich mit Ihrer Durchwahlnummer und einer persönlichen Geheimnummer (PIN) an jedem Telefon Ihrer Anlage "einloggen".
AN/AB	Benutzer an-/abmelden (T3IP) Die Funktionstaste zeigt den Text AB-IP bei einem angemeldeten Benutzer oder AN-IP, wenn kein Benutzer angemeldet ist. Der IP-Benutzer kann sich direkt an- oder abmelden. Bei entsprechender Berechtigung durch den Systembetreuer wird das Abmelden ohne Angabe der PIN durchgeführt.
CC	CC-Benutzerfunktion* Aktiviert die CC-Benutzerfunktion zum Ein-/Ausloggen in die Automatische Anrufverteilung. Die CC-Benutzerfunktion muss von Ihrem Systembetreuer eingerichtet sein.

Funktionstasten

CHEF	Chefleitung* Innerhalb einer Partnergruppe können Sie mit dieser Funktionstaste von Ihrem Telefon aus eine Verbindung für ein Partnertelefon herstellen.
CODE	Codewahl Hiermit können Sie Rufnummern wählen, die in der Anlage gespeichert sind - unabhängig von Ihrer Berechtigung. Wenn Sie die Codewahlnummer eingeben, wird die vollständige Rufnummer automatisch gewählt. Zusätzlich zur Codewahlnummer können Sie weitere Ziffern nachwählen (z. B. eine Durchwahlnummer).
	Durchsage Durchsage zu den zugeordneten Rufnummern
⇨1	Ebenenumschaltung 1 Sie können in die Displaytastenebene 1 umschalten.
⇨2	Ebenenumschaltung 2 Sie können in die Displaytastenebene 2 umschalten.
⇨3	Ebenenumschaltung 3 Sie können in die Displaytastenebene 3 umschalten.
⇨4	Ebenenumschaltung 4 Sie können in die Displaytastenebene 4 umschalten.
⇨5	Ebenenumschaltung 5 Sie können in die Displaytastenebene 5 umschalten.
⇨6	Ebenenumschaltung 6 Sie können in die Displaytastenebene 6 umschalten.
⇨7	Ebenenumschaltung 7 Sie können in die Displaytastenebene 7 umschalten.
	Erweiterte Partnerumleitung Sie können Anrufe für Partnern umleiten, auch zu einem externen Ziel.
EXHALT	Exclusives Halten* Sie können eine Leitung ins exklusive Halten bringen. Kein anderer Teilnehmer kann sich diese Verbindung "holen".
	Freisprechen/Lauthören Die Funktionen Lauthören (Sie hören Ihren Gesprächspartner laut im Raum) und Freisprechen (Sie hören Ihren Gesprächspartner laut im Raum und können über das eingebaute Mikrofon mit ihm sprechen) sind über die Funktionstaste "Freisprechen/Lauthören" bedienbar. Diese Funktion können Sie nur auf die 1. oder 2. Funktionstaste der linken Funktionstastenreihe legen.
EXT	Extern* Filtern der externen Gespräche.
FILTER	Filtern* Filtern aktivieren.
	Gebühren Sie können sich eine Liste der angefallenen Telefonkosten ansehen. <i>Gebühren ansehen</i> [↑ 69]

Funktionstasten

	Gatekeeperliste* Sie können einen anderen Gatekeeper als den standardmäßigen Gatekeeper aus der Liste auswählen. (nur T3 IP)
	Halten* Sie können ein Gespräch zunächst in die Halteposition bringen, um z. B. zuerst ein anderes Gespräch zu führen.
	Headset an AEI/Link Es wird die Funktion "Headset an AEI/Link" ein- bzw. ausgeschaltet, um den Weg über das Menü zu ersparen.
	Heranholen Hiermit können Sie Anrufe von einem anderen Telefon heranholen, dessen Rufnummer im Display angezeigt wird. Geben Sie dessen Nummer ein, und drücken Sie "Heranholen". Wenn Sie "Sofortwahl" eingeschaltet haben, müssen Sie diese Taste zusätzlich vor der ersten Zifferntaste drücken. <i>Wenn ein anderes Telefon angerufen wird (Heranholen/Pick up) [↑ 35]</i>
	Intern* Filtern der internen Gespräche.
	Journal ansehen Im Journal erhalten Sie einen Überblick über Ihre gesamten Telefonaktivitäten. Dort sind die Anrufliste (max. 30 Einträge) und die Wahlwiederholliste (max. 30 Einträge) integriert. Außerdem werden im Journal noch die Rufnummern der Teilnehmer angezeigt (max. 10 Einträge), von denen Sie angerufen wurden und mit denen Sie gesprochen haben. Am jeweiligen Symbol ist erkennbar, um welche Art von Eintrag es sich handelt. Der aktuellste Eintrag steht an erster Stelle. <i>Journal bearbeiten [↑ 60]</i>
	Konferenz Sprechen Sie mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig.
	Kontrast einstellen Stellen Sie den Kontrast entsprechend den bei Ihnen herrschenden Lichtverhältnissen ein. <i>Kontrast einstellen [↑ 165]</i>
	Leitungsfunktion* Sie können Anrufe für einen anderen Leitungsapparat bei sich signalisieren lassen und die Leitungsanzeige verändern.
	Mailbox ansehen Sie können nachschauen, ob Sie eine Minimail erhalten haben. <i>Empfangene Textnachrichten ansehen und löschen [↑ 75]</i>
	Message abfragen Sie können nachschauen, ob eine Sprach- bzw. eine Textnachricht für Sie vorliegt.
	Minimail versenden Sie können kurze Nachrichten an einen oder mehrere Empfänger versenden. <i>Vorbereitete Textnachricht auswählen und senden [↑ 73]</i>
	Minitel* Nutzung der Funktionen Minitel / Direktwahl am Analog Link.

Funktionstasten

	Mute Wenn Ihr Gesprächspartner nicht hören soll, was bei Ihnen gesprochen wird, können Sie die Funktionstaste "Mute" drücken. Nach erneutem Betätigen dieser Taste kann er Sie dann wieder hören. Diese Funktion können Sie nur auf die 1. oder 2. Funktionstaste der linken Funktionstastenreihe legen.
	Partner* Sie können Anrufe zu anderen Partnern umleiten, Umleitungen ausschalten, Anrufe für einen Partner bei sich signalisieren lassen und die Partneranzeige verändern. <i>Telefonieren mit Partnern*</i> [↑ 79]
RÜCKRUF	Rückruf Innerhalb Ihrer Telefonanlage können Sie sich automatisch zurückrufen lassen, wenn ein besetzter Anschluss wieder frei ist.
	Rückrufwunsch Anruf mit Rückrufwunsch kennzeichnen
ANZEIGE	Rufnummernanzeige lokal Schalten Sie die Rufnummernanzeige Ihres Gesprächspartners in Ihrem Display während einer Verbindung aus. Die Rufnummer wird nicht in die Wahlwiederhollliste bzw. in das Journal eingetragen.
	Rufumleitung Sie können Anrufe auf andere Telefone innerhalb Ihrer Anlage umleiten. <i>Anrufe umleiten</i> [↑ 48]
SAM	Sammelanschluss ein/aus* Sie können sich aus dem Sammelanschluss heraus- und hineinschalten. Diese Funktion muss von Ihrem Systembetreuer freigeschaltet sein.
	Schloss Sie können Ihr Telefon vor unberechtigtem Benutzen schützen. <i>Telefon abschließen</i> [↑ 76]
SPRACHE	Sprache einstellen Stellen Sie die Sprache ein, die im Display erscheinen soll.
	Telefonbuch lokal Sie können im lokalen Telefonbuch Einträge selbst speichern und diese dann später aufrufen und wählen. <i>Telefonbuch benutzen</i> [↑ 63]
	Telefonbuch zentral* Das Zentrale Telefonbuch (ZETB) ist ein Rufnummernspeicher in Ihrer Telefonanlage. Sie können hier Rufnummern finden und wählen, wie Sie es vom Telefonbuch in Ihrem Telefon her gewohnt sind. Sie können sich die Suche nach einer Rufnummer im ZETB erleichtern, indem Sie die Suchfunktion auf eine Funktionstaste legen. <i>Einen Eintrag aus dem zentralen Telefonbuch wählen*</i> [↑ 65]
	Termine Sie können einen Termin mit einem kurzen Text eingeben. Der Text wird zu dem eingegebenen Zeitpunkt im Display angezeigt. Außerdem ertönt ein Signalton. <i>Lassen Sie sich erinnern (Termine)</i> [↑ 71]

Funktionstasten

	Tonwahl einschalten Sie können während einer Verbindung das Wahlverfahren umschalten, wenn Sie z. B. einen Anrufbeantworter fernsteuern wollen. <i>Autom. Tonwahl (MFV) ausschalten</i> [↑ 145]
	Türtableau* Sie können ein Türtableau mit einem Tastendruck ein- oder ausschalten. Diese Funktion können Sie nur benutzen, wenn sie an Ihrem Telefon freigeschaltet und ein Türtableau angeschlossen ist.
	Übergabe Sie nehmen während eines Gesprächs einen zusätzlichen Anruf an. Diesen verbinden Sie in einer Rückfrage weiter an einen weiteren Teilnehmer. Außerdem können Sie während einer Dreierkonferenz die beiden anderen Gesprächspartner miteinander verbinden. <i>Zusätzlichen Anrufer weiterverbinden</i> [↑ 40]
	Vertretungstaste Mit dieser Taste können Sie im Ruhemenü die selektierten Partnerumleitungen einrichten (erster Tastendruck) bzw. löschen (zweiter Tastendruck). <i>Vertretungstaste einrichten</i> [↑ 94]
	Weltzeit Sie können die aktuelle Uhrzeit für andere Orte in der Welt anzeigen lassen. <i>Weltzeit</i> [↑ 148]
INFO	Zeit/Partner/Ltg/DSS Aktualisieren Sie Zeit- und Partner- bzw. Leitungsanzeige auf dem Display sowie die Anzeigen des DSS-Moduls
	Zweitanruf ein/aus Wenn Sie den Zweitanruf ausschalten, werden Ihnen während eines Gesprächs keine zusätzlichen Anrufe signalisiert. <i>Zweitanruf abschalten</i> [↑ 143]

Anzeigen im Ruhedisplay

Anzeigen im Ruhedisplay

Anrufton aus Sie können den Anrufton während eines Anrufs ausschalten.
Deutsch/English/Français/Italiano/Espanöl/Nederlands (T3) bzw. D/GB/F/I/E/NL/H/SLO/PL/CZ/RU (T3 IP) Wählen Sie die Zeile aus, um die Sprache der Displaytexte einzustellen. Die Meldung erscheint nur zu Anfang, wenn Sie Ihr Telefon in Betrieb nehmen. Später können Sie die Sprache im Menü einstellen.
Double Call zu 5595 Wenn Sie angerufen werden, wird der Anruf außerdem noch beim angegebenen Anschluss signalisiert, z. B. bei 5595.
Fehler Daten laden (nur T3 IP) Ihre Benutzerdaten konnten nicht geladen werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.
Fehler Daten speichern (nur T3 IP) Ihre Benutzerdaten konnten nicht gespeichert werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.
Handsfree Answer Back ein Handsfree Answer Back ist aktiviert. Ihr Telefon ist so eingestellt, dass Anrufe direkt angenommen werden. Erfolgt ein Anruf, hören Sie nur einen kurzen Signalton und gleichzeitig werden Mikrofon und Lautsprecher Ihres Telefons eingeschaltet. Sie können also sofort mit dem Anrufer sprechen.
Headset aktiv Die Meldung steht im Ruhedisplay, wenn ein Headset angeschlossen und eingeschaltet ist. Um das Headset auszuschalten: Gehen Sie in das entsprechende Menü, und wählen Sie die Zeile aus.
Kein Netz (nur T3 IP) Ihr Telefon ist nicht an das LAN angeschlossen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.
IP-Adresskonflikt Das IP-Phone überprüft ab der Inbetriebnahme immer wieder, ob im Netz ein weiteres Gerät mit derselben IP Adresse existiert und dadurch den Netzzugang stört. In diesem Zustand ist das Terminal nicht arbeitsfähig, ebenso kommt es zu Fehlfunktionen bei den weiteren Geräten. Der Fehler muss im Netzwerk von Ihrem Systembetreuer beseitigt werden.
Leitung belegen für PAXx ("PAXx" ist hier ein Platzhalter für den Namen des Partners aus Ihrer Partnergruppe.) Sie haben eine Amtsleitung für ein Telefon Ihrer Partnergruppe belegt. Sie können nun eine Verbindung für diesen Partner herstellen.
Leitung belegt Diese Statusmeldung erscheint in Ihrem Display: Von einem Partnertelefon aus ist eine Amtsleitung für Ihren Anschluss belegt worden. Sie können nun wählen oder sich von dem Partnertelefon aus eine Verbindung herstellen lassen.
Message vorhanden Es ist eine Sprach- oder Textnachricht auf dem Server für Sie vorhanden.

Anzeigen im Ruhedisplay

Partnersignalisierung eingeschränkt Die Partner können in ihrem Display nicht mehr sehen, ob Sie telefonieren, angerufen werden, ob eine Rufumleitung für Sie existiert usw.
PUM Benutzer: 5595 Schneider Sie sind an einem fremden Telefon angemeldet und können es wie Ihren eigenen Anschluss benutzen. Rufnummer und Name sind hier beispielhaft angegeben.
Rückruf aktiviert Sie haben einen automatischen Rückruf ausgelöst. Ihr Telefon klingelt, wenn der angerufene Apparat wieder frei ist.
Rufuml. bei besetzt zu xxxx Wenn Sie telefonieren, werden alle Anrufe zu einem anderen Apparat umgeleitet.
Rufuml. bei bes. zu xxxx für xxxx Wenn auf dieser Leitung telefoniert wird, werden alle Anrufe zu einem anderen Anschluss umgeleitet.
Rufuml. Externrufe nach Zeit zu xxxx Externe Anrufe werden nach einer eingestellten Zeit zu einem anderen Apparat umgeleitet.
Rufuml. Internrufe nach Zeit zu xxxx Interne Anrufe werden nach einer eingestellten Zeit zu einem anderen Apparat umgeleitet.
Rufuml. zu xxxx Alle Anrufe zu Ihrem Telefon werden zu einem anderen Apparat umgeleitet.
Rufuml. zu xxxx für xxxx Alle Anrufe für Leitung xxxx werden zu einem anderen Anschluss umgeleitet.
Rufumleitungen aktiv Für mehrere eigene Rufnummern sind Rufumleitungen eingerichtet.
Sammelanschluss x aus Sie haben Ihren Apparat aus dem Sammelanschluss x herausgeschaltet.
Suche Netz / Gatekeeper nicht erreichbar... Der Zugriff auf das LAN ist erfolgreich, die Registrierung an einem GateKeeper schlägt jedoch fehl.
Telefon abgeschlossen Ihr Telefon ist abgeschlossen. Funktionstaste "Schloss" drücken und die PIN-Nummer eingeben, um das Telefon wieder aufzuschließen.
Telefon abgeschlossen xxxx von xxxx Sie können sehen, wieviele Ihrer eigenen Rufnummern abgeschlossen sind. Um eine Leitung wieder aufzuschließen, müssen Sie die dafür gültige PIN eingeben.
Telefon nicht angemeldet (nur T3 IP) Es wurde kein Gatekeeper gefunden und die Suche abgebrochen. Durch Auswahl dieses Menüpunktes und Drücken von "OK" wird die Suche erneut gestartet. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systembetreuer.
Termin abgelaufen Ein Termin ist abgelaufen. Sie können ihn ändern oder löschen.
Termin aktiviert Erscheint, wenn Sie einen Termin eingeschaltet haben.

Schlagen Sie bei Bedarf nach

Anzeigen im Ruhedisplay

Textnachricht

Sie haben eine neue Textnachricht erhalten.

Türtableau ein

Das Türtableau ist eingeschaltet. Um es auszuschalten: Wählen Sie die Zeile aus, oder drücken Sie die entsprechende Funktionstaste.

Zweitanruf ein

Zusätzliche Anrufer während eines Gesprächs werden zugelassen. Sie können den Zweitanruf im Menü "Display / Töne" einschalten.

Klingel- und Hörertöne

Klingel- und Hörertöne

Töne bei internen und externen Anrufen

	Normaler Anrufton bei externen Anrufen: Sie können diesen <i>Ton ausschalten</i> [<i>↑ 128</i>].
	Normaler Anrufton bei internen Anrufen: Sie können diesen <i>Ton ausschalten</i> [<i>↑ 128</i>].
	Aufmerksamkeitston: Zusätzlicher Anruf während eines Gesprächs, Partnerbeep.
	Chefanruf: VIP-Funktion, Sie können diesen <i>Ton ausschalten</i> [<i>↑ 128</i>].
	Anruf bei "Handsfree Answer Back": Durchsage (auch mit Antwort), Nachricht bei Besetzt: besonderer Ton.

Töne im Hörer

	Ton während einer Umschaltverbindung.
	Signalton: Beim Einschalten von Lauthören, Freisprechen und Wahl bei aufgelegtem Hörer. Diesen Ton hört auch der Gesprächspartner.
	Terminsignal: Sie können diesen <i>Ton ausschalten</i> [<i>↑ 128</i>].

Schlagen Sie bei Bedarf nach

Klingel- und Höertöne

Anrufmelodien

- Melodie 1
- Melodie 2
- T3D3
- Tivoli
- Sabah
- Springtime
- Waterfall
- Practice
- Jumping
- Grenadier

Menü-Übersicht

Menü-Übersicht

Nachfolgend finden Sie einen Überblick über die Menüstruktur des T3-Comfort-Telefons. Es sind die ersten drei Menüebenen dargestellt. Die hier aufgeführte Menüstruktur kann sich von der tatsächlichen Menüstruktur Ihres Telefons unterscheiden. Abhängig von den genutzten Leistungsmerkmalen, dem verwendeten Zubehör und der Funktionstastenbelegung kann es zu Abweichungen gegenüber der hier dargestellten Menü-Übersicht kommen. Anmerkungen und Hinweise sind in *kursiver* Schrift dargestellt.

Rufumleitung

Menüzeile im Grundmenü		... eine Menüebene tiefer	... eine Menüebene tiefer
Rufumleitung	>	zu	
		zu	
		bei besetzt	
		Ext. n. Zeit	
		Int. n. Zeit	
		Double Call	
		Automatik 1	
		Automatik 2	
		Automatik einstellen	> zu
			Startzeit 1
			Stopzeit 1
			Wochentag 1
			zu
			Startzeit 2
			Stopzeit 2
			Wochentag 2
		Rufumleitungstaste 1	> Rufnummer:
			zuordnen
			Eintrag löschen
		Rufumleitungstaste 2	> Rufnummer:
			zuordnen
			Eintrag löschen

Schlagen Sie bei Bedarf nach

Menü-Übersicht

Termine

Menüzeile im Grundmenü	...	...
	eine Menüebene tiefer	eine Menüebene tiefer
Termine	> Termindaten (nur wenn Termin eingetragen)	
	Neuen Termin eingeben	> Uhrzeit 00:00
		Datum XX.XX.XX
		Text
		Rufnummer
		einmaliger Termin
		täglicher Termin
		Eintrag wählen
		Nicht ändern

Gebühren

Menüzeile im Grundmenü	...	...
	eine Menüebene tiefer	eine Menüebene tiefer
Gebühren	> Gebührenanzeige für letztes Gespräch	
	Gebührenanzeige für vorletztes Gespräch	
	Gebührenanzeige für drittletztes Gespräch	
	Gebührenanzeige für viertletztes Gespräch	
	Gesamtgebühren	
	Gebühren	> ein
		aus
		nicht ändern
	Gebührenanz.	> Betrag
		Einheiten
		nicht ändern
	Einzelzähler löschen	

Menü-Übersicht

Schloss

Menüzeile im Grundmenü		... eine Menüebene tiefer	... eine Menüebene tiefer
Schloss	>	Telefon abschließen	
		PIN ändern	> PIN alt
			PIN neu
			PIN wiederholen
			PIN speichern
		Automatisch abschließen	> ein
			aus
			nicht ändern
		Abschliessen um 00:00	

Nachrichten

Menüzeile im Grundmenü		... eine Menüebene tiefer	... eine Menüebene tiefer
Nachrichten	>	Minimail versenden	> Text 1
			Text 2 Tel.konf...
			Text 3 Besprechung...
			Text 4 Besprechung verl.
			Text 5 Bitte zum Diktat
			Text 6 Bitte Taxi rufen
			Text 7 mal Tee, Bitte
			Text 8 mal Kaffee, Bitte
			Text 9
			Text 10
		Mailbox ansehen	> Mailboxeinträge

Weltzeit

Menüzeile im Grundmenü		... eine Menüebene tiefer	... eine Menüebene tiefer
Weltzeit	>	Aktuelle Weltzeit	

Menü-Übersicht

Einstellungen

Menüzeile im Grundmenü		... eine Menüebene tiefer		... eine Menüebene tiefer
Einstellungen	>	Display / Töne	>	Zweitanruf
				Ruhe vor dem Telefon
				Akustik einstellen
				Kontrast einstellen
				Sprache ändern
				Freisprechen
				Eigene Rufnummer
				Datum/Uhr anz.
				Zeit/Partner/Ltg/DSS
				Teilnummern
		Tasten	>	Zieltasten einrichten
				Funktionstasten einr.
				Makrofunktion einrichten
				Tastenbelegung anzeigen
				Tastenton
		Wahleinstellungen	>	Anonym anrufen
				MFV-Dauer
				MFV-Umschaltung
				Sofortwahl
		Applikationen	>	Teiln.Sammelanschl.
				Partner
				CC Benutzerfunktion
				CSTA Answer Call
				Leitungen
				DSS Direktruf
		Sicherheit	>	Datensicherung
				Notrufziele einrichten
				Umzug Telefon (T3)
		CTI-Anwendung (nur T3 IP)	>	TAPI
				Andere CTI
		CTI-Einstellung (nur T3 IP; erscheint nur, wenn "Andere CTI" eingestellt ist)	>	Protokoll

Menü-Übersicht

			Wahlverfahren
		AEI-/Headset-Link (<i>nur T3 IP; erscheint nur, wenn AEI-/Headset-Link gesteckt</i>)	> Headset
			Komfort-Headset
			Ext. Freisprechen
			Zweithörer
			Mitschneiden
			DSS-Modul
			Türtableau
			Zweitwecker
		DSS-Modul (<i>erscheint nur, wenn DSS-Modul II gesteckt</i>)	> Türtableau
			Zweitwecker
		CTI-/Audio-Link (<i>nur T3; erscheint nur, wenn CTI-/Audio-Link gesteckt</i>)	> CTI-Anwendung
			Headset
			Komfort-Headset
			Ext. Freisprechen
			Zweithörer
			Mitschneiden
			DSS-Modul
			Türtableau
			Zweitwecker
		CTI-Link (<i>nur T3; erscheint nur, wenn CTI-Link gesteckt</i>)	> CTI-Anwendung
			CTI-Einstellung
		DSS-Link (<i>nur T3; erscheint nur, wenn DSS-Link gesteckt</i>)	> ext. Lautsprecher
			DSS-Modul
			Türtableau
			Zweitwecker
		Analog-Link (<i>nur T3; erscheint nur, wenn Analog-Link gesteckt</i>)	> Dienst
			MSN
			MSN benutzen

Schlagen Sie bei Bedarf nach

Menü-Übersicht

			Ruffrequenz
			Flashsignal
			Besetztton
			Direktwahlziel bearbeiten
			Direktwahlziel benutzen
	Headset Link (<i>erscheint nur, wenn Headset-Link gesteckt</i>)	>	kein
			am Hörer
			am Headset-Link
	Headset	>	aus
			am Hörer
			nicht ändern
	Blue Link (<i>erscheint nur, wenn gesteckt</i>)	>	Bluetooth-Headset
			Blue Voice L
			CTI-Anwendung
			PDA-Anwendung
			Bluetooth-Geräte löschen
			PIN ändern
			Adresse/Name
	Info/Service	>	Info
			Tonruf
			Display
			Tastatur
			Sprechweg
			Speichertest
	Benutzerverwaltung (<i>nur T3 IP</i>)	>	Rufnr xxxx
			Benutzer abmelden
			PIN ändern
			PIN löschen
	IP-Einstellungen (<i>nur T3 IP</i>)	>	Gatekeeperliste
			Netzwerkeinstellungen
			Ping senden
			Sicherheit
			Benutzerdaten
	VIP (Pin Eingabe)	>	VIP empf.

Menü-Übersicht

			VIP senden
			VIP Teilnehmer festlegen
	Anrufliste anzeigen (wenn berechtigt)	>	Intern Anrufe
			Extern Anrufe
			Platz
	Handsfree	>	aus
			ein
			nicht ändern

Wenn etwas nicht klappt

Wenn etwas nicht klappt

Falsche Uhrzeit und falsches Datum werden angezeigt

Wählen Sie den Menüpunkt *Anfordern Zeit/Partner/Ltg/DSS* . Uhrzeit und Datum werden von der Anlage aktualisiert.

Unbekannte Anzeige im Display

Sehen Sie im Kapitel *Anzeigen im Ruhedisplay* [[↑ 219](#)] nach, was die Anzeige bedeutet.

Die Rufnummer eines Anrufers wird nicht angezeigt

Anruf wurde ohne Rufnummer übertragen, z. B. ein analoger Anruf, oder der Anrufer hat seine Rufnummernanzeige ausgeschaltet.

Partner- bzw. Leitungsanzeige ist verschwunden

Im Menü *Partner* bzw. *Multiline* wurde die Partner- bzw. Leitungsanzeige ausgeschaltet. Sie können sie dort wieder einschalten.

oder

Wählen Sie den Menüpunkt *Anfordern Zeit/Partner/Ltg/DSS* . Die Partner- bzw. Leitungsanzeige wird von der Anlage aktualisiert.

Hinweis: Die Anzeige wird automatisch aktualisiert, sobald ein Partner bzw. einer Ihrer Kollegen sein Telefon bedient.

Kurze Töne während eines Gesprächs

Ein zweiter Anrufer wird signalisiert. Informieren Sie sich im Kapitel *Mehrere Verbindungen herstellen* [[↑ 39](#)] über mögliche Bedienschritte.

oder

Sie haben Lauthören oder Freisprechen eingeschaltet.

Sie und Ihr Gesprächspartner hören einen kurzen Aufmerksamkeitsston.

oder

Aufschaltton

Sie nehmen an einer Aufschaltverbindung teil.

oder

Terminsignal

Ein Termin wird signalisiert.

Eine Funktion wird nicht ausgeführt

Möglicherweise muss die Funktion erst von Ihrem Systembetreuer freigeschaltet werden.

Telefon bricht beim Programmieren vorzeitig ab

Eventuell wurde ca. 60 Sekunden lang keine Taste gedrückt. Dadurch wird grundsätzlich jeder Programmiervorgang abgebrochen. Außerdem brechen Sie einen Programmiervorgang ab, wenn Sie dabei einen Anruf annehmen.

Eine Rufumleitung lässt sich nicht einrichten

Bitte fragen Sie Ihren Systembetreuer, ob diese Leistungsmerkmal für Ihr Telefon aktiviert ist.

Wenn etwas nicht klappt

Eine Rufnummer, die mit Codewahl gewählt wurde, lässt sich nicht ergänzen

Möglicherweise ist das Leistungsmerkmal "Nachwahl" für das Codewahlziel in der Telefonanlage nicht freigegeben. Fragen Sie bitte Ihren Systembetreuer.

Ein Anruf wird im Display angezeigt, aber Ihr Apparat klingelt nicht

Prüfen Sie, ob der Anrufter ausgeschaltet ist (im Menü `Ruhe vor dem Telefon`).

Anhaltender IP-Adresskonflikt

Das IP-Phone überprüft ab der Inbetriebnahme immer wieder, ob im Netz ein weiteres Gerät mit derselben IP Adresse existiert und dadurch den Netzzugang stört. In diesem Zustand ist das Terminal nicht arbeitsfähig, ebenso kommt es zu Fehlfunktionen bei den weiteren Geräten. Solange der Konflikt besteht, erscheint diese Meldung immer wieder.

Der Fehler muss im Netzwerk von Ihrem Systembetreuer beseitigt werden.

Sonderzeichen

...telefonieren, aber bequem 24

A

Abmelden 149, 171

Abmelden ohne PIN 171

Abschließen 77

Abschließen um 78

AEI-/Headset-Link (nur T3 IP) 191

Akustik einstellen 163

Akustik, Kontrast und Sprache einstellen 163

Alle Anrufe für Ihr Telefon umleiten 48

Alle Einträge löschen 56, 59, 61

Alle Leitungen auf DSS-Modul legen* 126

Alle Nachrichten (Messages) löschen* 68

Alle Tasten auf einen Blick 17

Alphatastatur 22, 137

Altgeräte richtig entsorgen - die Umwelt dankt es Ihnen 15

Am Telefon anmelden / "Einloggen" 149

Amtsnummer 29

An welchen Anlagen dürfen Sie Ihr Telefon anschließen 11

An welcher Anlage ist Ihr Telefon angeschlossen? (T3 IP) 12

An welcher Anlage ist Ihr Telefon angeschlossen? (T3) 12

Analog-Link (nur T3) 186

Anderes Bluetooth-Gerät suchen 195

Anlage 12

Anmelden 25, 149

Anmelden bei der Automatischen Rufverteilung* 170

Anonym anrufen* 142

Anruf annehmen 35, 108

Anruf für einen Leitungsapparat annehmen 108

Anruf für einen Partner annehmen 84

Anruf heranholen 35

Anruf umleiten 48

Anruf während eines Gesprächs 39

Anruf zurückstellen 36

Anrufe annehmen 35, 200

Anrufe annehmen, während Sie ein Leitungsgespräch führen 109

Anrufe auf den Sprachspeicher umleiten 67

Anrufe für Partner zu sich umleiten 91

Anrufe umleiten 48

Anrufe umleiten, wenn bei Ihnen besetzt ist* 48

Anrufe von einem Partner auf einen anderen umleiten 92

Anrufe während Mehrfachkonferenz 45

Index

Anrufe woanders annehmen (Folgen)* 53
Anrufe zu Partner umleiten 90
Anrufen 29, 83, 107, 199
Anrufen mit DSS-Modul 206
Anrufer weiterverbinden 39
Anrufliste 57
Anrufliste anpassen* 181
Anrufliste bearbeiten 57
Anrufmelodien 223
Anrufton 128
Anruftonmelodie auswählen 164
Anzeigen im Ruhedisplay 219
Audiodaten ansehen (nur T3 IP) 62
Aufmerksamkeitston 124
Aufschalten auf fremdes Gespräch 32
Aufschalten beenden* 32
Aufschließen 77
Aus dem Sammelanschluss herausschalten* 169
Aus der Ferne über die Anlage telefonieren* 34
Ausloggen 149
Außerhalb Ihrer Telefonanlage anrufen 29
Autom. Tonwahl (MFV) ausschalten 145
Automatik 1/ Automatik 2 52
Automatik einstellen 51
Automatisch abschließen 77
Automatische Verbindung 162
Automatische Wahlwiederholung 31
Automatischen Rückruf löschen 30
Automatischer Rückruf 30
Automatisches Halten 110
Automatisches Halten (Grundeinstellung) 110

B

Bei abgenommenem Hörer mit dem Headset weitertelefonieren 211
Bei abgenommenem Hörer mit Freisprechen weitertelefonieren 37
Belegung von Tasten löschen 133
Benutzer abmelden 171
Benutzerdaten ansehen / verändern (nur T3 IP) 171
Benutzerdaten laden 178
Benutzerdaten speichern 178
Benutzerhandbuch in anderen Sprachen 14
Benutzung der VIP-Funktionen 161
bequem telefonieren 24
Besetzt 30, 31
Blue Card USB nutzen 201

Index

Bluetooth-Pin ändern *194*
Buchstabentastatur *22, 137*
Buchstabentastatur auswählen *137*
Buchstabentasten *22*

C

Chef *102*
Cheftelefon als Gegensprechanlage zum Vorzimmer nutzen *157*
Cheftelefon einrichten *157, 159*
CSTA Answer Call einschalten* *168*
CTI-/Audio-Link (nur T3) *184*
CTI-Anwendung anmelden* *176*
CTI-Anwendung einstellen *184*
CTI-Anwendung einstellen (nur T3 IP) *212*
CTI-Link (nur T3) *183*

D

Das Display hilft Ihnen *19*
Das DSS-Modul *205*
Datum / Uhrzeit *21*
Dienst auswählen *186*
Direktwahl *187*
Direktwahl am Analog-Link *187*
Direktwahlziel bearbeiten *188*
Direktwahlziel erstellen *188*
Direktwahlziel löschen *189*
Direktwahlziel nutzen *189*
Display *19, 21*
Displayanzeigen bei Multiline *105*
Displaytasten *19, 21, 22*
Displaytasten in sieben Ebenen *22*
Double Call-Ziel einrichten und aktivieren* *49*
Dreierkonferenz *41*
DSS-Direktrufziel *135, 136*
DSS-Link *207*
DSS-Link (nur T3) *185*
Durchsagen vom Cheftelefon *159*

E

Ebenen *22*
Eigene Rufnummer einrichten (T3) *151*
Eigene Rufnummer und PIN eingeben (nur T3 IP) *26*
Eigene Textnachricht verfassen und senden *74*
Eigene Namen einrichten (T3IP) *152*
Eine Nachricht (Message) löschen* *68*
Eine Nachricht löschen *68*

Index

Eine Nummer aus der lokalen Anrufliste wählen 117
Eine Nummer aus der zentralen Anrufliste wählen 118
Eine Rufnummer wiederholt wählen lassen 31
Einen Eintrag aus dem Journal wählen 60
Einen Eintrag aus dem Telefonbuch wählen 63
Einen Eintrag aus dem zentralen Telefonbuch auf ein Ziel speichern* 66
Einen Eintrag aus dem zentralen Telefonbuch in das lokale Telefonbuch speichern* 66
Einen Eintrag aus dem zentralen Telefonbuch wählen* 65
Einen Eintrag aus der Anrufliste wählen 58
Einen Eintrag aus der Wahlwiederhollliste wählen 55
Einen Eintrag ins Telefonbuch übernehmen 56, 59, 61
Einen Eintrag löschen 56, 58, 61, 65
Einen Vorgang abbrechen oder beenden 20
Eingabe abbrechen 20
Einloggen 149
Einstellungen 24, 227
Einträge im Telefonbuch bearbeiten 64
Eintrag aus dem Telefonbuch auf eine Zieltaste speichern 64
Empfangene Textnachrichten ansehen und löschen 75
Erweiterte Partnerumleitung 93
Exklusives Halten 112
Extern 29
Externe Anrufe nach einer bestimmten Zeit umleiten* 49
Externe Freisprecheinrichtung 192, 203

F

Filtering 101
Folgen am eigenen Telefon ausschalten 53
Folgen am eigenen Telefon vorbereiten 53
Folgen am fremden Telefon ausschalten 53
Folgen am fremden Telefon einschalten 53
Freisprechen 37
Freisprechen - Gespräch beenden 38
Freisprechen - Gespräch mit dem Hörer fortsetzen 38
Freisprechen einstellen (T3) 167
Freisprechen mit Zusatzlautsprecher 207
Funktionen 214
Funktionen auf Tasten legen 129
Funktionen im Menü auswählen 20
Funktionen/Rufnummern auf Tasten legen 129
Funktionstaste MTEL 187
Funktionstasten 82, 106, 214
Funktionstasten beschriften 134
Funktionstasten einrichten 138, 139
Funktionstasten mit Leuchtdiode 134

G

Gatekeeper 25
Gatekeeper beim Anmelden auswählen (nur T3 IP) 26
Gatekeeper manuell eingeben 25
Gatekeeper suchen 25
Gatekeeper, auswählen 26
Gebühren 225
Gebühren ansehen 69
Gebührenanzeige ansehen 69
Gebührenanzeige auf Einheit umschalten 69
Gebührenzähler löschen 69
Gebühren 69
Gebühren für Privatgespräche und Projekte 70
Gebührenanzeige abschalten 31
Gebührenanzeige einschalten 31
Gegensprechen 157
Geheimzahl 76
Gerätenamen eingeben 194
Gesprächspartner wechseln 40
Gespräch mit Headset fortsetzen 201
Gesprächsgebühren für Privatgespräche und Projekte erfassen* 70
Gesprächspartner laut hören (Lauthören) 37
Gezielt mit einem Konferenzteilnehmer sprechen 42
Grundregeln für die Bedienung 20
Gruppen verkleinern 96
Gruppen zusammenstellen 95

H

Handsfree Answer Back 162
Handsfree Answer Back einschalten* 162
Headset 199, 204
Headset - Anrufe annehmen 210
Headset - Jemanden anrufen 209
Headset aktivieren 208
Headset-Link 190
Heranholen 35
Hinweise zur Beschreibung der Bedienabläufe 14

I

Ihr T3 (IP)-Comfort auf einen Blick 16
Infoanzeige einrichten 125
Informationen über Leitungen auf Displaytasten 105
Informationen über Leitungen auf Funktionstasten und DSS-Modul 106
Informationen über Partner auf Displaytasten 81
Informationen über Partner auf Funktionstasten 82
Innerhalb Ihrer Telefonanlage anrufen 29

Index

Integral Blue Link T3 192
Integral Blue Pocket und Integral Blue Voice L 203
Intern 29
Interne Anrufe nach einer bestimmten Zeit umleiten* 49
IP Adresskonflikt 25
IP-Einstellungen ansehen 174
IP-Einstellungen ansehen/verändern (nur T3 IP) 174

J

Jemanden anrufen 29
Jemanden mit aufgelegtem Hörer anrufen (Freisprechen) 37
Jemanden mit Zieltaste anrufen 30
Journal 60
Journal bearbeiten 60

K

Klingel- und Hörertöne 222
Klingeln abschalten 128
Konferenz 41, 42, 114
Konferenz - Teilnehmer zu Gespräch dazuschalten 41
Konferenz - Teilnehmer zu Gespräch dazuschalten über Rückfrage 42
Konferenz beenden 42
Konferenz über Leitungen einleiten* 114
Konferenzkontrolller 43
Konferenzliste 44
Konferenzpartner miteinander verbinden 42
Konformitätserklärung (T3 IP) 12
Konformitätserklärung (T3) 11
Konftel CU 50blue 192
Kontrast einstellen 165
Kopplung dauerhaft löschen 197

L

Lassen Sie sich erinnern (Termine) 71
Lauthören/Mute 201
Lauthören 37
Leitung abschließen 119
Leitung aufschließen 120
Leitung belegen 107
Leitung für Chef belegen 99
Leitungen auf andere Leitungstasten legen 122
Leitungen auf DSS-Modul 126
Leitungs-Beep 124
Leitungs-Beep einschalten 124
Leitungsnamen einrichten 104
Leitungstasten ausblenden 123

Index

Lernen Sie Ihr Telefon kennen 18
Leuchtdiodenanzeige 82, 106
Links* 182
Lizenz 13
lokale Anrufliste 117
Lokale Datensicherung automatisch durchführen lassen 155
Lokale Datensicherung sofort durchführen 155

M

Machen Sie sich mit Ihrem Telefon vertraut 10
Mailbox 75
Makro erweiterte Partnerumleitung 140
Makro Kommen/Gehen 141
Makro Partnerumleitung 139
Makro Rufumleitung und Heranholen 138
Makrofunktionen einrichten 138
Manuelles Halten 111
Mehrere Anwendungen am Blue Link betreiben 198
Mehrere Verbindungen herstellen 39
Mehrfachkonferenz 43, 44, 45
Mehrfachkonferenz beenden 46
Mehrfachkonferenz übergeben 46
Menü 20, 224
Menü-Übersicht 224
Message 67
MFV-Impulsdauer ändern 146
MFV-Nachwahl 145
Minimail empfangen 75
Minimail senden 73
Minimail versenden 121
MINITEL 187
Mit Gesprächspartnern abwechselnd sprechen 40
MSN vergeben 186
Multiline 103
Mute 29, 35

N

Nachricht 73
Nachrichten 226
Nachrichten (Messages) abfragen 67
Nachrichten anhören 67
Nachrichten senden 73
Namen suchen 63, 65
Neuen Eintrag im Telefonbuch erstellen 63
Neuen Teilnummerneintrag erstellen 179
Neuen Termin eintragen 71

Index

Neues Ziel erstellen und als DSS-Direktrufziel speichern* 135

Notrufnummer speichern 150

Notrufnummern speichern 150

O

Ohne Hörer telefonieren 37

Open Source 13

P

Parameter für Ruffrequenz, Flashsignal und Besetztton eingeben 187

Partner 79, 139

Partner anrufen 83

Partner auf andere Taste legen 85

Partner auf DSS-Modul 89

Partner auf DSS-Modul legen* 89

Partner umleiten 91, 92

Partnerbeep 87

Partner-Beep einschalten 87

Partnergruppe erweitern* 95

Partnergruppe verkleinern* 96

Partnernamen einrichten 80

Partnersignalisierung einschränken* 97

Partnersignalisierung freigeben* 98

Partnertasten ausblenden 86

Partnerumleitung 90

Passiver Konferenzteilnehmer 47

Passiver Konferenzteilnehmer - Rückfrage 47

Passiver Konferenzteilnehmer - Teilnahme beenden 47

Persönliche Daten sichern 155

Pick-up 35

PIN 76

PIN (Geheimzahl) ändern 76

PIN ändern 172

PIN eingeben 26

PIN löschen 173

Ping senden 174

Private User Mobility* 149

Programmieren 20

Protokoll einstellen 202

R

Reparaturen 14

Rückfrage 40

Rückruf 30

Rückfrage einleiten 113

Rückrufwunsch 30

Rückrufwunsch löschen 31
Rufdupplung 87
Rufnummer auf Zieltaste 130, 131
Rufnummer aus Journal wählen 60
Rufnummer eingeben 26
Rufnummer eintragen 63
Rufnummer nochmal wählen 55
Rufnummer umspeichern 56, 59, 61
Rufnummern- und Gebührenanzeige abschalten 31
Rufnummern- und Gebührenanzeige wieder einschalten 31
Rufnummernanzeige 19
Rufnummernanzeige abschalten 31
Rufnummernanzeige einschalten 31
Rufumleitung 48, 115, 224
Rufumleitung auf den Sprachspeicher aufheben 67
Rufumleitung aus der Ferne ändern* 50
Rufumleitung ausschalten 49, 116
Rufumleitung deaktivieren 49
Rufumleitung einrichten 115
Rufumleitung mit Automatik 51
Ruhe vor dem Telefon 128
Ruhedisplay 21

S

Sammelanschluss 169
Schlagen Sie bei Bedarf nach 213
Schloß 226
Schloss 76
Schutz 76
Sekretariat 102
Sich in ein fremdes Gespräch einschalten (Aufschalten)* 32
Signalisierung einschränken 97
Signalisierung freigeben 98
Signalton 128
Sofortwahl ausschalten 144
SoHo 32
Sperren 76
Sprache 27
Sprache auswählen 166
Sprache für Display und Minimail ändern 166
Sprache für Display und Minimail auswählen 27
Sprachnachrichten anhören* 67
Sprachspeicher 67
Sprachversionen des Benutzerhandbuches 14
Status 21

Index

Statusmeldungen 198
Symbole im Journal 60
Symbole in der Anrufliste 57
Symbole in der Wahlwiederhollliste 55

T

T3-Telefon an der Firmen-TK-Anlage anmelden 33
T3-Telefon außerhalb des Firmennetzes nutzen (SoHo)* 32
T3-Telefon von der Firmen-TK-Anlage abmelden 33
Tasten 17, 82, 106
Tastenbelegung anzeigen lassen 133
Tastenton einschalten 147
Teilnehmer aus der Konferenz auslösen 46
Teilnehmer dazuschalten 44
Teilnehmer über Rückfrage dazuschalten 45
Teilnummern 179
Teilnummerneintrag bearbeiten 180
Teilnummerneintrag löschen 180
Telefon abschließen 76, 77
Telefon anschließen 11
Telefon anschließen (nur T3 IP) 25
Telefon aufschließen 77
Telefon aufstellen 14
Telefon für Zugriff über Browser sperren 175
Telefon in Betrieb nehmen 25
Telefon individuell einrichten 127
Telefon zu erkennen geben 195
Telefon/Blue Link mit Bluetooth-Gerät koppeln 193
Telefonanlagen für Ihr Telefon 11, 12
Telefonbuch 63
Telefonbuch benutzen 63
Telefonieren mit Komfort 54
Telefonieren mit Multiline* 103
Telefonieren mit Partnern* 79
Telefonieren wie gewohnt 28
Termin 71
Termin ansehen 71
Termin ausschalten 72
Termin eintragen 71
Termin löschen 72
Termine 225
Terminmeldung 71
Text eingeben 22
Texte senden und empfangen 73
Textnachricht 73

Index

Textnachricht an alle Teilnehmer senden 75
Tipps zum Aufstellort 14
Töne bei internen und externen Anrufen 222
Töne im Hörer 222

U

Überblick 16, 17
Umleiten 48
Umleitung 90
Umleitung ausschalten 49
Umzug mit dem Telefon (T3) 153
Umzug mit dem Telefon* (T3 IP) 154

V

Verbinden 39, 40
Verbindung für Partner herstellen 100
Verbindung wieder aktivieren 196
Verbindung zeitweilig deaktivieren 196
Vermitteln 39, 40
Vertretungstaste 94
Vertretungstaste einrichten 94
VIP-Anrufter 128
VIP-Funktionen einrichten* 157
VIP-Funktionen nutzen 161
Vom Telefon abmelden / "Ausloggen" 149
Vorbereitete Textnachricht auswählen und senden 73
Vorgang abbrechen 20
Vorhandenes Ziel ändern 132
Vorzimmertelefon einrichten 158, 161

W

Wählen mit dem DSS-Modul 206
Wählen aus dem Telefonbuch 63
Wählen aus dem zentralen Telefonbuch 65
Wahlverfahren umschalten 145
Wahlwiederholliste bearbeiten 55
Was zeigt das Ruhedisplay? 21
Wechsel zum wartenden Teilnehmer 45
Wechseln zwischen Gesprächen 40
Weiterverbinden 39, 40
Weltzeit 148, 226
Wenn beim automatischen Suchlauf kein Gatekeeper gefunden wird (nur T3 IP) 25
Wenn ein anderes Telefon angerufen wird (Heranholen/Pick up) 35
Wenn etwas nicht klappt 231
Wenn Sie angerufen werden 35

Z

zentrale Anrufliste 118
Zentrale Datensicherung sofort durchführen* 156
Zentrale Datensicherung sperren 156
Ziel aus Telefonbuch als DSS-Direktrufziel speichern* 136
Zieltaste 30, 130, 131
Zieltaste aus Telefonbuch 131
Zieltaste erstellen 130
Zurückrufen 58
Zusätzlichen Anruf annehmen (Zweit-anruf) 39
Zusätzlichen Anrufer weiterverbinden 40
Zusatzfunktionen 14
Zusatzgerät einstellen 184
Zusatzgeräte* 204
Zusatzlautsprecher 207
Zusatzlautsprecher aktivieren 207
Zusätzlicher Anruf 39
Zweit-anruf 39
Zweit-anruf abschalten 143
Zwischendurch jemanden fragen (Rückfrage) 40



■ we connect and protect

CaPro GmbH
Office Park I / Top B02
1300 Wien-Flughafen
01 / 22 99 33-0
office@ capro.at



Avaya GmbH & Co. KG
Kleyerstraße 94
D-60326 Frankfurt am Main
(Germany)

T 0 800 266 - 10 00

F 0 800 266 - 12 19

(International)

T +49 69 7505 - 28 33

F +49 69 7505 - 5 28 33